Josef Gabriel Rheinberger

Christoforus op. 120

Legende / A Legend

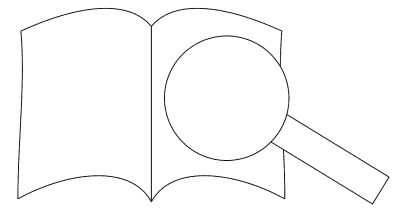
Soli SATB, Coro
Flauto piccolo, [illegible] Ob
2 Clarinetti [illegible]
2 Corni [illegible] Tromboni, Tuba
Timp[illegible] cassa, Triangolo
Arpa
[illegible]cello, Contrabbasso

Hoffnaaß

[illegible]gegeben von / edited by
B[illegible] Mohn

[illegible]inzelausgabe aus Band 9
der Gesamtausgabe

Partitur / Full score



Carus 50.120

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt / Contents

Vorwort	III
Foreword	X
Ouverture	2
1. Teil / Part 1	45
2. Teil / Part 2	167

Bei der vorliegenden Ausgabe h … e Ein… gabe aus Band 9 der Rheinber… …). Für den Kritischen Bericht …

The present volume … 9 of the Complete Edition of th… …berger (Carus 50.209). For t… … volume.

… …rührungsmaterial vor:
… …Band 9 der Rheinberger-
… …oniert (Carus 50.120),
… …0/03),
… …aterial leihweise.

… fo… …erformance material is available:
… …oth-bound (Carus 50.209 = vol. 9 of the Complete …ne works of Josef Gabriel Rheinberger),
… …re, carton (Carus 50.120), vocal score (Carus 50.120/03), complete orchestral material rental only.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vorwort

Die Stadt München, in der Josef Gabriel Rheinberger von seinem Studienbeginn als knapp 12-jähriger bis zu seinem Tod 1901 ohne Unterbrechung wohnte und arbeitete, gehörte im 19. Jahrhundert nicht zu den bedeutenden Zentren der Oratorienpflege. Anders als in den musikalischen Metropolen Berlin oder Leipzig gab es dort vor 1854, dem Gründungsjahr des Münchner Oratorienvereins, keine Institution, die sich ausschließlich der oratorischen Musik widmete. Auch fanden hier keine bürgerlichen Musikfeste statt, wie sie an anderen Orten mit großen Oratorienaufführungen und überregionaler Beteiligung gefeiert wurden. Mit dem neu gegründeten Münchner Oratorienverein unter der Leitung von Carl von Perfall war Rheinberger allerdings fast von den Anfängen des Vereins an eng verbunden.[1] 1856 erhielt er eine Anstellung als Korrepetitor, 1859 wurde er zum zweiten Dirigenten und 1864 zum musikalischen Leiter ernannt. 1877, als er Hofkapellmeister für Kirchenmusik wurde, gab er die Leitung des Oratorienvereins auf.

Vor und unter Rheinbergers Leitung gaben sich die Programme der Münchner Oratorienvereinskonzerte, was große Oratorien anbelangt, eher konservativ. Händel, Mendelssohn, Haydn und Hiller sind vor allem ve[illegible] mehrfach auch Schumann mit *Das Paradies und* [illegible] Das zeitgenössische Oratorium kam nicht zum Trag[illegible] überrascht es auch nicht, dass Rheinberg[illegible]otz sei[illegible] großen Neigung zur geistlichen Musik [illegible] beim Oratorienverein kein eigenes [illegible]er-te.[2] Die beiden oratorienhaften W[illegible]er *Christoforus* op. 120 und *De*[illegible] op. 164, entstanden jewei[illegible] der oratorienartigen We[illegible]fi-zierende, unveröffentlic[illegible]*phtas Opfer* JWV 61[3] f[illegible]avier, erfreute sich ei[illegible]nner Oratorienverein, un[illegible].[4] Rheinbergers späte[illegible]offnaaß sang die Titelp[illegible]erte am Klavier. 186[illegible]*erlein des Jairus*, eine w[illegible]ur Kinderchor, die er sechs [illegible] gab. Erst 1879, als er den [illegible]eins bereits niedergelegt hatte, [illegible]tes Werk in Angriff, für das seine [illegible]ny [illegible] Text dichtete: die Legende *Christo-*[illegible] *Christoforus* sollte zu einem seiner er-[illegible]erke werden – von 150 Aufführungen, d[illegible]gs nur eine in München selbst, wusste der Kom[illegible] ein Jahr vor seinem Tod zu berichten.[5] 1890 nahm Rheinberger dann noch einmal einen Text seiner Frau Fanny zur Hand und komponierte das als „geistlich[illegible]tate" veröffentlichte Weihnachtswerk *Der Stern* [illegible] *Bethlehem.*[6]

Christoforus op. 120

Rheinberger hat keines seiner [illegible]en oder Drucken als „Oratoriu[illegible] wa[illegible] zusammenhängen kann. [illegible]er *Stern von Bethlehem* [illegible]*phtas Opfer* und *Das Töc*[illegible] fa[illegible]d ihrer Kürze und ihrer [illegible] du[illegible]chester ohnehin nicht [illegible]chnung). Im Falle des C[illegible]er [illegible]mit zusammenhängen [illegible]berg[illegible]es Werkes keinen biblis[illegible] so[illegible]egende. Obwohl es eine a[illegible]etti aus Legendenstof-[illegible]undert gab es vor allem in [illegible]en Teilen Deutschlands und [illegible]atorien über Heilige – waren [illegible] Textreformen des einflussreichen [illegible]librettisten Zeno seit etwa 1718 in [illegible] getreten.[8] Als wahre Quelle für Orato-[illegible]nunmehr die Bibel. Auch im 19. Jahrhundert

---

[illegible] zu diesem Thema Hans-Josef Irmen, „Das Oratorium in München [illegible] der Münchner Oratorien-Verein", in: *Religiöse Musik in nicht-liturgischen Werken von Beethoven bis Reger,* hg. v. Walter Wiora, Regensburg 1978, S. 233–246.

2 Vielleicht hätte aber ein Werk von ihm eine Chance gehabt. Immerhin wurde 1870 sein großes Requiem op. 60 aufgeführt, sonst allerdings eher kleinere Werke wie weltliche Chorlieder und -balladen.

3 Das Autograph in der Bayerischen Staatsbibliothek München (D-Mbs, *Mus. ms. 4711*) datiert vom 16.11.1856.

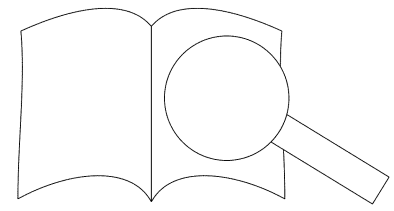
4 Siehe dazu zwei Briefe Rheinbergers an seine Eltern und eine Rezension aus der *Neuen Münchner Zeitung,* abgedruckt in Bd. I, S. 285–290, von *Josef Gabriel Rheinberger. Briefe und Dokumente seines Lebens.*, hg. von Hans-Josef Irmen und Harald Wanger, 9 Bände, Vaduz 1982–1988 (im Folgenden zitiert als *B&D*).

5 Brief an Henriette Hecker vom 25.12.1900, in: *B&D,* Bd. VIII, S. 124.

6 *Der Stern von Bethlehem* ist in Bd. 10 der Rheinberger-Gesamtausgabe erschienen, hg. von Harald Wanger, Stuttgart 1988, siehe dort zu den Hintergründen. Zu Text und Musik auch: Konrad Klek, „O schöner *Stern von Bethlehem*! Ein Plädoyer für Text und Musik von Rheinbergers op. 164.", in: *Württembergische Blätter für Kirchenmusik* 6/2001, S. 3–12.

7 *Christoforus* ist im Erstdruck als „Legende" bezeichnet. Allerdings hat Rheinberger im privaten Rahmen von sei[illegible] Oratorium" gesprochen (Brief an H. H[illegible]

8 Siehe z. B. Günther Massenkeil, *Orato*[illegible] musikalischen Gattungen, Bd. 10,1 un[illegible] 10,1, S. 126, 137, 145–146 und „Verz[illegible]scher Oratorien vor 1800" auf S. 279-[illegible]men in Wien siehe auch Arnold Scheri[illegible] Leipzig 1911, repr. Hildesheim 1966 ([illegible]schichte, Bd. 3), S. 413.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

beherrschten im deutschsprachigen Raum die biblischen Stoffkreise von Christi Geburt, Passion, Auferstehung und Himmelfahrt, Erzählungen aus dem Neuen Testament, der Sündenfall und das verlorene Paradies sowie die großen Gestalten des Alten Testaments das Bild des Oratoriums. Hinzu traten zunehmend auch weltliche Stoffe, teilweise mit gewissen religiösen Bezügen, wie z. B. Haydns *Die Jahreszeiten* (1801), Schumanns *Das Paradies und die Peri* (1843) und *Der Rose Pilgerfahrt* (1851). Zwar kam vor allem durch Carl Loewe, Niels Gade und Max Bruch[9], die auf Stoffe aus der Antike, der Mythologie und der Kultur- und Religionsgeschichte zurückgriffen, ein neuer Wind in die Geschichte der Oratoriensujets, doch gab es nur wenige Versuche, die Heiligengeschichten selbst wieder für die Gattung zu beleben. Neben Rheinbergers *Christoforus* sind hier vor allem Franz Liszts *Legende von der heiligen Elisabeth* (1865 uraufgeführt) und – außerhalb Deutschlands und zeitlich nach dem *Christoforus* – Antonín Dvořáks *St. Ludmila* (1886) und Edgar Tinels *Franziskus* (1888) zu erwähnen. Dass Rheinberger mit Liszts Oratorium vertraut war, ist sehr wahrscheinlich, da sich zum einen die beiden Komponisten persönlich kannten und zum anderen die *Heilige Elisabeth* 1866 am Münchner Hof aufgeführt worden war.[10]

Vertonungen des Christoforus-Stoffes sind ausgesprochen selten; trotz der Popularität des Heiligen ist nach heutigem Kenntnisstand fast kein Werk bekannt.[11] Doch hat Rhei bergers Werk den Anstoß zu einem weiteren, allerdings inhaltlich gänzlich anders konzipierten Christoforu rium gegeben: dem 1898 uraufgeführten *St. C* von Horatio Parker, einem amerikanischen K der in München 1882–1885 Rheinbergers Sc sen war.

Wie so viele andere Legenden ist rus in verschiedenen Fassunge wobei nicht sicher ist, welche tetsten war im 19. Jahrh nach Jacobus de Vora tralen Episode von vom weiteren Lebe Märtyrertod seinen Höh worten de auf dies ur

im alpenländischen Raum ver- Durchgangs- und Passstraßen ziert e das Bild des Riesen mit dem Christ- au ultern, das den Reisenden Schutz und aft ollte. Eine solche Kapelle an einer Pass- es dann auch, die dem Ehepaar Rheinberger ß zur Komposition der Legende gab, wie wir aus Gedicht von Fanny Rheinberger wissen.[14] Auf einer Fahrt über den Arlberg hörte Fanny in der Postkutsche die Geschichte von Heinrich Findelkind. Der Waisenknabe Heinrich, ein Hirte, rettete im Winter viele Wanderer vor Frost und Lawinen, indem er halb Erfrorene zu seinem Unterstand trug und pflegte. Später gründete er am Arlberg eine Bruderschaft und ein Hospiz, das er seinem Vorbild, dem heiligen Christoforus, weihte. Fanny beschloss am Ende der Reise:

Und als es wieder thalwärts ging
Stand eines fest: nicht in den Tod zu gehn
Bevor ein Denkmal dieser Fahrt gesetzt
Im Lied von der Barmherzigkeit
Sanct Christoph beim Hospiz geweiht.

Der Ort, von dem die Inspiratio genau lokalisieren: das Christ toforus-Kapelle am Arlber /8. delkind gestiftet wurde

9 Z. B. Loewes *G* *n Hus* (1842) und *Polus v* 0), *, Arminius* (1887) und *Achil* *Ca* 1869).

10 Siehe z ider pnan Hörner, „Christofo- rus ullad *osef Gabriel Rheinberger.* V g, hg. er und Hartmut Schick, Tut- 24. Be ationalen Rheinberger-Symposi-

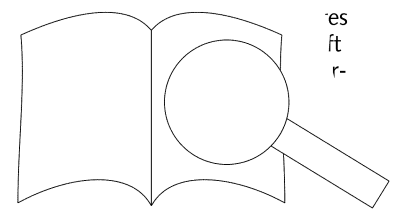
11 enkeil, *op. cit.*, und Howard E. Sm *ono,* 4 Bde., Chapel Hill/Oxford 1977 (Bd. (Bd. 4), sowie Silke Leopold/Ullrich Schei- uttgart/Weimar/Kassel 2000.

inys Text mit den zu ihrer Zeit verbreiteten Fassun- glichen in seinem Aufsatz: „Fanny auf des Riesen hatten Wagners: Gedanken zu Entstehung, Struktur osef Rheinbergers ‚Legende' *Christoforus*", in: *Josef Rhein- k und Wirkung,* op. cit., S. 261–287.

op. cit., S. 270. Voragine: *Legenda sanctorum in uno volumine iavit* (ca. 1267), eine deutsche Übersetzung der Legende erschien 2 in Leipzig.

Das Gedicht ist mit dem Titel „Entstehung unserer Legende Christophorus" in *B&D,* Bd. V, S. 214–216 abgedruckt, dort leider ohne Datum und Quellennachweis. Der Fundort des Originals war nicht mehr zu ermitteln, wenngleich sich eine undatierte Kopie ohne Herkunftsvermerk im Josef Rheinberger-Archiv Vaduz findet (Irmen, H.-J., Forschungsauftrag Josef Rheinberger. Arbeitsmaterial, Signatur *RhAV D 4/7*). Fanny hat das Gedicht in ihre 1885 begonnene handschriftliche Sammlung „Thematische Rhapsodien zu Compositionen J. Rheinberger's, gedichtet von Franziska von Hoffnaas", S. 44–47, aufgenommen mit dem Titel „Über den Arlberg" (Fundort: RhAV, *RhFA 102*). Ein unvollständiger Entwurf zu diesem Gedicht findet sich ebenfalls im Josef Rheinberger-Archiv Vaduz in einem Notizbuch Fanny Rheinbergers (Signatur: *RhFA 80*). Das Gedicht ist im Anschluss an dieses Vorwort vollständig gedruckt nach der Fassung in „Thematische Rhapsodien". Für die Suche nach dem Original danke ich herzlich Herrn Rupert Tiefenthaler vom Liechtensteinischen Landesarchiv in Vaduz.

15 Siehe dazu Birgit Hahn-Woernle, *Christophorus in der Schweiz,* Basel 1972 (Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Bd. 53, S. 201–202); Hans-Friedrich Rosenfeld, „Der Heilige Christophorus. Seine Verehrung und Legende", in: *Acta Academiae Aboensis*, Helsingfors 1937; und Gertrud Benker, *Christophorus. Legende, Verehrung, Symbol,* München 1975, S. 139 und 166. 19 Gebäude, doch wurden sie danach neu es Christoforus-Gemälde an der Fas ft des Hospizes trug die Kapelle am r- dings in ihr eine ca. 2,7 m hohe op. cit., abgelichtet ist. Ich danke Bruderschaft und Hospiz-Hotel a Bei dem großen Wandbild hande der Kapelle in St. Anton (Abbildu



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Unter dem Eindruck des persönlichen Erlebnisses am Arlberg verarbeitete Fanny die Legende auf ihre Weise. Das Geschehen spielt sich in unmittelbarer Nähe mächtiger, schneebedeckter Felsen ab, wofür keine der existierenden Legendenformen ein Muster liefert. Ihre Fassung verknüpft damit das zentrale Bild vom Christusträger mit der Naturgewalt der Berge und der Geschichte des Hospizgründers. Bestimmte Orte und persönliche Erlebnisse haben Rheinberger immer wieder Anstoß zu Kompositionen gegeben, was im Falle der Chorballaden im besonderen Maße zutrifft. Fanny sammelte Sagen aus der alpenländischen Heimat ihres Mannes, in denen sie eine unerschöpfliche Quelle für Stoffe sah, die sich zur Vertonung eigneten. Sie dichtete für ihren Mann – inspiriert vom Vaduzer Schloss – den Romanzenzyklus *Toggenburg* op. 76 (1874), *Montfort* op. 145 (1885–1886) nach einer Sage um ein altes Vaduzer Grafengeschlecht und *Clärchen auf Eberstein* op. 97 (1876). Bald nach der Fertigstellung des *Christoforus* bat sie Rheinbergers Bruder David, ihr ein Buch über Sagen aus Vorarlberg zu schicken und Sagen aus Liechtenstein aufzuschreiben, die er selbst noch aus Erzählungen kannte.[16]

Das Libretto des *Christoforus* ist weitgehend in gereimten, jambischen Versen gehalten. Rheinberger schätzte den Text sehr, im Jahr 1900 schrieb er an eine Freundin:

> Das verstand meine liebe Frau, obschon bei Weitem kein so hervorragendes Dichtertalent (wie etwa die Droste-Hülshoff) doch besser, als die meisten Dichter, für Musik zu schreiben. Hierin sind die Legenden und Balladen, z. B. „Christophorus“ und „Montfort“, die sie mir [illegible] te, ganz unübertrefflich.[17]

Fanny schuf in der Tat mit ihrem Libretto eine R[illegible] Situationen, die aus der Sicht des Komponisten seh[illegible] bar waren. Die Naturbilder (wie die War[illegible]ung d[illegible] Felsklüfte oder das Aufziehen der Na[illegible]r nen des Christkindes) kamen Rhein[illegible]ne Hinsicht besonders entgegen. Au[illegible]ein an klanglich umsetzbaren Ko[illegible] Schilderung der Satansann[illegible] sche Liebesversuchung [illegible] der satanischen Horden. [illegible]gen im Aufbau des Li[illegible] Durch den weitgehen[illegible]o erscheinen manche Wend[illegible] motiviert. So ist schwer nac[illegible] Riese ohne ein Wort [illegible] in den einsamen Die[illegible] aller Könige schicken lä[illegible] der große Monolog des

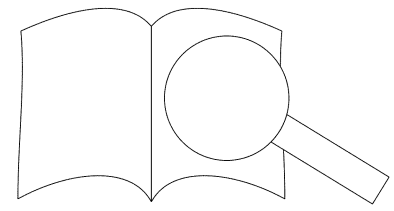
> [illegible]arrem Sinn ich ringend erstrebt, was kein [illegible] be[illegible]iner Brust nur glüht und lebt! So wär ich [illegible]er M[illegible]r Welt? Ich selbst? O Hohn! Wie des Daseins [illegible]ch!

H[illegible] Riese auf einmal eine psychologische Tiefe, auf [illegible]an im 1. Teil durch nichts vorbereitet wird, denn dort tritt der Charakter des Riesen wenig ins Blickfeld.

Allerdings gewinnt das Libretto durch diesen Monolog der Selbstzweifel an Tiefe, da die Heiligenfigur hier auf einmal menschlich in Erscheinung tritt (es bleibt allerdings auch die einzige derartige Stelle, Fanny hat diesen Ansatz nicht fortgeführt). Dieser etwas unmotivierte und isoliert dastehende Wandel des Riesen in einen denkenden und fühlenden Opernhelden hat allerdings Rheinberger zu einem herausragenden Rezitativ und Arioso inspiriert, bei d[illegible] der Wagner'sche Einfluss seine Spuren hinterlasse[illegible]

Christoforus besteht aus zwei Teilen, die Rhe[illegible] jeweils durchkomponiert hat. Die Notwe[illegible] schnitts ist in dramatischer und musika[illegible] fragwürdig. Der Einschnitt erfolgt a[illegible] Höhe- und Wendepunkt des We[illegible] Erscheinen des Kreuzes, das S[illegible]t b[illegible] 2. Teil beginnt unmittelbar [illegible]iv de[illegible] („Satan! Feiger Gesell“) [illegible] und ohne tonartlicher[illegible]s E[illegible]an- gehängt werden k[illegible]wa[illegible]eilung nicht von Beginn [illegible]e[illegible] später aus praktische[illegible] Dafür spricht auch der B[illegible]en [illegible]uszugs.[18] Dort nämlich [illegible] Schl[illegible]res und das Rezitativ [illegible]elba[illegible] über. Rheinberger strich [illegible] arbeitete sie so, dass ein [illegible]r Te[illegible]

[illegible]es Werkes, das sich über beide [illegible]heinberger ein wiederkehrendes, [illegible]nes Thema ein. Es erscheint gleich [illegible]. Teils und vermittelt durch sein schreiten- [illegible]po, die markanten Doppelpunktierungen, de[illegible]-Gesang und das wellenartige Auf und Ab [illegible]uck von Wanderschaft – befindet sich der Riese [illegible]auf der Suche nach dem Mächtigsten der Welt. Und diesem Sinne wird das Eingangsthema im weiteren Ver- [illegible]auf der Legende wiederholt. Einen Halbton höher, in cis-Moll statt in c-Moll wie am Beginn, berichtet der Chor „So wandert er von hinnen“, als sich der Riese enttäuscht vom König der Felsburg abwendet, um den mächtigeren Satan zu suchen. Wieder einen Halbton höher, in D-Dur, erscheint der balladeske Chor zu Beginn des 2. Teils erneut (T. 61): Der Riese wartet am Kreuz auf die Morgendämmerung, um zu sehen, wer Satan in die Flucht geschlagen hat. Ein letztes Mal erscheint es, als der Chor berichtet (T. 248), wie der Riese über Jahre treu Pilger über den Strom trägt. Dieses wiederkehrende Thema im Chor, der hier die Funktion des Erzählers übernimmt, schlägt einen ausgesprochen balladenhaften Ton an und rückt die Legende in die Nähe der Gattung Chorballade, für die die Erzählung durch den Chor zentral[illegible]d



[16] Briefe in *B&D*, Bd. V, S. 140–141, 170
[17] Brief an Henriette Hecker vom 31.10.[illegible] S. 51–52.
[18] D-Mbs, *Mus. ms. 4592a*, S. 55.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

in vielen Oratorien des 19. Jahrhunderts die Erzählung von einem der Solisten in der Art eines „Testo“ vorgetragen wird.

Dem Chor kommt im *Christoforus* über seine Funktion als Erzähler hinaus eine große Rolle zu. Zum Erfolg des Werkes trägt neben dem bis zur Sechsstimmigkeit aufgeteilten Schlusschor der himmlischen Geister über den „Wasserwogen“ im Orchester vor allem der Jagdchor „Satanas ziehet zur Jagd“ (Teil 1, ab T. 571) bei. Der Satz ist mit Einwürfen von Hörnern, Tuba, Pauken, Becken und Triangel sowie Läufen in den hohen Piccoloflöten farbig und raffiniert orchestriert. Die Elemente der klassischen Jagdmusik (der 6/8-Takt, das Blasen der Hörner) sind hier in einem bunten Tongemälde umgesetzt, doch zugleich zeigt das Gemälde einen Anstrich von Ironie: Die kurzen Choreinwürfe auf dem 3. Achtel des 6/8-Takts, die chromatischen Achtel-Läufe (das böse „Ha, ha, ha!“ der satanischen Jäger) und die weiten Oktavsprünge bei „fliehenden Mägdlein“ verleihen der Jagd einen bitteren Zug. Für Hermann Kretzschmar zählte diese Szene zu dem „Schönsten und Reichsten, was das 19. Jahrhundert auf dem Gebiet des geistlichen Oratoriums aufweisen kann.“[19]

Die tragende Rolle unter den Solisten hat natürlich der Titelheld. Die Partie erfordert, wie Rheinberger zur Vorbereitung einer Kölner Aufführung an Ferdinand Hiller schrieb, einen „kräftigen Baß-Bariton“[20]. Sie ist weitgehend im dramatischen Rezitativ gehalten, frei gestalt[et] und musikalisch durchweg interessant, vor allem d[ie] bereits erwähnte frei deklamierte und schnell mod[ulierende] Rezitativ des verzweifelten Riesen zu Beginn [des] Zum Solosopran schrieb Rheinberger an Hill[er] sopran (das Christkind) darf oder soll vielmehr [...] jugendlich Kindliches haben“;[21] von [dem] Kn[aben] Solo in den Aufführungen zu Rhe[inberger]s [Lebzeiten] bekannt, nicht gesungen word[en ist]. [Der] Hen[ri] des (T. 414–454) hebt sich n[icht] [...]ob[ligat] Stimmlage hervor, sonde[rn] [...] rung; an dieser Stelle [...] [...]ich die Orgel ein.[22] Du[rch] [...]hält die Partie zudem ein[en]

Ähnlich ex[pressiv] [...], ein Frage- und Antwortsp[iel] [...]mme der Liebe und dem [...]este Macht“ (T. 416). A[nschließend] [...]twortet der Chor im [...]ten Kadenz mit plagalen [...]be“, beim dritten Mal wird die [...]iebe“ ausgeweitet – wie ein res[ümierender] [...]schließendem dreifachem Amen.

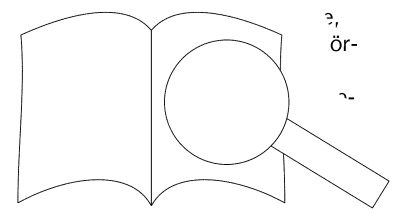
[...]z di[e] [...]gentlichen Anklänge an geistliche Musik der [...]*orus* aber kein geistliches oder gar kirchli[ches] [...]ium in dem Sinne, dass viele typischerweise mit [...]usik assoziierten Ausdrucksmittel eingesetzt [...]. Rheinberger verwendete keine Choräle und kaum Kontrapunktik. Abgesehen von der Fuge in der Ouvertüre findet sich im Werk nur ein einziger Kanon, und der dient der Textuntermalung. „Du bleibst! Nun lerne, was dienen sei, der Meister lässt keinen mehr frei“ (Teil 1, T. 539), singen die Tenöre und Bässe im strengen Oktavkanon – die eine Stimme muss dienen, sie darf der anderen nur folgen. Auch bietet der Text keine typischen Elemente des geistlichen Oratoriums, wie lobpreisende oder kommentier[ende] Chöre. Überhaupt verzichtet das Libretto ganz a[uf] worte. *Christoforus* ist für den Konzertsaal kor[zipiert] bewusst außerkirchlich und überkonfession[ell] Entsprechend ist auch der Anteil des Orc[hesters] Neben der umfangreichen Ouvertüre [...] ständigen Instrumentalstück des W[erkes] mehrere orchestrale Überleitung[en] [...] tung zwischen dem Solo-Ter[zett] Soprane, Alt) und dem Lie[bes]ch[or] sowie zum anderen das [...]uftr[itt] kindes, das der Reze[nsent] [...]h e[in]en Leipziger Aufführ[ung] [...]s lo[bt] [...]gschön das instrument[ale] [...] de[s] [...] Es folgt dann noch e[in] [...] er[zählt], [...]arstellt, wie die Wasse[r] [...]fo[rm]en machen, wobei die an[deren] [...]r o[rchestral] [...]gedeutet sind.

F[ür] [...]älfte [...]rhunderts in Deutschla[nd] [...]ung Oratorium näher an die Kirc[he] [...] Extrem war sicher das später [...]inte Kirchenoratorium mit Chog der Zuhörer als „Gemeinde“, wie [...]erg in seiner *Passion* op. 93 (1896) um[setzt]. [...]ts *Heilige Elisabeth,* die als Erinnerungs[motive] [...]orianische Weisen verwendet, will ganz dezi[diert] [...]iche Musik sein – obwohl Liszt freilich kein [...]oratorium beabsichtigte. Rheinberger schloss sich [...]r Tendenz im *Christoforus* nicht an. Auch neigt der *[C]hristoforus* keineswegs dem Historismus zu, das Werk zeigt keine Anklänge an die großen Gattungsvorbilder Bach, Händel und Mendelssohn. Vielmehr ist es mit Rheinbergers eigenen weltlichen Chorballaden zu vergleichen,[24] und damit geht der Komponist einen eigenständigen Weg in der Oratoriengeschichte zwischen den Polen der geistlichen und der weltlichen Musik.

Durchaus eigenständig ist auch das Konzept der motivischen Arbeit, die von einer einheitsstiftenden Absicht zeugt. Rheinberger arbeitet im *Christoforus* allerdings nicht mit Erinnerungsmotiven, wie sie nicht nur in der

---

[19] Hermann Kretzschmar, *Führer durch den Concertsaal,* II. Abteilung, Band II: *Oratorien und weltliche Chorwerke,* Leipzig 1890, S. 294.
[20] Brief vom 7.7.1883, zit. nach *B&D,* Bd. V, S. 175.
[21] Ibid.
[22] Die Partitur bietet für den Fall, da[ß] [...]e, eine klein gestochene Begleitfass[ung] [...]örnern an.
[23] Carl Riedel im *Leipziger Tageblat*[t] [...]klebten Ausschnitt in Bd. 9 von F[ür] *Rheinbergeriana* I, Bd. 9, Nr. 10.
[24] Siehe dazu auch Hörner, op. cit., *Espingo* op. 50 von Rheinberger



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Oper, sondern auch im Oratorium des 19. Jahrhunderts gebräuchlich waren. Er spielt auf innere Handlung, auf Verwandtschaft von Personen und Ereignissen in der Regel subtiler an, nämlich durch Motivverwandtschaften, d. h. feine motivische Ähnlichkeiten zwischen Themen, die bedeutungsmäßig zusammengehören. Ein recht hörfälliges Beispiel ist das Motiv des aufsteigenden Dreiklangs, das er für die Christkind-Partie verwendet. Gleichzeitig prägt der Dreiklang die Solostimme im „Liebe"-Chor, die gleich am Anfang aus einer Folge von gebrochenen Dreiklängen aufwärts besteht und sicher die innere Verbindung zwischen Christus und der Macht der Liebe herstellen soll. Diese Melodie erklingt im Orchester auch zum Solo des Riesen am Beginn des 2. Teils, während er zweifelt, ob er selbst der Mächtigste der Welt sei – hier bereits als Hinweis auf Christus, den er bald danach am Kreuze finden und dem er „mit den Waffen der Liebe" dienen wird.

Im Motivnetz des *Christoforus* spielt das Intervall der Quart offensichtlich ebenfalls eine Rolle als Bedeutungsträger. Rheinberger verwendet die Quart immer wieder an zentralen Stellen, teils als reines Intervall, teils aber auch als übermäßige Quart. Nicht überraschend ist der Tritonus, der „Diabolus in musica", das charakteristische Motiv für Satan, während die reine Quart meist eher für den Riesen steht, der zwar dem Satan kurzzeitig dient, aber ihm dennoch nicht erliegt. Das Spiel mit Quart und Tritonus tritt besonders klangintensiv in T. 311–318 des 1. Teils hervor. Des Satans Name hallt dem Riesen aus den Felsklüften entgegen; die kurze, aber überraschende Echowirkung wird von einem ostinaten Motiv in den Bässen (ein[illegible]lende Quart) und den im Kanon geführten Chor[illegible] (mit der fallenden Quart bzw. dem fallenden Tri[illegible] erzeugt. Die Quarten klingen schon im Orchester a[illegible] den Worten „Ist das des Satans Walten" [illegible] T. 30[illegible] Quarten sind vor allem die Soli des R[illegible] mit Anspielung auf übernatürliche [illegible] (Teil I, T. 76, 89–90, 94–95, 104 [illegible] 525–538; Teil 2 T. 2ff. und 3[illegible] mit Bezug auf Christoforu[illegible] T. 422–423 „denn ich h[illegible] als es die Waffe der Liebe r[illegible]edient hat, nämlich mit

Man hat ferne[illegible]ger im *Christoforus* auch r[illegible]artsrichtung von Theme[illegible]e herzustellen. Die Auf[illegible]iebe-Chor und im Solo d[illegible]n auffälliger ist aber das [illegible]eil, T. 115–179). Aufstre-[illegible]chritte aufwärts prägen das [illegible]r", Oktave „O König", Drei-[illegible]elo[illegible]ts in den Streichern). Liedhafter, aber [illegible]lls [illegible]m Aufwärtsdrang beherrscht ist der [illegible] („Da wurdest du mein Rettungsstern"). A[illegible]e vorherrschende Richtung der Intervalle malt [illegible]berger hier das Bild des frommen Mannes, der zum Kreuz aufblickt. Und noch im 3. Soloeinsatz „Geh hin zum breiten Strome dort", mit dem der Eremit Christoforus den Weg weist, dem Mächtigsten dienen zu können, gehen die Phrasen deutlich aufwärts, in den Streichern erklingen dazu bereits Triolen, die den Strom andeuten. Auffällig in der Abwärtstendenz der Motive ist dagegen die Alt-Partie, die „warnende Stimme". Sie warnt den König der Felsburg davor, dem Riesen und seiner „tückischen Kraft" zu trauen, denn ihn schicke Satan her. S[illegible] singt dazu eine in Sekundschritten abwärts schreit[illegible] Oktave. Damit gewinnt man den Eindruck, das[illegible] ger die Auf- und Abwärtsrichtung von Moti[illegible] als Kompositionsmittel einsetzte, mit dem[illegible] Christus oder Satan kennzeichnet. Dies[illegible] barg freilich die Gefahr, dass sie der[illegible] melodischen Erfindung einengen [illegible] auch das Tenor-Solo des Einsie[illegible]ite[illegible]

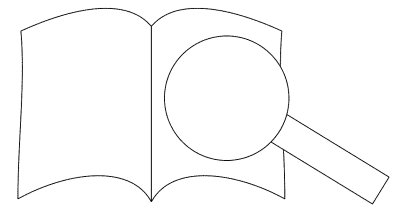
In der Ouvertüre zum *Ch*[illegible]m[illegible] Charakteristika der Le[illegible]s v[illegible]ra-sentiert nicht einfa[illegible] Th[illegible]em Oratorium, sond[illegible] eig[illegible]stück, dessen Theme[illegible]ivis[illegible]eutsamen Material de[illegible]ar[illegible] Quart, der Dreiklan[illegible] die [illegible]ung aus dem Balladenth[illegible]der [illegible]ur anschließenden Leger[illegible]otivische Verwandtschaft [illegible]che[illegible]sten Hören erschließt, [illegible]nalytischen Zugang zum

[illegible]*Christoforus* anscheinend aus eigeaus komponiert und nicht als Auftrags-[illegible]N[illegible]ores, Musikfestes oder Verlags. Für seine Ve[illegible] hat er recht lange an der Legende gearbeitet. [illegible] den ersten Entwürfen im Januar 1879 und dem [illegible]luss der Partitur-Reinschrift im November 1880 [illegible]en immerhin fast 2 Jahre. Rheinberger hat das Werk zunächst mit kleineren Unterbrechungen, danach aber weitgehend in einem Zug komponiert. Als erste Nummer des *Christoforus* komponierte er das Terzett „Oben die Sterne", das mit dem 26.1.1879 datiert ist.[26] Es folgten dann Entwürfe zum Jagdchor, zum Eingangschor und zum ersten Solo des Riesen „Mich lockt dein Waffenruhm". Mit diesem Anfangssolo hat sich Rheinberger länger auseinander gesetzt. Er musste es dreimal angehen, bis er zur Endfassung fand. Interessant ist der erste Entwurf zu den Christus-Worten „Du trägst die Welt", der erkennen lässt, das Rheinberger die Stelle zunächst chorisch vertonen wollte.[27] Nach dem Alt-Solo „Trau, o König" unterbrach Rheinberger die Komposition am *Christoforus* zugunsten

[25] Genaueres über die Themen und Moti[illegible] Gabriel Rheinberger: ‚Christoforus' op.[illegible] Orchester", in: *Texte zur Chormusik. I[illegible] Jubiläum des Internationalen Chor Fo[illegible]* mann, Stuttgart 2001, S. 71–81.

[26] Skizzenbuch 2 (D-Mbs, *Mus. ms. 473*

[27] Ibid., S. 80.



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zweier anderer Werke.[28] Doch im Oktober wandte sich der Komponist wieder der Legende zu, die er jetzt in der Reihenfolge des Textes in einem Zug entwarf. Der Entwurf (ohne Ouvertüre) war bereits am 15. Januar 1880 abgeschlossen.[29] Der autographe Klavierauszug (ebenfalls noch ohne Ouvertüre) datiert vom darauf folgenden Tag,[30] was nahe legt, dass Rheinberger parallel an Entwurf und Klavierauszug arbeitete. Anschließend arbeitete er neben vielem anderen an der Reinschrift der Partitur, die er dann erst am 22. Oktober abschloss.[31] Ab Juli 1880 komponierte er die Ouvertüre.[32] Deren Fertigstellung vermerkte er in den Skizzen nicht, die Partitur-Reinschrift der Ouvertüre[33] aber trägt das Datum des 3. Novembers.

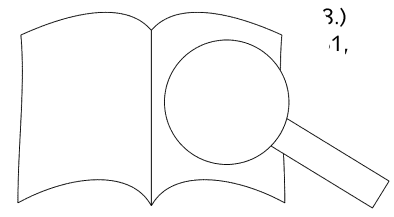
Rheinberger bot die Legende am 30. November 1880 dem Verlag Kistner in Leipzig zum Druck an.[34] Kistner nahm sie erfreut an, wies aber auf das Risiko hin, solch ein großes Werk zu drucken, und bat den Komponisten, sich mit einem Honorar von 1000 Reichsmark zufrieden zu geben („Der einzige Fehler, der Ihrem schönen Werk anhängt ist das große Honorar“).[35] Rheinberger stimmte zu und schlug gleichzeitig vor, dem Werk eine englische Übersetzung beizufügen. Kistner schickte daraufhin zur Eintragung der Übersetzung die Stichvorlagen von Partitur und Klavierauszug wieder an Rheinberger zurück, und bat ihn, den Übersetzer anzuhalten: „deutlich zu schreiben und die Sylben genau zu theilen, damit der Stecher nicht so viele Fehler schlägt.“[36] Die Übersetzung fertigte Seymour Eg[illegible] ton (1839–1898) an, ein Schüler Rheinbergers aus engl[illegible] schem Adelshaus (ab 1885 Earl of Wilton). Anfang F[illegible] bruar erhielt Kistner die Stichvorlagen mit unter[illegible] englischem Text zurück, die Ouvertüre und d[illegible] arrangement der Ouvertüre waren bereits g[illegible] „in Correctur“.[37] Ob Rheinberger diese Druckk[illegible] auch die folgenden von Partitur und [illegible]vierau[illegible] selbst zur Korrektur erhalten hat [illegible] vollziehen. Die erhaltene Korre[illegible] Ve[illegible] und Komponist in den folger[illegible] f[illegible] Fragen zum Text, den Ki[illegible] auszug voranstellen w[illegible] aus unbekannten Grün[illegible] at Rheinberger die Par[illegible] nicht korrigiert, was z[illegible] dererseits die vielen Fehl[illegible] ucks erklären könnte. A[illegible] effenden Briefe verloren s[illegible] sandte Gurckhaus di[illegible] on Partitur und Klavier[illegible] der Ouvertüre in Partitur [illegible] an Rheinberger, „nachdem [illegible] se verlassen hat und heute der [illegible] wird.“[39] Wann genau dann die [illegible] stimmen erschienen, ist unbekannt, [illegible]ner [illegible] angekündigt, sie erst stechen zu lassen, [illegible]enn [illegible]ur „corrigirt und revidirt“ sei.[40] Entspre[illegible]edeutung, die Rheinberger dem Werk beimaß, [illegible]er es Prinzessin Maria Theresia von Bayern, geb. [illegible]zogin von Österreich-Este, die 1868 den späteren bayerischen König Ludwig III. geheiratet hatte.

Christoforus wurde am 25. März 1882 im Großen Saal der Buchhändlerbörse in Leipzig von der dortigen Singakademie unter der Leitung von Richard Hofmann uraufgeführt.[41] Der Komponist war nicht anwesend, erfuhr jedoch bald durch das befreundete Ehepaar von Holstein[42] von dem guten Erfolg der Aufführung, die aber kaum in der Presse registriert wurde. Am 7. Dezember 1882 [illegible]de die Legende im Leipziger Gewandhaus unter Leit[illegible] Carl Reinecke wiederholt, der Rheinberger urs[illegible] gebeten hatte, das Werk selbst zu leiten. A[illegible] labilen Gesundheit musste der Komponi[illegible] Reise absehen, berichtete aber erfreut[illegible] David: „am 7. Dezember machte d[illegible] Glück, was auf jenem hitzigen P[illegible]

Rheinberger dirigierte die [illegible]eill[illegible] reichen Münchner Erst[illegible]am [illegible] 1882 im Rahmen de[illegible]mit [illegible]gern der Hofkapelle ur[illegible]n A[illegible]and.[44]

Das gemein[illegible] W[illegible]osef Rheinberger sel[illegible]Als [illegible]ollege Ferdinand Hiller d[illegible]23 [illegible]r 1883 im Rahmen der [illegible]enic[illegible]rogramm nahm, r[illegible]berg[illegible]tz seiner angegriffenen G[illegible]r die 15-stündige Zugreise nac[illegible]ng zu leiten, die mit etwa 250

[illegible]n Bericht, S. 322, in: Bd. 9 der Rheinberger-Gesamt-[illegible]on Barbara Mohn, Stuttgart 2006.
[illegible] 2, S. 100.
[illegible]*Mus. ms. 4592a*.
[illegible]s, *Mus. ms. 4592b*.
[illegible]ie Kritischer Bericht, S. 322.
D-Mbs *Mus. ms. 4592b*, S. 12.
[4] Rheinberger schickte Partitur, Klavierauszug und Klavierarrangement der Ouvertüre zu 4 Händen mit. Das geht aus dem in der folgenden Fußnote zitierten Brief hervor.
[35] Unveröffentlichter Brief von Karl Gurckhaus / Verlag Kistner vom 16.12.1880, in: D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, Bd. 7, Nr. 182.
[36] Unveröffentlichter Brief von Gurckhaus vom 20.12.1880, in: D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, Bd. 7, Nr. 181.
[37] Unveröffentlichter Brief von Gurckhaus vom 7.2.1881, in: D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, Bd. 7, Nr. 200.
[38] Unveröffentlichte Briefe von Gurckhaus vom 26.2.1881 und 9.3.1881, in: D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, Bd. 7, Nr. 195 und 196.
[39] Unveröffentlichter Brief von Gurckhaus vom 6.9.1881, in: D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, Bd. 8, Nr. 83.
[40] Unveröffentlichter Brief von Gurckhaus vom 20.12.1880, in: D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, Bd. 7, Nr. 181.
[41] Ein gedrucktes Programm dieser Aufführung befindet sich in *Rheinbergeriana* I, Bd. 8, Nr. 146. Die Solisten waren: Otto Schelper (Riese), Emil Singer (Einsiedler), Helene Dorn (Lockende Stimme, Christkind), Clotilde Giesel (Warnende Stimme). Rheinberger hatte sich zuvor bei seinem Verleger nach der Geschichte und Qualität des Chores erkundigt, denn naturgemäß lag ihm viel an einer guten Uraufführ[illegible]
15.3.1882 an Rheinberger, in D-M[illegible]3.)
[42] Brief von Hedwig von Holstein, a[illegible]1, dort fälschlich datiert vom 23. st[illegible]
[43] Brief vom 28.12.1882, zit. nach [illegible] führung von Carl Riedel im *Leipz*[illegible]
[44] Kritik im *Bayerischen Kurier* Nr. [illegible] *B&D,* Bd. V, S. 170–171, und in [illegible] vom 29.12.1882, abgedruckt eb[illegible]



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Sängern vor 1400 Zuhörern stattfand.[45] Es war eine der wenigen Reisen, die Rheinberger überhaupt je unternahm, um ein eigenes Werk zu dirigieren. Sie blieb den beiden in glücklicher Erinnerung; Komponist und Dichterin wurden begeistert gefeiert, und Rheinberger sollte noch 1900 an Henriette Hecker schreiben, dass es die beste Aufführung des Werkes gewesen sei, die er erlebt habe.[46] *Christoforus* wurde in den 1880er und 1890er Jahren von bekannten Oratorienchören im In- und Ausland sowie auf großen Musikfesten oft zu Gehör gebracht. Da im Rahmen dieses Vorworts die von Rheinberger erwähnten 150 Aufführungen nicht nachgewiesen werden können, seien exemplarisch nur einige der frühen, größeren Aufführungen genannt: 1883 Paris, 1884 Frankfurt, Danzig, Breslauer Musikfest, Niederrheinisches Musikfest in Düsseldorf, 1885 London (mehrere Aufführungen), Wien (Ambrosius-Verein), Odessa, Boston/USA, Berlin (Singakademie). Um die Wende zum 20. Jahrhundert fiel der *Christoforus* wie so viele andere, auch häufig gespielte Chorwerke des 19. Jahrhunderts in Vergessenheit.

Stuttgart, im Juni 2006 Barbara Mohn

---

[45] Ein Exemplar des Programms befindet sich in D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, Bd. 9, Nr. 139.

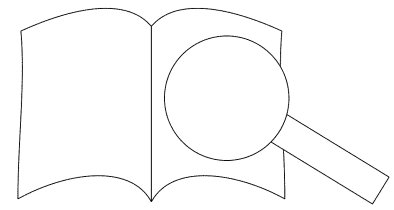
[46] Vgl. Brief an Henriette Hecker vom 31.10.1900, abgedruckt in *B&D,* Bd. VIII, S. 52.

„Über den Arlberg“ [Franziska Rheinberger] (siehe Fußnote 14)
24 Mai 1886.
Geschichte der Entstehung des Gedankens zu Christophorus

Noch lagen nicht auf diesem hehren Weg
Des Fortschritts kalte Schienen. Noch ward nicht
Das Innerste des Bergs von Dynamit
Zersprengt, noch toste nicht mit glühndem Ath
Das Dampfroß durch den Fels.
Das Viergespann durchtrabte sichern Schr
Die tannengrünen Schlüchte, zog
Zu sonn'ger Höh am Silberbach vor
Der – ein befreiter Jüngling aus d
Des Mutterborns in weite Thal
Bei jeder Wendung lagen vo
Die schönsten, gottgeschaff
Bezaubernd eingehüllt
Noch wunderbarer
Schon wehn die L
Sieh dort! Des Ar
Umkränzt ein Per
So hoch h
Und a
Da
D
welcher
ost
at den Freund
as war.
ärts
gen, mächtig zogen
e, a
enknall des Postillons,
nir, bequem
Z
n die Kissen
Mit
Auge auf die Landschaft blickend
Und b
Wölkchen aus den Lippen hauchend:

„Bin Heinrich Findelkind.
Ein guter Mann hat sich mein erbarmt;
Wohl hatt' er schon neun Söhne, –
Ich sollte sein zehnter sein.
Als wegen Bürgschaft er verdarb
Konnt' er uns nicht mehr nähren.
Fünf sollten bei ihm weilen,
Fünf fort zu dienen gehn.
Zwei Pilger wallten nach Rom
Und ich zog ihnen nach.
Sie gingen zum Arlberg
Und kamen zu Jacklein über Rhein.
Der sprach:
Wo wollt ihr mit dem Knaben hin?
Die Pilger dann:
Er kam zu uns ins Feld.
Und Jacklein frug:
Wollt ihr ihn bei mir lassen,
Daß er die Schafe hüt'?
Sie sprachen drauf:
Was er will ist uns lieb.
Mich dingte Jackelein,
Ich hütete die Schafe sein.
Ging Sonntags zu der Kirc
Trug ich sein Schwert i
Zwei Gulden gab er
Wenn scharfer W
Fand ich erfroren
Der böse Ar
et.
Mit Schn
Win
Mich H
Erbar
Gab für
and
ann
n!
ich fand,
igner Hand.
ner mehr.
Tru
berg her,
H
and'rer angefleht,
ir ein Scherflein weih'n.
ristoph jetzt hoch oben steht
Pilgerhaus von Stein.
Heinrich nur, das Findelkind,
Doch Gottes Weg' barmherzig sind.“

So rein, so fein, wie nie im Erdenthal,
Wie nur auf Bergeshöh', dem Himmel nah
Umweht uns jetzt die Luft.
Ein altes Kirchlein taucht empor
Und sieh, vom Thurm herab – gemalt –
Wie riesig groß
Grüßt Sanct Christophorus
Das Christuskindlein auf der Schulter tragend.
O Heinrich Findelkind, du guter Knab
Wir denken dein und deiner matten Arme
Mit denen du die Sterbenden umschlungen
Und nicht lebendig hättest heimgetragen
Hätt' nicht das Jesuskindlein dich gestützt!
O welch ein Hauch strömt aus dem Herzen Gottes!
Wir athmen tief, wir athmen lang
Und Thränen lagern auf der Wimper –
Wie fein und rein die Luft! –
Und als es wieder thalwärts ging
Stand eines fest: nicht in den Tod zu g
Bevor ein Denkmal dieser Fahrt gesetzt
Im Lied von der Barmherzigkeit,
Sanct Christoph beim Hospiz geweiht.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Foreword

The city of Munich, where Josef Gabriel Rheinberger lived and worked without interruption from the time he began his studies at the tender age of twelve until his death in 1901, was not one of the nineteenth century's leading centers of the oratorio. Unlike the musical capitals of Berlin and Leipzig, Munich had no institution devoted exclusively to the oratorio until the founding of the Munich Oratorio Society in 1854. Nor did it have middle-class music festivals of the sort celebrated elsewhere with large-scale oratorio performances and nation-wide participation. That said, Rheinberger was closely associated with the newly established Munich Oratorio Society, under the direction of Carl von Perfall, virtually from its inception.[1] In 1856 he was hired as a *répétiteur*; in 1859 he became its deputy conductor and in 1864 its musical director, a position from which he only stepped down in 1877 when he was appointed court chapel-master for church music. Before and during Rheinberger's tenure the Society's programs tended to be conservative with regard to large oratorios. Handel, Mendelssohn, Haydn, and Hiller were th composers most frequently featured, and several hearin were also given to Schumann's *Das Paradies und d* Contemporary oratorios were neglected. It ther comes as no surprise to learn that Rheinberg strong penchant for sacred music, did not co single oratorio in the classical sense during his Oratorio Society.[2] His two works m sembl rios – *Christoforus* op. 120 and *D* op. 164 – did not originate un the of his oratorio-like works, the ras for three solo voices, chc though perhaps best l er- formance at the O cem- ber 1857,[4] when th nberger's future wife, F and the composer 63 Rheinberger wrote anc *rlein des Jairus*, this time f ne saw into print six ye til 1879, after he had r's baton at the Oratorio an oratorio-like work to a Fanny, the legend *Christoforus* ne one of his most successful crea- ear before his death Rheinberger could ak c ormances, though only one in Munich elf.[5] ne set out on another libretto from his *ern von Bethlehem*, a Christmas work published as a "sacred cantata."[6]

Christoforus op. 120

Rheinberger referred to none of his wor manuscript or print, as an "oratorio."[7] reflect the fact that neither *Christo Bethlehem* is long enough to fil *Jephtas Opfer* or *Das Töchte* short and accompanied b th tra, merit the standard the c o- *forus*, however, Rhei e the label because the d o er than on biblical mat hio torio libret- tos from leg lo eventeenth- century o ase of saints, espe- cially i lic of Germany and Aus reno receded into the h ly fr ith the reforms intro- o and oratorio librettist Zeno.[8] Fro ource for oratorio subjects e nineteenth century the picture German-speaking countries was biblical accounts of Christ's birth, pas- , and ascension, stories from the New

---

ther information in Hans-Josef Irmen, "Das Oratorium in München und der Münchner Oratorien-Verein," *Religiöse Musik in nicht-liturgischen Werken von Beethoven bis Reger*, ed. Walter Wiora, Regensburg, 1978, pp. 233–246.

2 Perhaps an oratorio from his pen might have had a chance; after all, his great *Requiem* op. 60 was performed there in 1870, but otherwise only works on a smaller scale, such as secular choral songs and ballads.

3 The autograph score, preserved in the Bayerische Staatsbibliothek, Munich (D-Mbs, *Mus. ms. 4711*), is dated 16 November 1856.

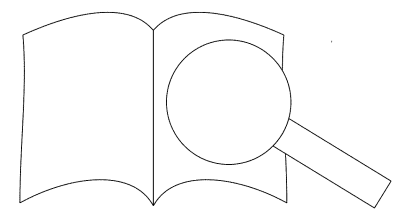
4 See Rheinberger's two letters to his parents and a review from *Neue Münchner Zeitung*, reproduced in vol. 1, pp. 285–290, of *Josef Gabriel Rheinberger. Briefe und Dokumente seines Lebens*, ed. Hans-Josef Irmen and Harald Wanger, 9 vols. (Vaduz, 1982–1988), hereinafter cited as *B&D*.

5 Letter of 25 December 1900 to Henriette Hecker, *B&D*, vol. VIII, p. 124.

6 *Der Stern von Bethlehem* is published in volume 10 of the Rheinberger Complete Edition, ed. Harald Wanger (Stuttgart, 1988), where readers will also find a discussion of its background. The text and music are also discussed by Konrad Klek in "O schöner *Stern von Bethlehem*! Ein Plädoyer für Text und Musik von Rheinbergers op. 164," *Württembergische Blätter für Kirchenmusik* 6 (2001), pp. 3–12.

7 *Christoforus* is called a "legend" in the first edition. Still, Rheinberger once referred to the work in a priva e the letter to H. Hecker cited in note 5.

8 See e. g. Günther Massenkeil, *Or* musikalischen Gattungen 10/1–2 pp. 126, 137, 145–146 and "Ver Oratorien vor 1800" on pp. 279 na are discussed in Arnold Scheri Handbücher der Musikgeschicht 1966), p. 413.



PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Testament, the Fall and expulsion from Paradise, and the major figures of the Old Testament. These were increasingly joined by secular subjects, sometimes with certain ties to religion, as in Haydn's *Die Jahreszeiten* (1801) or Schumann's *Das Paradies und die Peri* (1843) and *Der Rose Pilgerfahrt* (1851). Admittedly the works of Carl Loewe, Niels Gade, and Max Bruch,[9] who turned to themes from antiquity, mythology, and the history of culture and religion, brought fresh wind into the history of oratorio subjects, but there were few attempts to revive the stories of the saints for the genre. Besides Rheinberger's *Christoforus*, the main examples include Franz Liszt's *Legende von der heiligen Elisabeth* (premièred in 1865) and, outside the borders of Germany (and postdating *Christoforus*), Antonín Dvořák's *St. Ludmila* (1886) and Edgar Tinel's *Franziskus* (1888). It is very likely that Rheinberger was acquainted with Liszt's work, for the two men knew each other personally and *Die Heilige Elisabeth* was performed at the Munich court in 1866.[10]

Musical settings of the St. Christopher legend are extremely rare. Despite the saint's popularity, almost no examples have come to light.[11] All the same, Rheinberger's work provided the impetus for another oratorio based on St. Christopher, albeit with a completely different conception: *St. Christopher* (premièred in 1898) by the American composer Horatio Parker, who studied with Rheinberger in Munich from 1882 to 1885.

Like so many other legends, the one surrounding St. Ch… topher has come down to us in conflicting versions … variants, and it is uncertain which of them Fanny … The most widespread version in the nineteenth c… was the one based on Jacobus de Voragine[13], in w… however, the central episode of Christo… bearin… Infant Christ is followed by his later li… h… his martyrdom. Rheinberger's worl… s i… climax and conclusion after the I… H… identity on the giant's should… girds Christopher's enduri… patron saint of travelers.

St. Christopher is … e re-gions. Many ch… d thor-oughfares hav… ture of the giant bearing … ulders, imparting streng… s we know from a poe… us just such a chapel in a… e couple to undertake …nd. While traveling in a …, Fanny was told the story of … orphaned shepherd-boy who res-…any … om cold and avalanches during the mo… arrying the half-frozen victims to his …ing them to health. Later he founded a b… nd a hospice on the Arlberg that he dedicated t… exemplar, Saint Christopher. Fanny made her decision at the end of the journey:

And as we descended into the vale
One thing was certain: not to die
Before having erected a monument to this journey
In the song of compassion
Consecrated to Saint Christopher at the Hospice.

In other words, the spot that served as the source of inspiration can be precisely pinpointed: St. Christopher's Hos… pice and Chapel on the Arlberg, founded by Heinrich … Findelkind in 1386–1387.[15]

Still under the impress of her experience on … Fanny reworked the legend in her own w… takes place in the immediate proximity … cliffs for which none of the existing … provides a model. Her version th… of the Bearer of Christ with th… ieu… tains and the story of the fo… hristo… Hospice. Rheinberger, es… …ball …

---

9 Examples include Lo… *Pale…), Johann Hus* (1842), and … la (… … (1872), *Arminius* (1887… 885), *…nus and Gefion* (both 1869)

10 The two … …ipa… Christoforus – zwischen … …oriun… *einberger. Werk und Wir…* …matio… …ger-Symposiums in Mü… …artmut Schick, Tutzing 'Schnu… …che…

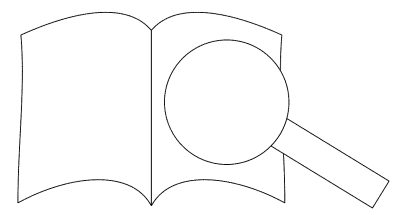
…assenkeil, *Oratorium* (note 8), *…he Oratorio*, vols. 1–2 (Chapel Hill …d 4 (1999), and Silke Leopold and Ullrich (Stuttgart, Weimar and Kassel, 2000).

…anny's libretto with the versions of the legend … article "Fanny auf des Riesen Spuren, Josef im …Gedanken zu Entstehung, Struktur und Stil von Josef …gende' *Christoforus*," *Werk und Wirkung* (see note 10),

13 … note 12), p. 270. Voragine, *Legenda sanctorum in uno …e compilavit* [c. 1267]; a German translation of the legend was …ned in Leipzig in 1852.

…e poem with the title "Entstehung unserer Legende Christophorus" is reproduced in *B&D*, vol. V, pp. 214–216, but unfortunately without a date or source. It proved impossible to locate the original, although an undated copy without any proof of its origins may be found in the Josef Rheinberger-Archiv Vaduz (shelf mark: *RhAV D 4/7*). In 1886 Fanny had included this poem under the title "Über den Arlberg" (preserved at RhAV, *RhFA 102*) in her handwritten collection "Thematische Rhapsodien zu Compositionen J. Rheinberger's, gedichtet von Franziska von Hoffnaas,"which she began to compile in 1885, pp. 44–47. An incomplete draft of this poem is likewise preserved in the Josef Rheinberger-Archiv Vaduz in one of Fanny Rheinberger's notebooks (shelf mark: *RhFA 80*). The poem is printed after the version found in the "Thematische Rhapsodien" following the German Foreword. Sincerest thanks to Rupert Tiefenthaler of the Liechtensteinisches Landesarchiv, Vaduz, for finding the original.

15 See Birgit Hahn-Woernle, *Christophorus in der Schweiz*, Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde 53 (Basle, 1972), pp. 201–202; Hans-Friedrich Rosenfeld, "Der Heilige Christophorus. Seine Verehrung und Legende," *Acta Academiae Aboensis* (Helsingfors, 1937); and Gertrud Benker, *Christophorus. Legende, Verehrung, Symbol* (Munich, 1975), pp. 139 and 166. The building was destroyed by fire in 1956 but rebuilt shortly afterwards. Fanny … of St. Christopher on the façade of a c… mation from the Hospice, the hospice … painting, but a statue of the saint roug… inside the building (reproduced in Becl… to Adolf Werner of the Brotherhood o… Hotel on the Arlberg for kindly supply… exterior mural may have been the pai… reproduced in Stanley (see note 12), p…



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

inspired time and again by particular places and personal experiences to write his compositions. Fanny collected sagas from her husband's native Alpine habitat, viewing them as an inexhaustible wellspring of subjects suitable for musical settings. Inspired by Vaduz Castle, she wrote a cycle of romances for her husband entitled *Toggenburg* op. 76 (1874); moreover, she wrote *Montfort* op. 145 (1885–1886), based on the tale of an ancient aristocratic family in Vaduz, and the saga *Clärchen auf Eberstein* op. 97 (1876). Hardly was *Christoforus* finished than she asked Rheinberger's brother David to send her a book on legends from the Vorarlberg region of Austria and to write down legends from Liechtenstein that he knew and remembered.[16]

The libretto of *Christoforus* is largely kept in rhymed iambic verse. Rheinberger thought very highly of it; in 1900 he wrote to a lady friend:

> Although my dear wife did not have nearly as outstanding a talent for poetry as, let us say, Droste-Hülshoff, she was more capable than most poets of writing for music. In this respect the legends and ballads she wrote for me, such as *Christophorus* and *Montfort*, are quite unsurpassable.[17]

Indeed, Fanny's libretto produces a series of situations highly gratifying from the vantage point of the composer. The images of nature (such as the walk through the mountain crevices or the descent of night before the appearance of the Infant Christ) were especially conduc[illegible] to a musical setting. The libretto also abounds in [illegible] that lend themselves to musical depiction: the [illegible] of Satan in the mountain crevices is followe[illegible] temptation scene and, directly afterwards, b[illegible] chase of the satanic hordes. But all this notwit[illegible] the libretto also has several structur[illegible] [illegible]akne[illegible] largely avoiding direct dialogue, [illegible] seem poorly motivated. It is, f[illegible] to why the Giant should allow [illegible] dispatched by the Hermi[illegible] invisible King of King[illegible] great monologue a[illegible]

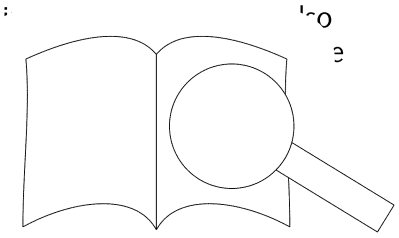
> Oh fool that I w[illegible] achieve what was not force[illegible] [illegible]ved and lived in my own hea[illegible] [illegible]? I myself? Oh mockery! H[illegible] ea[illegible] [illegible]e into nothingness!

H[illegible] psychological depth for [illegible]ation whatsoever in Part 1, [illegible] chances into view. Admitted[illegible] [illegible]ly in depth from this mono[illegible] [illegible]ere the figure of the saint suddenly [illegible] scale; but it remains the only passage [illegible]s ki[illegible] [illegible]nny declined to pursue it further. Still, [illegible]s sc[illegible] [illegible]unmotivated and isolated metamorphosis [illegible] into a thinking and sentient operatic hero [illegible]heinberger to an outstanding recitative and ario[illegible] [illegible]which we can descry the influence of Wagner. *Christoforus* falls into two parts, each through-composed.

The need for such a division is questionable from a dramatic and musical standpoint. The division falls precisely at the work's climax and turning-point: the appearance of the Cross that breaks Satan's power. Part 2 opens immediately with the Giant's recitative, "Satan! Feiger Gesell" ("Satan, cowardly fiend"), which might just as easily have been appended to the end of Part 1 without a brea[illegible] music or tonality. Presumably the bipartite divisi[illegible] planned from the outset, but was introduced [illegible] practical reasons. This is suggested by an e[illegible] the autograph vocal score,[18] where the [illegible] men's Chorus merges seamlessly into [illegible] Rheinberger later deleted the pass[illegible] as to begin a new section of th[illegible]

As a musical scaffolding s[illegible] [illegible]th [illegible] work, Rheinberger emp[illegible] [illegible]nt th[illegible] [illegible]y the chorus. It appea[illegible] [illegible] [illegible]o convey an impres[illegible] [illegible]eri[illegible] [illegible]ling tempo, striking [illegible] [illegible]th[illegible] [illegible] chorus, and undulat[illegible] [illegible] [illegible] is searching for the mi[illegible] [illegible]ea[illegible] [illegible]ning theme is repeat[illegible] [illegible] [illegible] progresses. Thus, wh[illegible] [illegible]turn[illegible] [illegible]pointment from the K[illegible] [illegible]tain [illegible]arch for the mightier S[illegible] [illegible]er von hinnen" reports the [illegible] [illegible]-sharp minor, instead of the [illegible] The bardic chorus again appears [illegible] major, at the opening of Part 2 [illegible] Giant waits at the Cross for dawn to [illegible]en Satan to flight. It appears one final [illegible]e chorus recounts how the Giant faithfully [illegible]grims across the river for years on end (m. 248). [illegible]urrent theme is sung by the choir which assumes [illegible]unction of a narrator, striking an expressly bardic [illegible]flection and shifting the legend into the generic proximity of the choral ballad, one of whose central features is the choral narrative, whereas many nineteenth-century oratorios have the narrative declaimed by one of the soloists in the manner of a *testo*.

The chorus in *Christoforus* is given an important role beyond its narrative function. Besides the final chorus of celestial spirits, divided into as many as six voices above "watery waves" in the orchestra, one of the crucial factors in the work's success is the Huntsmen's Chorus, "Satanas ziehet zur Jagd" ("Satan ahunting is gone," Part 1, mm. 571 ff.), vividly and brilliantly orchestrated with interjections from the horns, tuba, timpani, cymbals, and triangle and high runs in the piccolos. Here the classical musical elements of the hunt (6/8 meter, blaring horns) are converted into a colorful tone-pa[illegible] [illegible]o has a touch of irony: the br[illegible] [illegible]e



[16] Letters in *B&D*, vol. V, pp. 140–1[illegible]
[17] Letter of 31 October 1900 to He[illegible] vol. VIII, pp. 51–52.
[18] D-Mbs, *Mus. ms. 4592a*, p. 55.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

third eighth-note of the 6/8 meter, the chromatic eighth-note runs (the vicious "Ha, ha, ha!" of the satanic huntsmen), and the wide octave leaps at "fliehenden Mägdlein" ("fleeing maidens") lend a note of bitterness to the hunt. To Hermann Kretzschmar, this scene numbered among the "richest and most beautiful that the nineteenth century has to offer in the field of the sacred oratorio."[19]

The leading role among the soloists is given to, as might be expected, the eponymous hero. His part, as Rheinberger wrote to Ferdinand Hiller in preparation for a performance in Cologne, calls for a "powerful bass-baritone."[20] It is largely kept in dramatic recitative, freely handled and always musically interesting, especially the distraught Giant's freely declaimed and rapidly modulating recitative at the opening of Part 2. The same letter to Hiller describes the soprano part: "The solo soprano (the Infant Christ) may, or rather ought to have a youthful and childlike quality."[21] As far as we know, the solo was never taken by a boy soprano in Rheinberger's lifetime. The part of the Infant Christ (mm. 414–454) stands out not only by virtue of its high register but also for its orchestration, this being the place where Rheinberger suddenly adds the organ.[22] Moreover, the tranquil half-note motion recalls a chorale harmonization.

Equally exposed is the first soprano solo, an interrogatory game between the enticing Voice of Love and the chorus: "Was ist der Erde süßeste Macht" ("Who is the sov'reign lord of the heart," mm. 416). The chorus responds to t soprano's questions *pianississimo* by twice answeri "love" – "Liebe" – in a simple cadence with pla tones. At the third response the cadence is expa a threefold "love" reminiscent of a responsorial pra with threefold "amen."

Despite these occasional allusions t *is-toforus* is not a sacred or even a he sense that it employs a large typically associated with c no use of chorale melo Apart from the fugue in ains only a single can e words "Thou shalt re eans; the Master shall s), sung by the tenors and the octave. (One of the llow the other.) Nor doe cal of the sacred ora- to or commentary. It even quotations. *Christoforus* is ll and is kept deliberately non- a-ecclesiastical. Accordingly, a ial music is given to the orchestra. a verture, the only self-contained instru- in the piece, there are also several orches- tr . One leads from the trio "Oben die Sterne" (two anos and alto) to the Chorus of Love in Part 1 (mm. 395–416), another is the prelude to the appearance of the Infant Christ. The latter was singled out for special praise by the critic Carl Riedel following an early performance in Leipzig: "How lovely the sound of the Giant's instrumental dream-imagery!"[23] This is followed by an orchestral interlude depicting St. Christopher's difficulties in overcoming the waves, with the rising water discreetly suggested in the music.

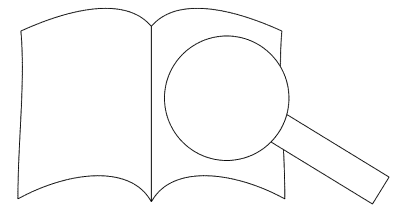
In the latter half of the nineteenth century Germa nessed several attempts to bind the oratorio m to church music, with the extreme case sure so-called "church oratorio", with chorales with the public as a congregation, that later, as exemplified by Herzogenbe Even Liszt's *Heilige Elisabeth*, wh melodies as reminiscence moti de music, even if it was not Li pro church oratorio. Rheinbe *Christoforus*. Nor doe cism: rather than harbori rea ore- bears, Bach, Ha compared to his own se ads er thus struck out win poles of sacred music

Equa r's concept of motivic parting unity. In *Christo-* to work with the reminis- both opera and oratorio in the tead, he alludes more subtly to a d to relationships between characters eans of motivic relationships, that is, similarities between themes that belong to virtue of their meaning. One quite conspicu- ple is the motif of the ascending triad that he or the part of the Infant Christ. At the same time the d dominates the solo voice in the Chorus of Love, which ascends in a series of broken triads at the very opening, surely to form an intrinsic connection between Christ and the power of love. The same melody is also heard in the orchestra during the Giant's solo at the opening of Part 2 as he doubts whether he is the mightiest man on earth. Here we already have a reference to Christ, whom he will soon find on the Cross and whom he will serve "with the weapons of love."

In this tight-knit web of motifs the interval of the fourth obviously plays a similar role as a signifier. Rheinberger uses

---

19 Hermann Kretzschmar, *Führer durch den Concertsaal*, part 2, vol. 2: *Oratorien und weltliche Chorwerke* (Leipzig, 1890), p. 294.
20 Letter of 7 July 1883, quoted from *B&D*
21 *Ibid.*
22 For the case that no organ is available accompaniment of clarinets, bassoons,
23 Carl Riedel, *Leipziger Tageblatt* (9 Dec ping pasted in vol. 9 of Rheinberger's *bergeriana* I, vol. 9, no. 10.
24 See Hörner, "Christoforus" (note 10), Rheinberger's *Das Tal des Espingo* op.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

the fourth again and again at important junctures, now as a pure interval, now augmented. Not surprisingly the tritone – the *diabolus in musica* – is the characteristic motif of Satan, whereas the pure fourth tends to stand for the Giant, who briefly serves Satan without succumbing to him. The interplay of pure fourth and tritone is especially intense in bars 311 to 318 of Part 1. The name of Satan resounds toward the Giant from the mountain recesses; the short but surprising echo effect is generated by an ostinato motif in the basses (a descending fourth) and the canonic voices of the chorus (with descending fourth or tritone). The fourths are already heard in the orchestra at the words "Ist das des Satans Walten" ("Is this the might of evil, is Satan's kingdom found?," mm. 300 ff.). They are especially conspicuous in the Giant's solos, always in allusion to supernatural power or Satan (Part 1, mm. 76, 89–90, 94–95, 104, 128–129, 255–257, 525–538; Part 2, mm. 2 ff. and 37–38). The Infant Christ twice quotes the fourth in reference to sSt. Christopher, namely, when he proclaims "denn ich bin Christus" ("for I am Christ," mm. 422–423) and when he names the weapon of love with which Christopher has served him: *Barmherzigkeit* ("compassion," mm. 442–443).

We are also given the impression that Rheinberger, in *Christoforus*, played with the ascending or descending motion of his themes in order to create intrinsic connections. The ascent of the themes in the Chorus of Love and the Infant Christ's solo are particularly striking, but even more striking is the tenor solo of the Hermit (Part 2, mm. 115–179). Upward-striving motifs and intervallic le dominate the Andante (note e. g. the fifth at "D octave at "O König," and the ascending tria in the strings). More tuneful but equally urg upward momentum is the second part of the s wurdest du mein Rettungsstern" ("T Lord my guiding star"). Here Rheinber prevailing motion of the interv ure pious man gazing up at the s +' solo entrance, "Geh hin down to yonder river' it shows Christopher ' e phrases clearly tend ing in the strings to sig downward momentum rest in the part of the alto to warns the King of the Mo g his trust in the Gi he has been sent by an octave descending step nd. This conveys the impres- erately employed the upward of his motifs as a compositional draw a connection either to Christ or ata ure, the procedure harbors the danger of aitja he composer's melodic invention, and so it ermit's tenor solo sometimes sounds contrived. he legend's characteristic motivic features are y present in the overture. Rather than simply stating the major themes of the oratorio, it is a self-contained piece of music whose themes play with motivic material that will later become significant as the work progresses, including the fourth, the ascending triad, and the double-dotted rhythms of the ballad theme. The relation between the overture and the legend which follows is thus to be found in subtle motivic interplay that is not apparent at first hearing but only reveals itself on closer analysis.[25]

Rheinberger apparently composed *Christoforu* an inner impulse rather than a commission f festival, or publisher. By his own standar tively long time on its composition: al between the initial drafts of Januar tion of the autograph fair score berger composed the oratori first but thereafter largely Th be composed was the t Sterne rs above"), dated 26 Ja fol y drafts of the Hunt is, orus, and the Giant's ock renruhm" ("Compell'd at r spent a fairly long w g solo, having to start it l definitive version. Part estl ft to Christ's words "- t the world"), which le wanted to give the passage a ch alto solo "Trau, o König" the work aside in favor of two more striking is the tenor solo of the Hermit (Part 2, mm. 115–179). Upward-striving motifs and intervallic le dominate the Andante (note e. g. the fifth at "D octave at "O König," and the ascending tria in the strings). More tuneful but equally urg upward momentum is the second part of the s wurdest du mein Rettungsstern" ("T Lord my guiding star"). Here Rheinber prevailing motion of the interv ure pious man gazing up at the s +' solo entrance, "Geh hin down to yonder river' it shows Christopher ' e phrases clearly tend ing in the strings to sig downward momentum rest in the part of the alto to warns the King of the Mo g his trust in the Gi he has been sent by an octave descending step nd. This conveys the impres- erately employed the upward of his motifs as a compositional draw a connection either to Christ or ata ure, the procedure harbors the danger of aitja he composer's melodic invention, and so it ermit's tenor solo sometimes sounds contrived. he legend's characteristic motivic features are y present in the overture. Rather than simply stating the major themes of the oratorio, it is a self-contained

October he had returned to the oratorio, ted at one go, following the order of continuity draft (without the overture) nished on 15 January 1880.[29] The autograph , again without the overture, is dated the fol- day,[30] suggesting that Rheinberger worked on the nuity draft and the vocal score simultaneously. He en went to work on, among many other things, the fair copy in full score, which he did not complete until 22 October.[31] He began work on the overture in July 1880.[32] Its date of completion is not marked in the sketches, but the fair copy in full score is dated 3 November.[33]

On 30 November 1880 Rheinberger offered the legend to Kistner in Leipzig for publication.[34] Though pleased to

---

[25] A more detailed account of the themes and motivic relations can be found in Barbara Mohn, "Josef Gabriel Rheinberger: 'Christoforus' op. 120. Legende für Soli, Chor und Orchester," *Texte zur Chormusik. Festschrift zum zehnjährigen Jubiläum des Internationalen Chor Forums ICF*, ed. Gerhard Jenemann, Stuttgart, 2001, pp. 71–81.

[26] Sketchbook 2, D-Mbs, *Mus. ms. 4739b-2*, p. 78.

[27] *Ibid.*, p. 80.

[28] See the Critical Report, in: vol. 9 of the Complete Edition of the works of Josef Gabriel Rheinberger, ed. by B p. 322.

[29] Sketchbook 2, p. 100.

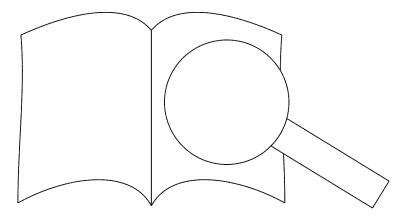
[30] D-Mbs, *Mus. ms. 4592a.*

[31] D-Mbs, *Mus. ms. 4592b*.

[32] See the Critical Report, p. 322.

[33] D-Mbs, *Mus. ms. 4592b*, p. 12.

[34] He enclosed the full score, the v overture for piano four-hands, a next footnote.



PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

accept it, Kistner drew attention to the dangers attendant on printing such a large work, and asked the composer to be content with a fee of 1000 reichsmarks ("The only flaw attached to your beautiful work is the large fee").[35] Rheinberger agreed and, at the same time, proposed adding an English translation of the words. Kistner thereupon returned the engraver's copies of the full score and vocal score to Rheinberger for the insertion of the translation, asking him to instruct the translator "to write legibly and to separate the syllables precisely so that the engraver will not make so many mistakes."[36] The translation was provided by Seymour Egerton (1839–1898), a pupil of Rheinberger's who hailed from the English aristocracy (he was the Earl of Wilton from 1885). Kistner received the engraver's copies with underlaid English words in early February, by which time the overture and its piano arrangement had already been engraved and were "being proofread."[37] Whether Rheinberger received the proof sheets himself, and those for the full score and vocal score that followed, can no longer be established. The surviving correspondence between the publisher and the composer over the next few months was concerned exclusively with questions regarding the words, which Kistner wanted to prefix to the vocal score in two languages (for whatever reason this did not happen).[38] It follows that Rheinberger may not actually have proofread the score, which, though unusual, may well account for the many errors and general slovenliness of the first edition. Admittedly the relevant correspondence may have vanished. On 6 September 1881 Gurckhaus, "now that *Christoforus* has left the p… and will be handed over to the public this very day…" sent Rheinberger the freshly printed copies of th… score and vocal score as well as a separate editio… overture in score and piano reduction. Exactly whe… orchestral material and vocal parts were …ed is u… known, but Kistner announced that h… them engraved until the full score … and revised."[40] As befitted the im… the work, he dedicated the c… resia of Bavaria, *née* Arch… had married the future …

Christoforus rece… …March 1882 in the Gr… …change in Leipzig, where… Singakademie under the dire… The composer was n… …rmed of its warm rec… …lsteins.[42] The press, h… …e event. On 7 December … …d in the Leipzig Gewand… …l Reinecke, who had originally … …nduct the work himself. Owing to …ate … …e composer had to refrain from … th… , but he happily reported to his brother … December the work was a rousing suc… c… that fiery soil is saying quite a lot."[43] To be sure, …nberger conducted the work at its successful first performance in Munich on 25 December 1882, when it was given by the chorus of the Royal School of Music, reinforced with singers from the court chapel.[44]

Fanny and Josef Rheinberger were very concerned for the welfare of their joint creation. When Ferdinand Hiller scheduled *Christoforus* for the Gürzenich Concerts in Cologne on 23 October 1883, Rheinberger even disregarded his always ailing health and endured the fifteen-hour tra… journey to Cologne with his wife to conduct the p… mance, which was given with some 250 singer… audience of 1400.[45] It was one of the few jo… he undertook at all to conduct his own m… composer and his librettist recalled it w… were rousingly applauded, and as la… ger wrote to Henriette Hecker th… mance of the work that he ev… …[46] and 1890s *Christoforus* wa… …en a… well-known oratorio soc… …d at large music festival… pe… …n-tioned by Rheinber… sta… …in the confines of this … …ajor early performances … …kfurt, Danzig, the Breslau … …tiv… Lower Rhine in Düsseld… and … performances), Vien… …iety, …Boston (USA), and Berlin … the turn of the century …isto… …frequently performed … …th century, fell into oblivion.

Barbara Mohn

…d Robinson

[35] …blished letter from Gurckhaus of the firm of Kistner, dated 16 De-…mber 1880, in D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, vol. 7, no. 182.

[36] Unpublished letter of 20 December 1880 from Gurckhaus, D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, vol. 7, no. 181.

[37] Unpublished letter of 7 February 1881 from Gurckhaus, D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, vol. 7, no. 200.

[38] Unpublished letters of 26 February and 9 March 1881 from Gurckhaus, D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, vol. 7, nos. 195 and 196.

[39] Unpublished letter of 6 September 1881 from Gurckhaus, D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, vol. 8, no. 83.

[40] Unpublished letter of 20 December 1880 from Gurckhaus, D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, vol. 7, no. 181.

[41] A printed program of this performance can be found in *Rheinbergeriana* I, vol. 8, no. 146. The soloists were Otto Schelper (Giant), Emil Singer (Hermit), Helene Dorn (Voice of Love, Infant Christ), and Clotilde Giesel (Voice of Warning). Rheinberger had previously asked his publisher about the history and quality of the chorus, being naturally very intent on the première's success. (Letter of 15 March 1882 from Gurckhaus, D-Mbs, *Rheinbergeriana* I, vol. 8, no. 148.)

[42] Letter from Hedwig von Holstein, reproduced in *B&D*, vol. V, pp. 159–161, where it is incorrectly dated 23 instead of 25 March.

[43] Letter of 28 December 1882, quoted fro… by Carl Riedel appeared in the *Leipzig*…

[44] Reviewed in *Bayerischer Kurier* no. 35… duced in *B&D*, vol. V, pp. 170–171, a… 29 December 1882, reproduced in *B&*…

[45] A copy of the program is preserved in … no. 139.

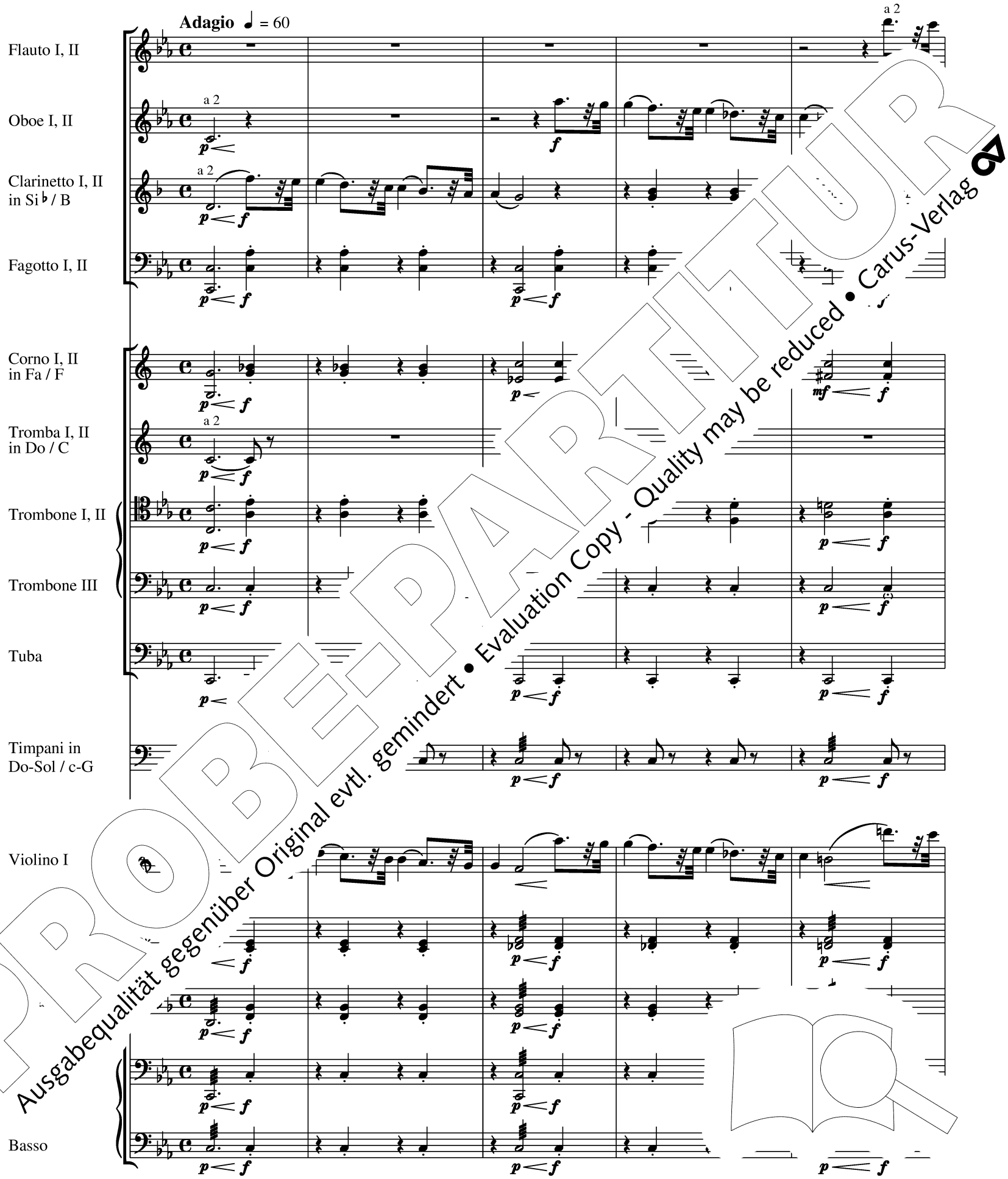
[46] Letter of 31 October 1900 to Henriett… vol. VIII, p. 52.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Christoforus op. 120

Josef Gabriel Rheinberger
1839–1901

Ouverture



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

© 2006/2014 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 50.120

6

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

p dolce

p

p

pp

pp

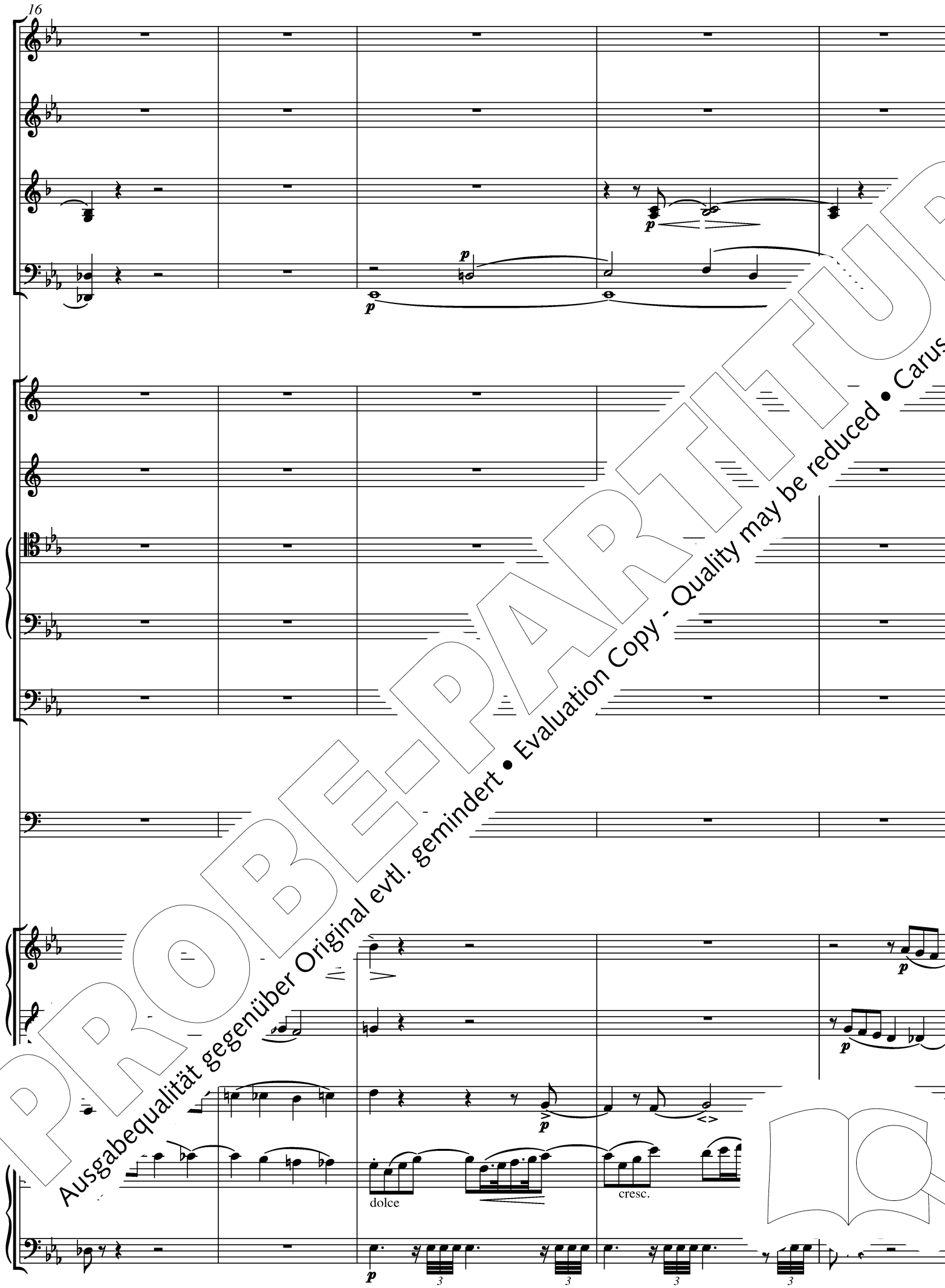
pp

dolce

pp

3 3 3 3

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

a 2

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29 **Allegro** ♩ = 112

a 2

f

Cor

Tr

Timp

Allegro

f

f

35

a 2

f

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

a 2

f

f

f

46

a 2

f

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51

a 2

57

a 2

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

a 2

A

70

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77

Cor

Tr

Trb

Tuba

Timp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

84

a 2

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

93

B

ff

sf

sff

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

99

a 2

sf marc.

a 2

sf marc.

sf marc.

sf marc.

sf marc.

Cor

Tr sf

Timp

pizz.

106

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

115

122

arco

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

128

cresc.

134

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

140

146

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

152

C

158

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

164

Cor

Tr

a 2

Trb

Tuba

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

170

a 2

dim.

dim.

div.

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

178

dolce

cresc.

dim.

dolce

cresc.

dim.

cresc.

dim.

cresc.

dim.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cresc.

cresc.

p

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

D

195

cresc.

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

201

Vl I

Vl II

Va

Vc

Cb

208

Fl

Ob

Clt

Fag

Cor

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

213

a 2

cre

cre

cresc.

218

a 2

Cor

Tr

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

223

E

Timp

228

a 2

cresc.

8va

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

234

a 2

ff

a 2

f

Cor

f

Tr

f

Trb

f

Tuba

f

(8va)

ff

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

240

8 va

mf

f

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

246

mf

mf

mf

p

p

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

255

F a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

262

a 2

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

271

cresc.

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

279

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

287

dim.

dim.

dim.

3

dim.

p

ff

dim.

p

ff

dim.

p

ff

dim.

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

294

Cor

Tr

Timp

pp

pp

p pizz.

G

303 dolce

p

cresc.

arco

5

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

poco più allegro

311

a 2

poco più allegro

318

con fuoco

dim.

cresc.

cre - - - - - scen - - - - -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

325

8 va

Cor

Tr

Trb

Tuba

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

331

a 2

sf

sf

f

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

337

H

p

p

p

mf

pp

cresc.

p

cre - - - - - - - -

scen - - - - -

cresc.

mf

cresc.

p

cresc.

p

cresc.

p

cresc.

mf

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

344

f

ff

5

cresc.

mf

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

350

a 2

a 2

5

sf

5

5

5

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

357

p cresc.

mf

p cresc.

p cresc.

mf cresc.

mf cresc.

cresc.

p cresc.

p cresc.

p cresc.

p cresc.

p cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

364

cresc.

f ff

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1. Teil

Tempo moderato ♩ = 84

Flauto piccolo
Flauto I, II
Oboe I, II
Clarinetto I, II in Si♭ / B
Fagotto I, II
Corno I, II in Mi♭ / Es
Tromba I, II in Do / C
Trombone I, II
Trombone III
Tuba
Timpani in Do-Sol / c-G
Gran Cassa e Piatti
Arpa

a 2

f *mf* *pp*

Tempo moderato

Coro

Soprano
Alto
Tenore
Basso

p

Es lebt' vor grau-en Zei - ten ein
'Twas in the far bright Morn - land a

Tempo moderato

I

Violoncello
Basso

f *mf* *pp*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

a 2

Held im Mor - gen - land, dess' zu strei - ten, wo er nur Käm - pen
war - rior dwelt of_ old, liv'd so ea - ger, liv'd none in fight so

Held im Mor - gen es war zu strei - ten, wo er nur Käm - pen
war - rior dwelt of for arms so ea - ger, liv'd none in fight so

Held im Lust es war zu strei - ten, wo er nur Käm - pen
war - none for arms so ea - ger, liv'd none in fight so

dess' Lust es war zu strei - ten, wo_ er nur Käm - pen
liv'd none for arms so ea - ger, liv'd_ none in fight so

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

a 2

a 2

fand. bold. — mit Schwert und Ham - mer den
and might - y ham - mer clove

fand. bold. — Er schlug mit Schwert und Ham - mer den
His sword and might - y ham - mer clove

fand. bold. — Er schlug mit Schwert und Ham - mer den
His sword and might - y ham - mer clove

fand. — Er schlug mit Schwert und Ham - mer den
His sword and might - y ham - mer clove

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

dim.

ff

sf

sf

sf

pp

Feind ins Schat-ten-reich und brach-te gro-ßen Jam-mer durch sei-ne To-des-
sheer through casque and shield, who en-coun-ter, ne'er steel a-gain might

Feind ins Schat-ten- te gro-ßen Jam-mer durch sei-ne To-des-
sheer through casque a his lance en-coun-ter, ne'er steel a-gain might

Feind ins S brach-te gro-ßen Jam-mer durch sei-ne To-des-
sheer thro dared his lance en-coun-ter, ne'er steel a-gain might

Fein S und brach-te gro-ßen Jam-mer durch sei-ne To-des-
who dared his lance en-coun-ter, ne'er steel a-gain might

p

marcato

marcato

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

I

a 2

a 2

streich'! Und weil er so ge - walt - sam, ein Rie - se von Ge -
wield. And few could choose but trem - ble this gi - ant's deeds to

streich'! Und weil er so ge - walt - sam, ein Rie - se von Ge -
wield. And few could choose but trem - ble this gi - ant's deeds to

streich'! Und weil er so ge - walt - sam, ein Rie - se von Ge -
wield. And few could choose but trem - ble this gi - ant's deeds to

streich'! Und weil er so ge - walt - sam, ein Rie - se von Ge -
wield. And few could choose but trem - ble this gi - ant's deeds to

dim.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dim.

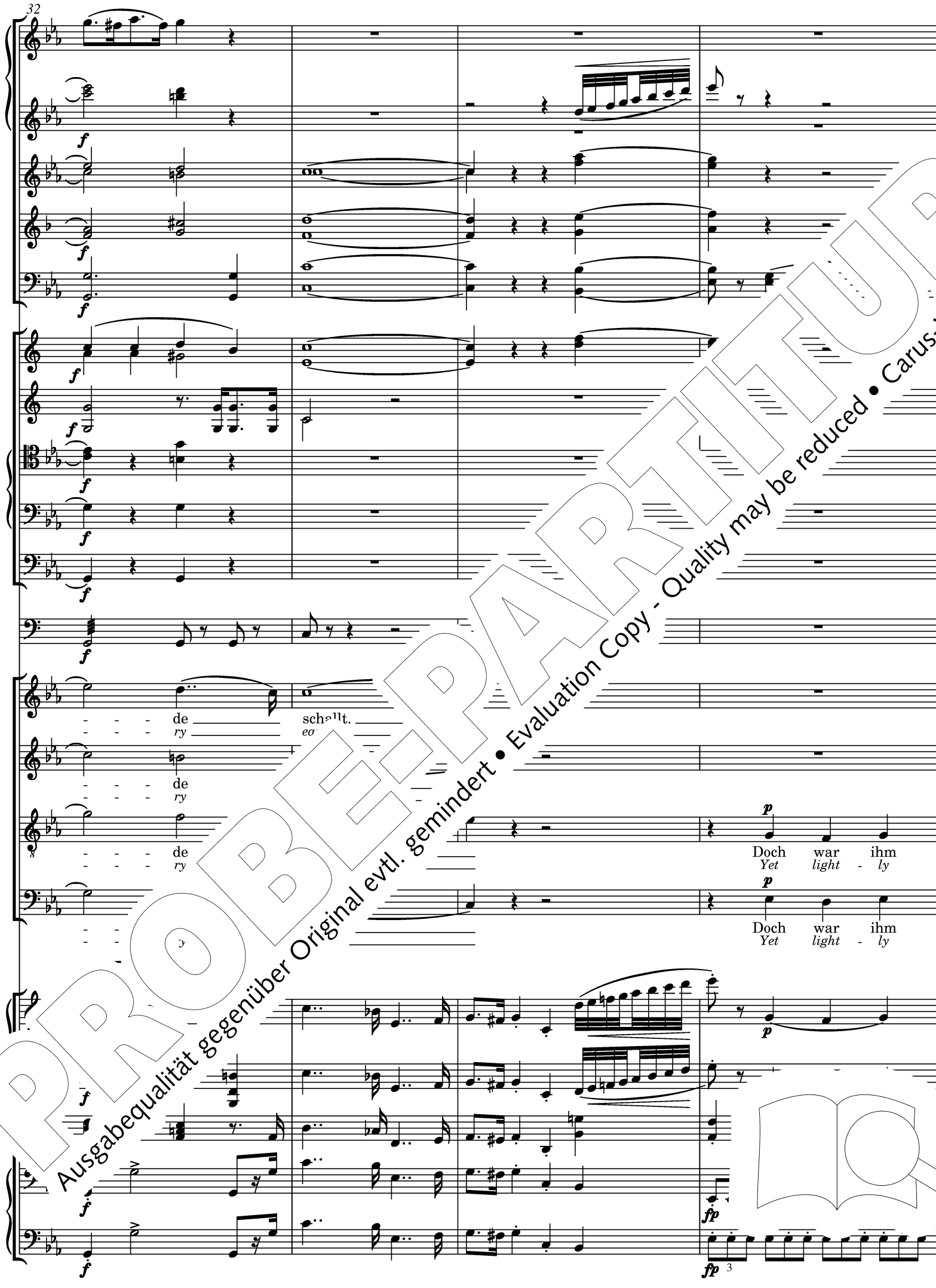
stalt, sein - alt - sam in wei - te Lan - -
hear, whose sto - - ry re - sounds in ev' - -

stalt, auf - halt - sam in wei - te Lan - -
hear, less sto - - ry re - sounds in ev' - -

stalt, me un - auf - halt - sam in wei - te Lan - -
hear, in cease - less sto - - ry re - sounds in ev' - -

Na - me un - auf - halt - sam in wei - te Lan - -
fame in cease - less sto - - ry re - sounds in ev' - -

PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

zu kämp - fen oh - ne Ziel; er moch - te
of aim - less bat - tle - play; he longed to

kein Ge - n - ne Ziel; er moch - te
reck'd the t - tle - play; he longed to

kein - fen oh - ne Ziel; er moch - te
n - less bat - tle - play; he longed to

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

gern sich fü - - - gen, so ihm ein Herr ge - fiel.
serve a sol - - - dier, a mas - ter the fray.

gern sich fü - Herr ge - fiel.
serve a sol - r of the fray.

gern sich so ihm ein Herr ge -
serve a a mas - ter of the

gern so ihm ein Herr ge -
serve a mas - ter of the

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

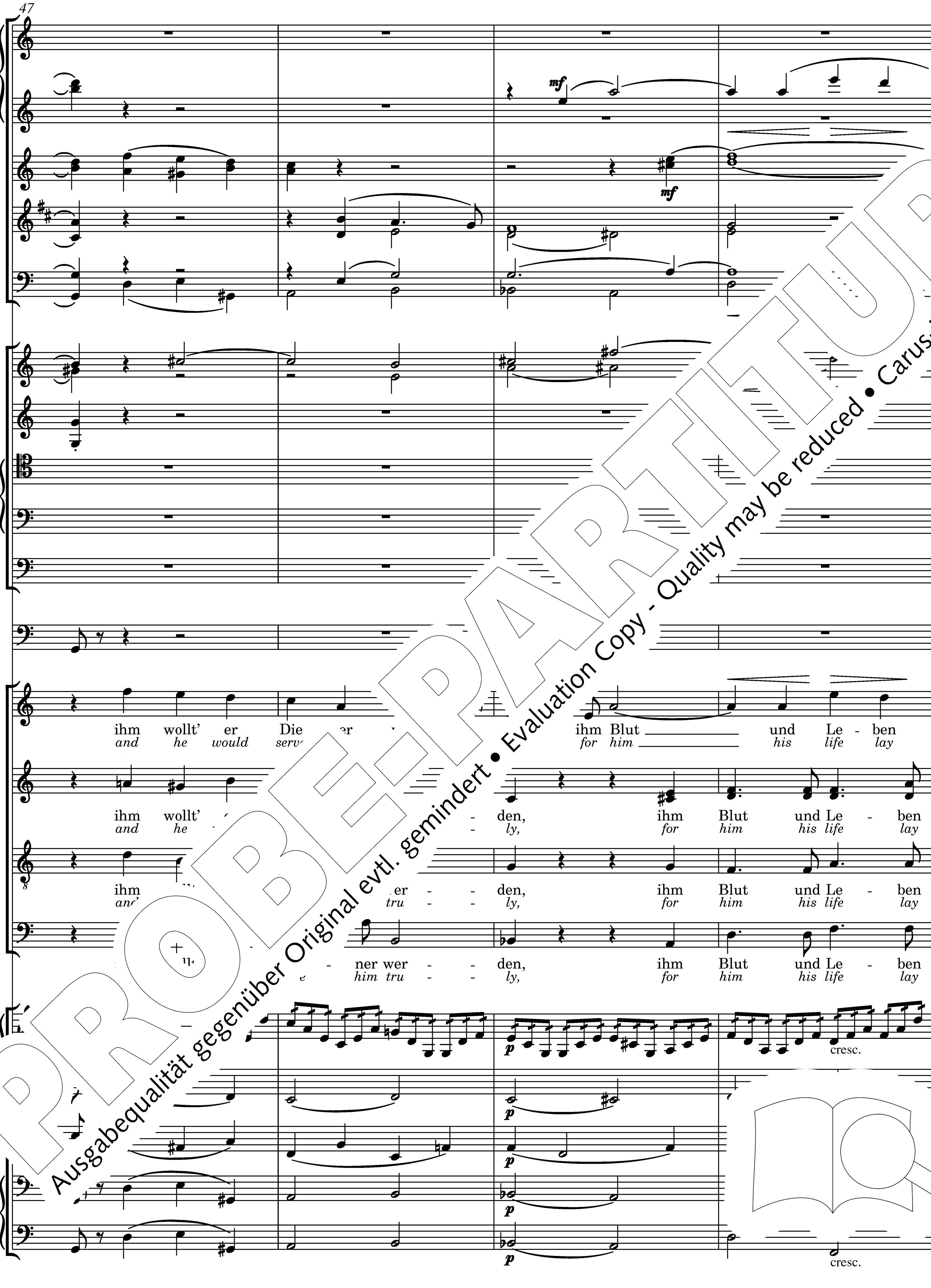
Der soll - te wohl den der größ - te Kö - nig sein,
Sure such one tals should wear the chief - est crown,

Der den der größ - te Kö - nig sein,
Sure or tals should wear the chief - est crown,

fiel. Der auf Er - den der größ - te Kö - nig sein,
fray. e of mor - tals should wear the chief - est crown,

e wohl auf Er - den der größ - te Kö - nig sein,
an one of mor - tals should wear the chief - est crown,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51 K

weihn, bis ihm ward fro - he Sa - zer Herr - lich-keit,
down. E'en now there com- ti- re - sist - less might

weihn, bis ihm ward von stol - zer Herr - lich-keit,
down. E'en now th- gs of high re - sist - less might

weihn, bis - ge von stol - zer Herr - lich-
down. E'er - ings of high re - sist - less

weihr Sa - ge von stol - zer Herr - lich-
down. tad tid - ings of high re - sist - less

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a 2

von ei - nem Herr - scher - thro - ne, wie er ihn längst ge - träumt, wie
and of a prince of prin - ces, his dream by day and night, his

von ei - nem Herr - scher - thro - ne, wie er ihn längst ge - träumt, wie er ihn
and of a prince of prin - ces, his dream by day and night, his dream by

keit, might Herr - scher - thro - ne, wie er ihn längst ge - träumt,
prince of prin - ces, his dream by day and night,

keit, might scher - thro - ne, wie er ihn längst ge-träumt, wie
of prin - ces, his dream by day and night, his

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

p

f

f

er ihn längst ge - träumt.
dream by day an - night:

längst, wie längst - t.
day, by day - nt:

wie - träumt.
his a - and night:

er ge - träumt.
dream and night:

mf

Es liegt auf schrof-fem
a fort, whose rock - y

mf

Es liegt auf schrof-fem
a fort, whose rock - y

p

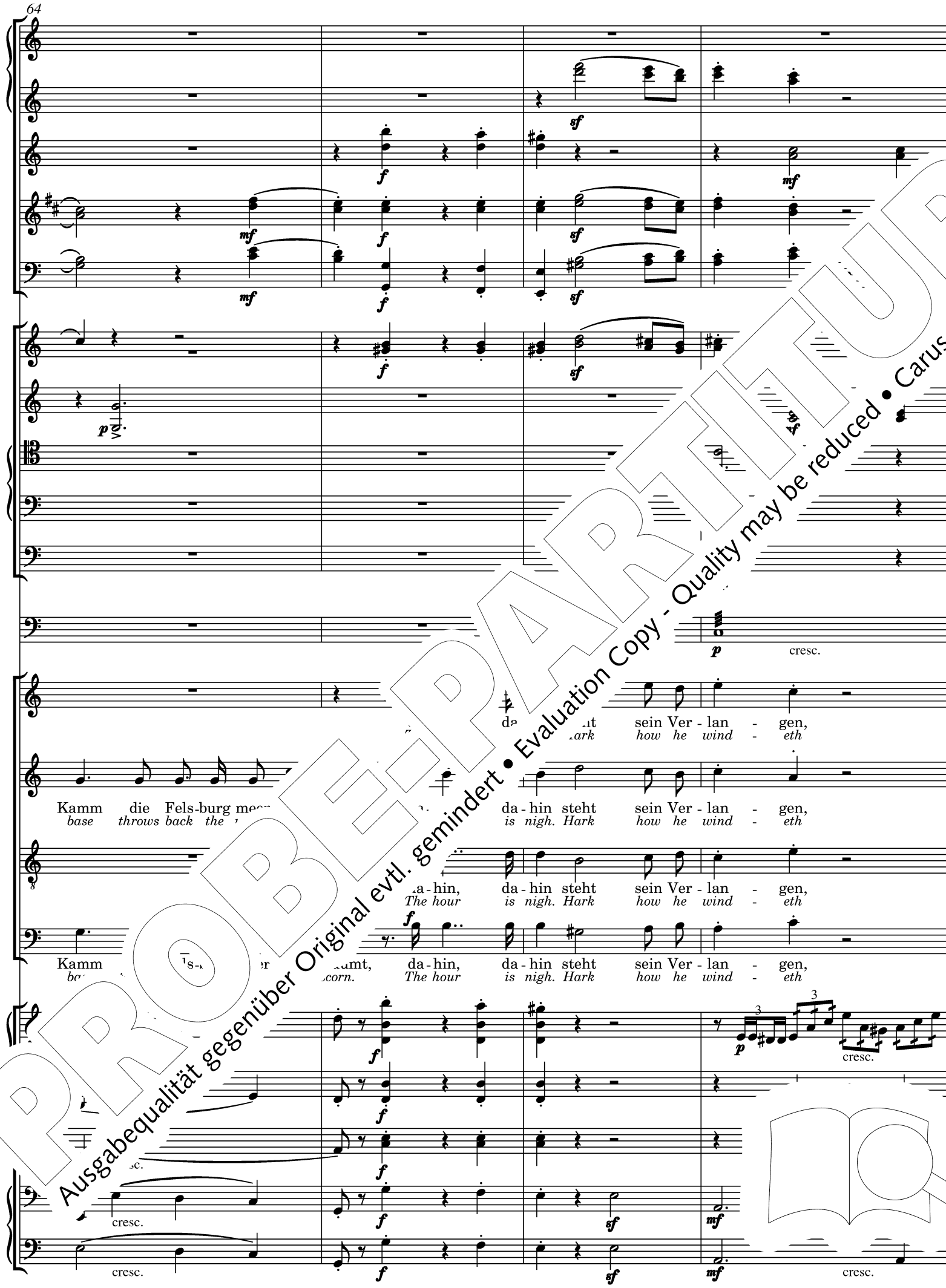
p

p

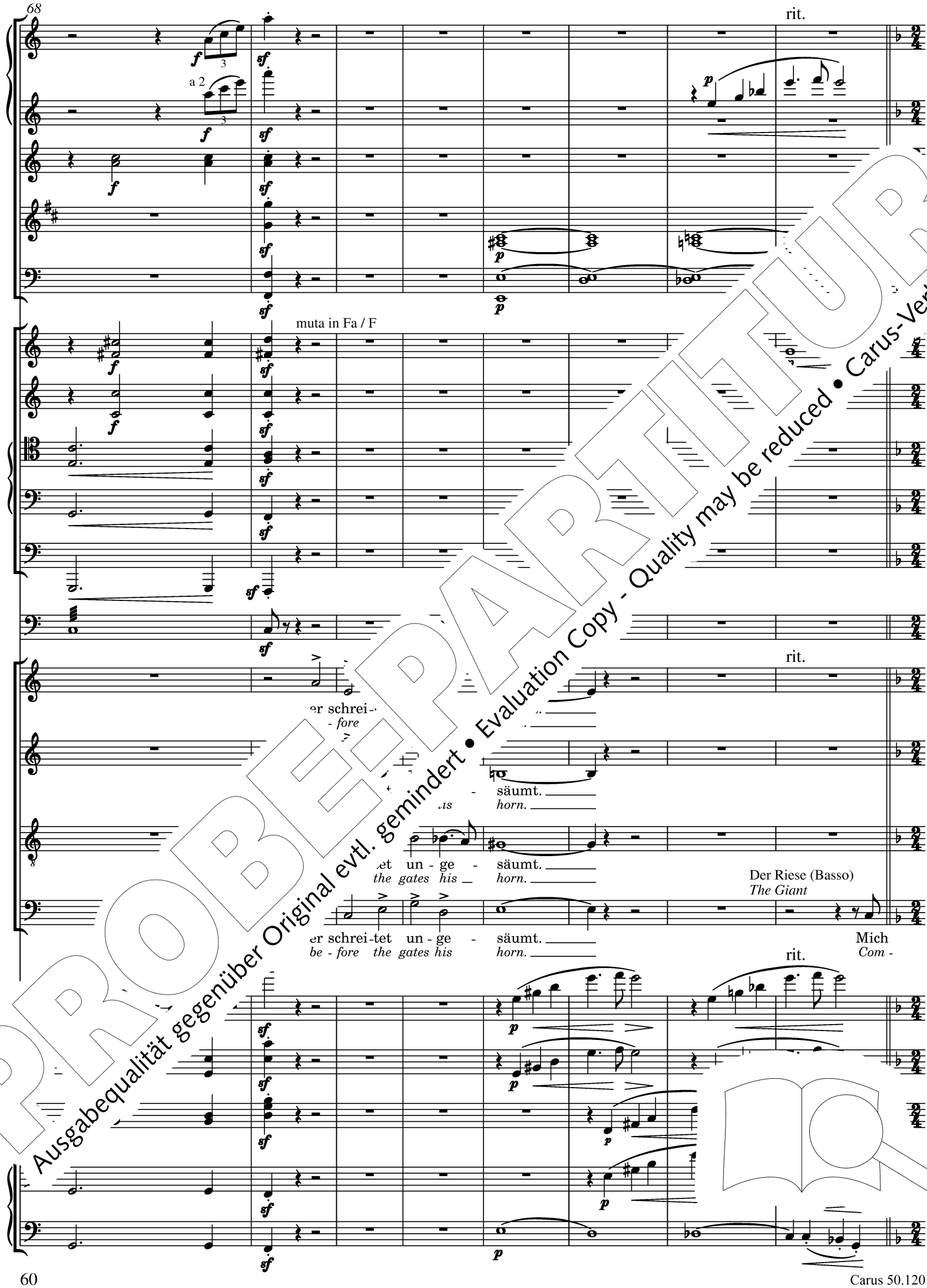
p

p

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

76 **Con moto** ♩ = 76

in Fa / F

in c-G / Do-Sol

marc.

lockt dein Waf - fe[n]-kraft aus fer-nem Land _ her - bei. Sieh
pell'd by thy gr[ac]e fame from dis-tant lands _ I came. See

Con moto

div.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

her, der [illegible]en Kö-nig Leu, leg ich vor dei-nen Thron, ge-zähmt und
here, t[illegible]- on-king be - hold laid pros - trate at thy feet be - fore thy

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

91

oh - ne Scheu er noch kei - ner Men - - schen -
throne of gold as he has nev - er felt a

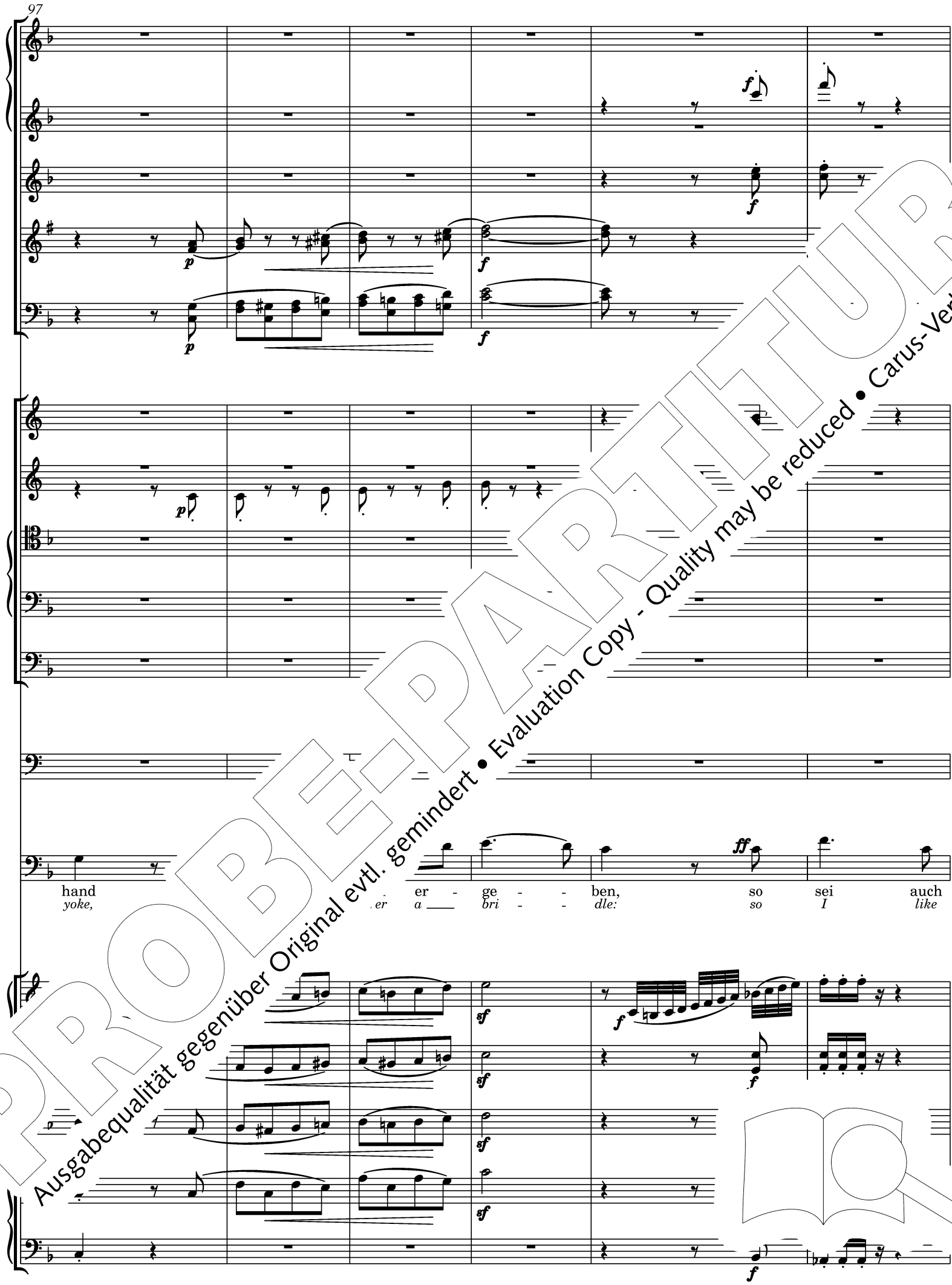
pizz.

arco

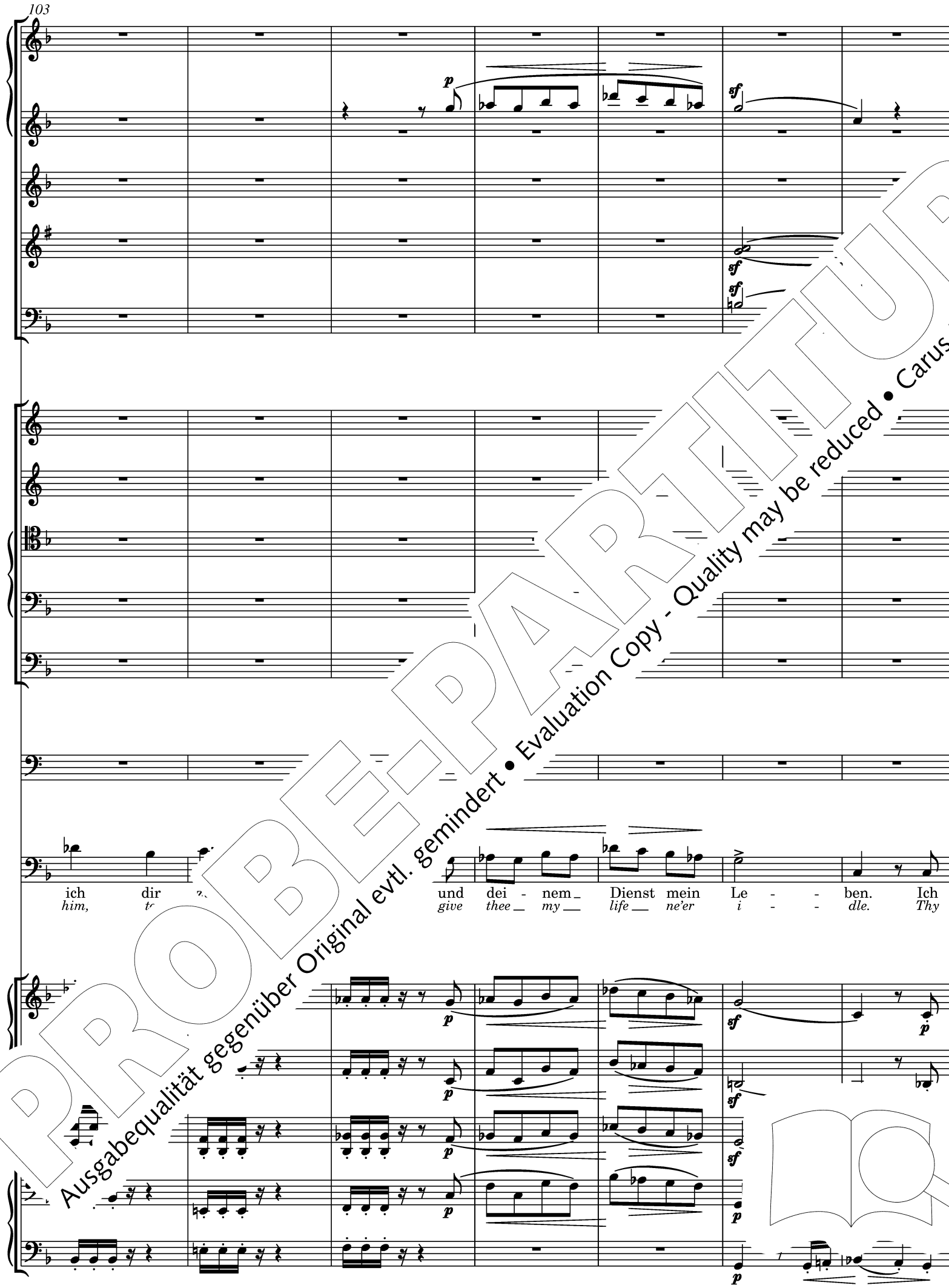
pizz.

arco

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

110

prei - se dei - ne Ta - ten schafft und Ruhm zu Land ___ und
glo - ries I - val - iant deeds that fire and loft - y thoughts ___ in -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

116

Cor

Tr

See.
spire.

Doch ging mir Kun-de
Yet, should there ere a

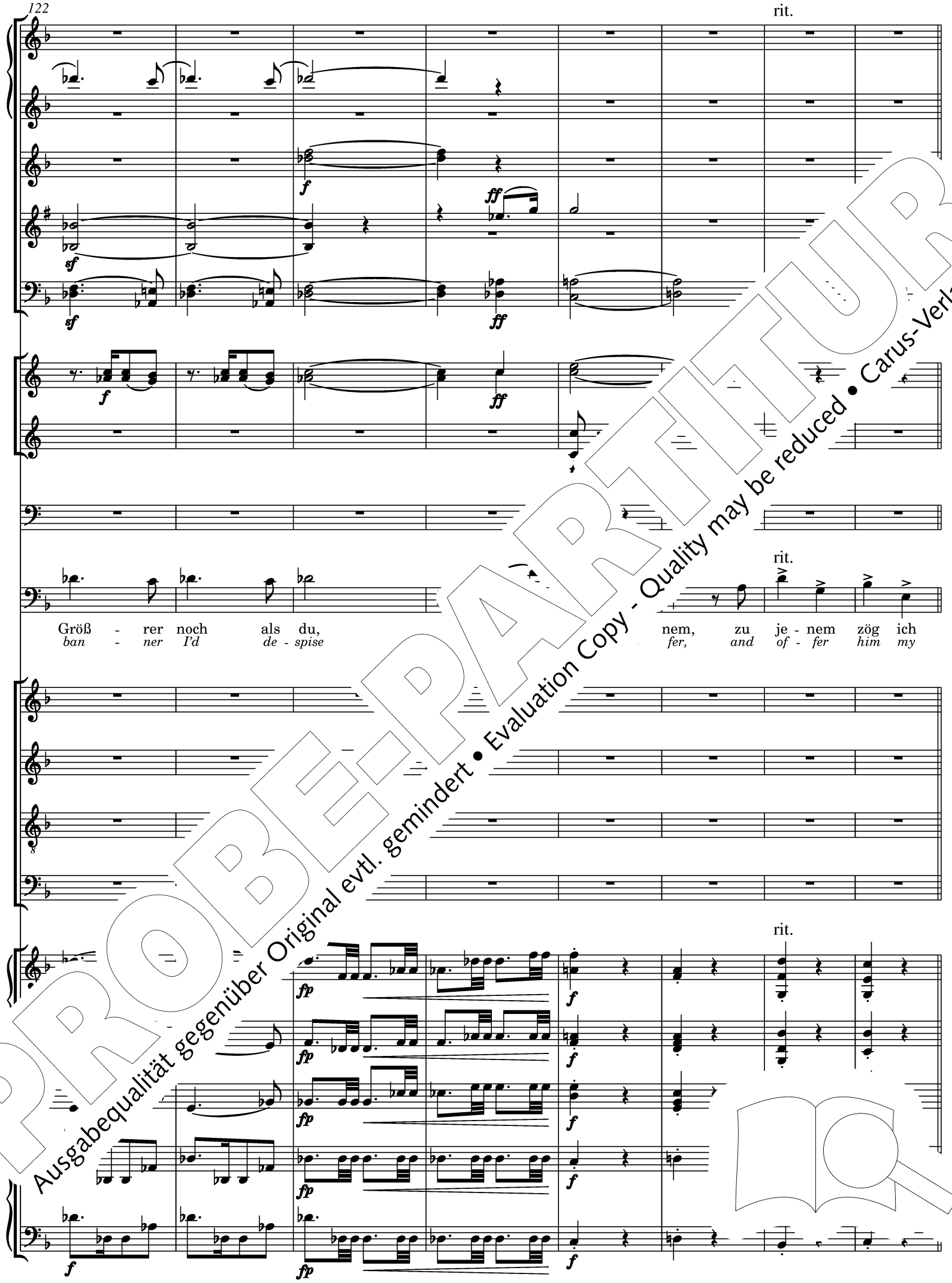
fer-nem Ort
ıler still than thou,

ein
thy

Coro

div.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

130 **a tempo**

fort.
vow.

a tempo

Coro

Ein neu-er Sam - - son uns er - — das Haupt um-wallt.
A sec-ond Sam - - son starts to — *with curl - ing hair.*

Ein neu-er Sam - - son ur — ken-haar — das Haupt um-wallt.
A sec-ond Sam - - son — *a - dorn'd* — *with curl - ing hair.*

Ein neu-er Sam - mit Lo-cken-haar — das Haupt um-wallt.
A sec-ond Sam his brow a - dorn'd — with curl - ing hair.

Ein neu-e stand, mit Lo-cken-haar — das Haupt um-wallt.
A sec life, his brow a - dorn'd — with curl - ing hair.

a tempo

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

136

cresc.

cresc.

Hast du ein mat-land? Von
Art thou of i - gin? The

Hast du ein disch Hei - mat-land? Von
Art thou ly or - i - gin? The

Hast disch Hei - mat-land? Von
Ar' - - - ly or - i - gin? The

ir - - - disch Hei - mat-land? Von
of earth - - - ly or - i - gin? The

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

141

Fl

Ob

Clt

Fag

Göt - tern stammt die Rie - sen - ist sie zum Kö - nig ge-
Gods have sent this he - ro - ing from Jove, our King to de-

Göt - tern stammt die R - sen - Göt - tern ist sie zum Kö - nig ge-
Gods have sent this ro off'r - ing from Jove, our King to de-

Göt - tern stammt - von Göt - tern ist sie zum Kö - nig ge-
Gods have sent an off'r - ing from Jove, our King to de-

Göt - t - ge - stalt, von Göt - tern ist sie zum Kö - nig ge-
Gods o so fair: an off'r - ing from Jove, our King to de-

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

148

sandt, als Zei-chen, dass des Him-mels Ge-walt vor ihm, dem Höchs-ten der
light, a to-ken that the heav-en-ly might to Him, the high-est of

sandt, als Zei-chen, das des Him- vor ihm, dem Höchs-ten der
light, a to-ken t' heav to him, the high-est of

sandt, Zei-chen, dass des Him-mels Ge-walt vor
light, to-ken that the heav-en-ly might to

sandt, n-mels Ge-walt vor ihm, dem Höchs-ten, sich neigt, vor
light, eav-en-ly might to him, the high-est, must bow, to

PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

155

Der Riese

Sc… , schweigt, schweigt,
… *more!* *Hold,*

Er - - de, sich neigt.
mor - - tals, must bow.

Er - - de, sich
mor - - tals, must

ihm, dem Höchs
him, the high

ihm,
him,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Cor

Tr

Trb I, II

Trb III

schweigt! — her - bei, so lang ich woll - te, war ich frei!
hold! — ge on me, where - 'er I list I wan - der free!

cresc.

div.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

172

a 2

Merkt wohl,
I come

ner Wahl!
al - ry!

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

182

Eine Stimme (Alto)
A voice

Trau - e, o Kö - nig, nicht frem - dem Arm, trau nicht der tü - - -
Trust not this loud-voiced strang - - er, oh King, vows of his troth

190

Picc
Fl
Ob
Clt
Fag
Cor
Tr
Timp

Beut er auch Speer und Keu - - -
False is his troth, and false,

pizz.
arco

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

197

Fl

Ob

Clt

Fag

Cor

le zu Dienst, für sich die Ge-walt er wohl schafft.
false his spear, thy ru - - - in he's sworn to a - chieve.

dim.

dim.

204

he - rein, weiß doch kei - ner von wan - - -
boasts he, brags of far dis-tant re - - - -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

210

nen; mag er ein küh - ner Strei - ter auch sein, o send
gions, sure such a knight, though brave he may be, may ne'

217

Picc

Fl

Cor

Timp

Un - heim - li - cher
Fly, trai - tor, be -

arco

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

224

Fl

Ob

Clt

Fag

Cor

Timp

Gast! Wer weiß, ihm folgt auf der Fer - se ein feind -
gone! Per-chance there came in thy foot - steps the fiend's

232

a nicht, der kei - nem Sterb - - - li - - chen gleicht. Ihn sand-te
er lived a mor - tal yet like to thee. En - voy of

pizz.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

240

L

Picc

Fl

Ob *fp*

Clt *fp*

Fag *fp*

cresc.

ff a 2

Cor

p

Tr

Trb I, II

Trb III

Timp *ff*

Sa - - - - - - ta-na
Sa - - - - - - tan,

Coro

ff

Ihn sand - te Sa - - - -
En - voy of Sa - - - -

pp arco

ff

PROBE-PLAKAT
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

245

Dasselbe Tempo

a 2

f

f

Der Riese

Was seh _ ich?
O won - der!

- - ta-nas her!
- - *tan, a - - - way!*

- - ta-nas
- - *tan, a - -*

- - ta-n
- - *tan, a*

- -
- - *a*

Dasselbe Tempo

p

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

252

Picc

Fl

Ob

Clt

Fag

Cor

Tr

Der Kö - nig er
How moved is t'

So zit-terst du vor Sa - tans
Doth Sa-tan's name call forth such

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

257

Macht? Fahr wohl,
fear! Fare - well!

Es sei dem
For Sa - tan's

marc.

arco

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

262

Fl

Ob

Clt

Fag

Tr

Sa - tan mein Op - fer ge-bracht, es sei dem Sa - tan mein Op - fer ge
glo - ry the sword let me bear, for Sa - tan's glo - ry the sword let

cresc.

cre

pizz.

pizz.

arco

arco

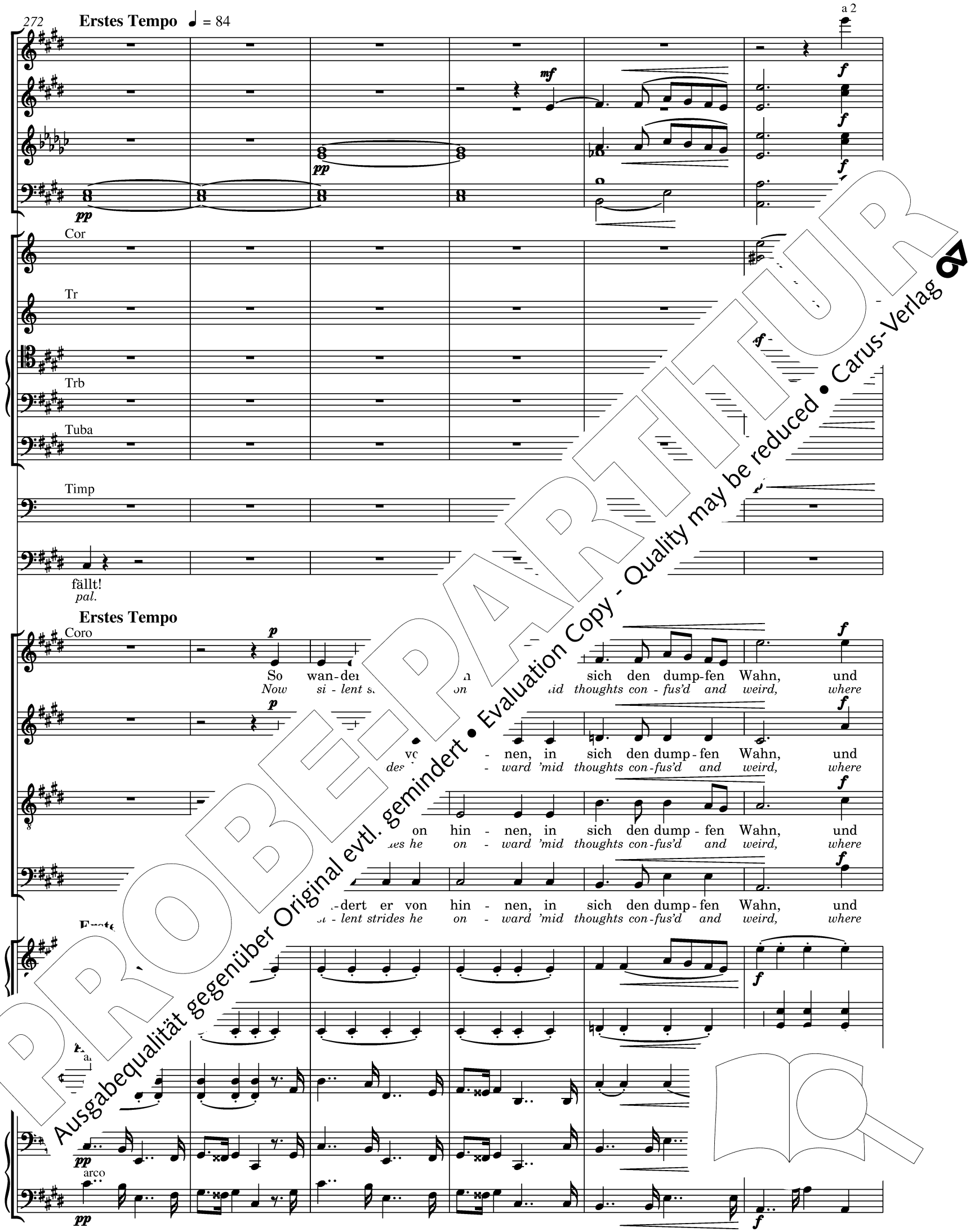
266

Cor

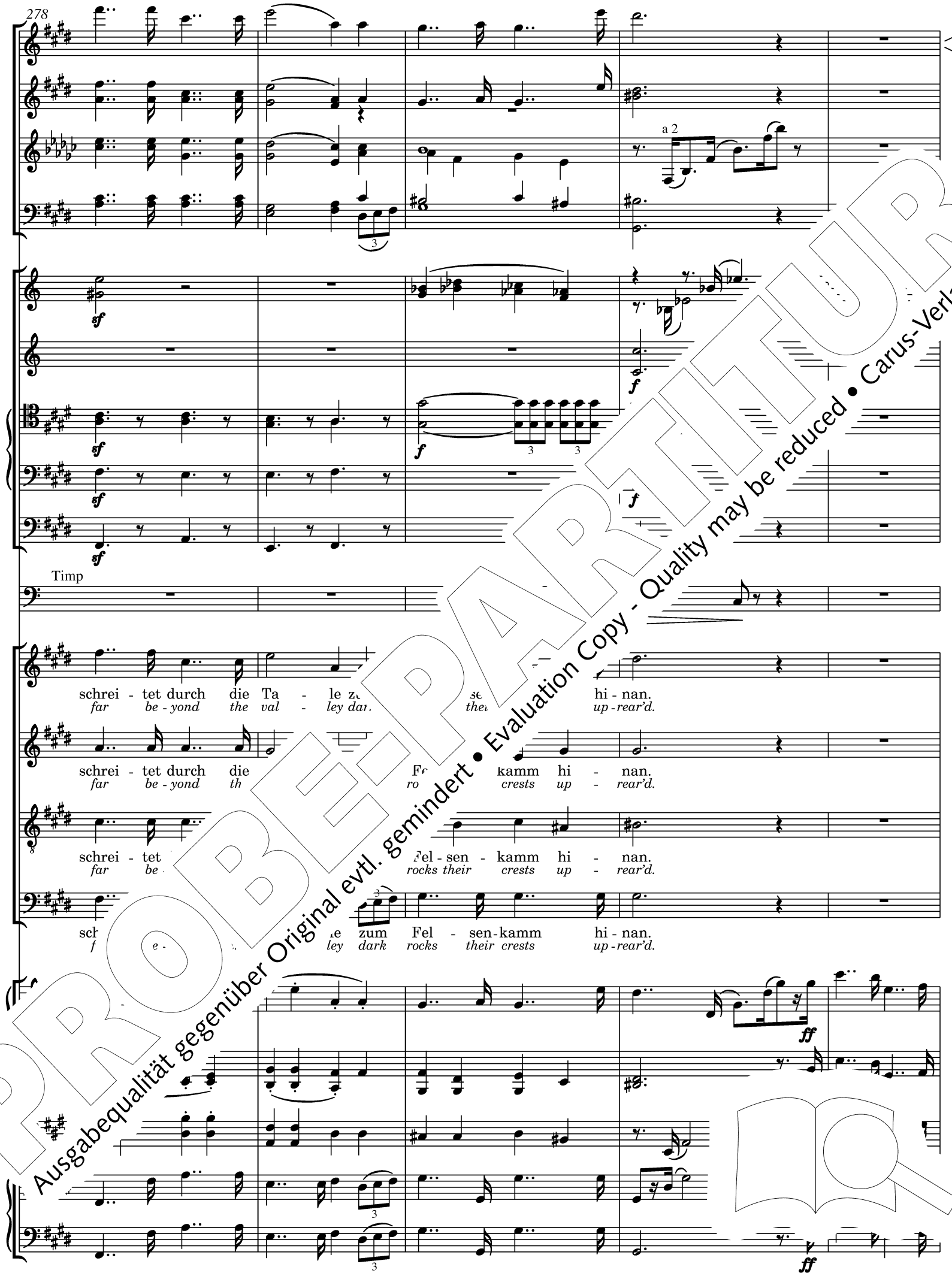
Welt, vor dem solch ein Kö - nig in Grau - - - en
all, whose name doth so val - iant a mon - arch ap -

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

283

Picc

Fl

Rings al - les so v - klüf-te-tes Ge - stein, und
All black the crags and sul-len red the sky, whilst

Rings al - wüs zer - klüf-te-tes Ge - stein, und
All black all sul-len red the sky, whilst

Rin as - tet, zer - klüf-te-tes Ge - stein, und
All storm-rent, all sul-len red the sky, whilst

in - ver-wüs - tet, zer - klüf-te-tes Ge - stein, und
gs and storm-rent, all sul-len red the sky, whilst

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a 2

wie zum Kampf ge - rüs - tet hört man die Ad - ler schrein. Hat je ein Mensch ge -
rocks and caves re - e - cho con-dor's fierce wild cry. In sol - i - tudes so

wie zum Kampf hört man die Ad - ler schrein. Hat je ein Mensch ge -
rocks and caves con-dor's fierce wild cry. In sol - i - tudes so

wie zum hört man die Ad - ler schrein. Hat je ein Mensch ge -
rocks and the con-dor's fierce wild cry. In sol - i - tudes so

in. tet hört man die Ad - ler schrein. Hat je ein Mensch ge -
r d - cho the con-dor's fierce wild cry. In sol - i - tudes so

dim.

dim.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hau - set in sol - cher Wüs - te
grue - some might child of man ne
hence the might that rend - eth and

hau - set in sol -
grue - some might chil
Und wel - che Macht der Er - de sprengt'
but whence the might that rend - eth and

hau - set i
grue - some r
ell;
Und wel - che Macht der Er - de sprengt'
but whence the might that rend - eth and

hau te - nei?
grue ne'er dwell;
Und wel - che Macht der Er - de sprengt'
but whence the might that rend - eth and

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Dasselbe Tempo

a 2

cresc.

so den Fels
scorch - eth rock

zwei?
fell?

Ist das des Sa - tans
Is this the might of

Dasselbe Tempo

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

302

ff

ff

ff

a 2

a 2

mf

Wal - ten, ist hier n. ch? Wie
e - vil, is Sa - - - tan dom found? O'er - -

mf

Wal - ten, ist h kö g - reich? Wie
e - vil, is kir dom found? O'er - -

mf

Wal - ten, - nig - reich? Wie
e - vil, king - dom found? O'er - -

mf

Wal - sein Kö - nig - reich? Wie
e - tan's king - dom found? O'er - -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

stehn die Ber - ges-häup - ter voll
head the ghost - like snow - peaks, the

Da hebt er sei - ne
Up - lifts his voice the

stehn die Ber - ges-häup so g bleich.
head the ghost - like snc - r all - round.

Da hebt er sei - - - ne
Up - lifts his voice the

stehn die B so schau - rig bleich.
head the gho - mal gorge all - round.

Da hebt er sei - - - ne
Up - lifts his voice the

ste Be. i voll Schnee so schau - rig bleich.
ıks, the dis - mal gorge all-round.

Da hebt er sei - - - ne
Up - lifts his voice the

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sf sf sf sf

f

f

f

ff

Stim-me, dass don - n
Gi - ant loud, loud as

ff

Stim-me, dass schallt.
Gi - ant loud shock.

Stim-me, sie schallt.
Gi - ant - - der - shock.

Stim - gleich sie schallt.
as thun - - der - shock.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

311

Dasselbe Tempo

a 2

a 2

dim.

dim.

Timp

Gran Cassa e Piatti

Dasselbe Tempo

Des Sa - tans Na - me aus al - len Klüf - ten hallt!
the cry of Sa - tan re-sounds from rock to rock.

Des Sa - tans Na - me aus al - len Klüf - ten,
the cry of Sa - tan the cry of Sa - tan

marc.

Des Sa - tans Na - me aus al - len
the cry of Sa - tan re-sounds from

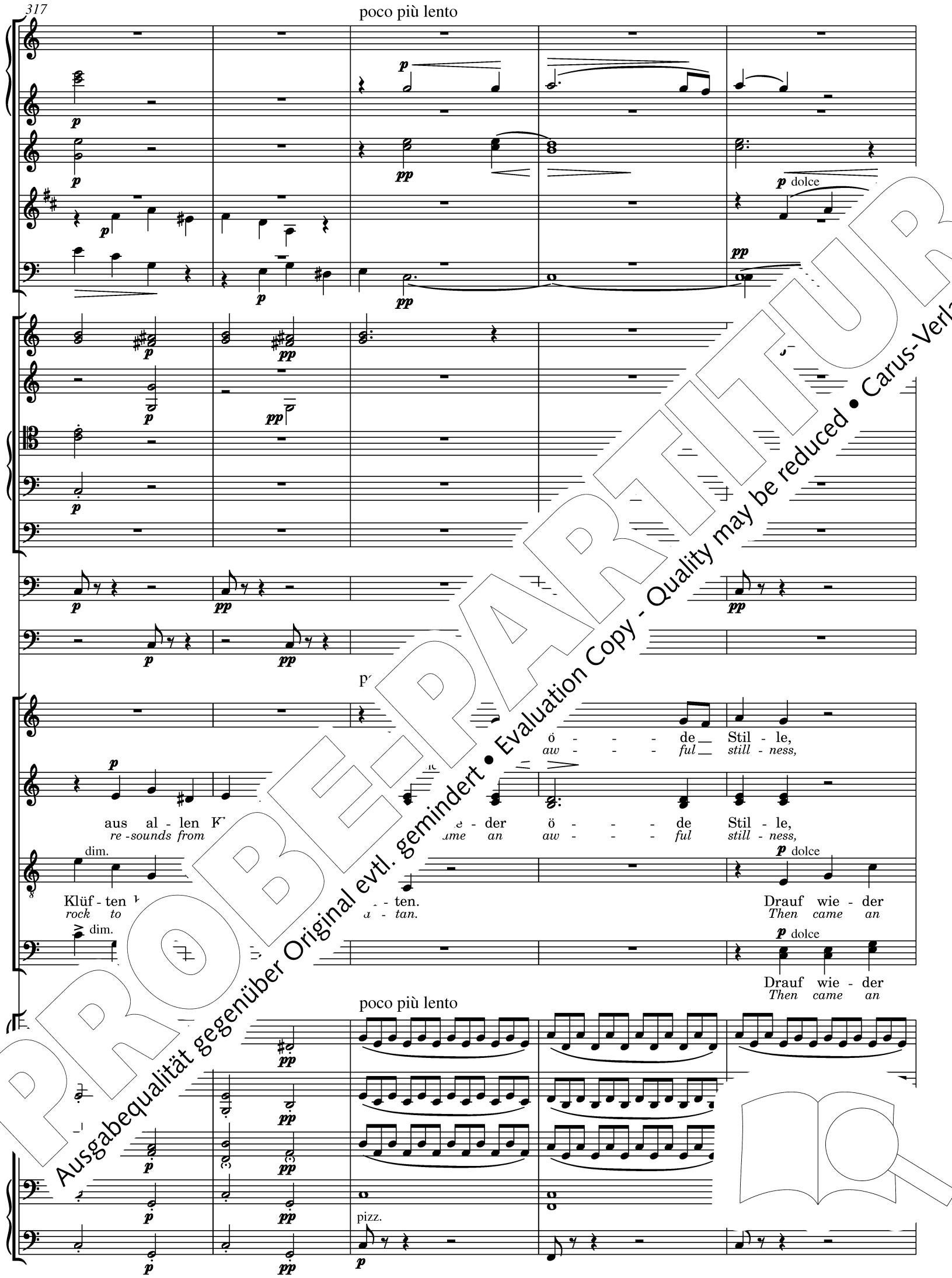
marc.

Des Sa - tans Na - me aus
the cry of Sa - tan re -

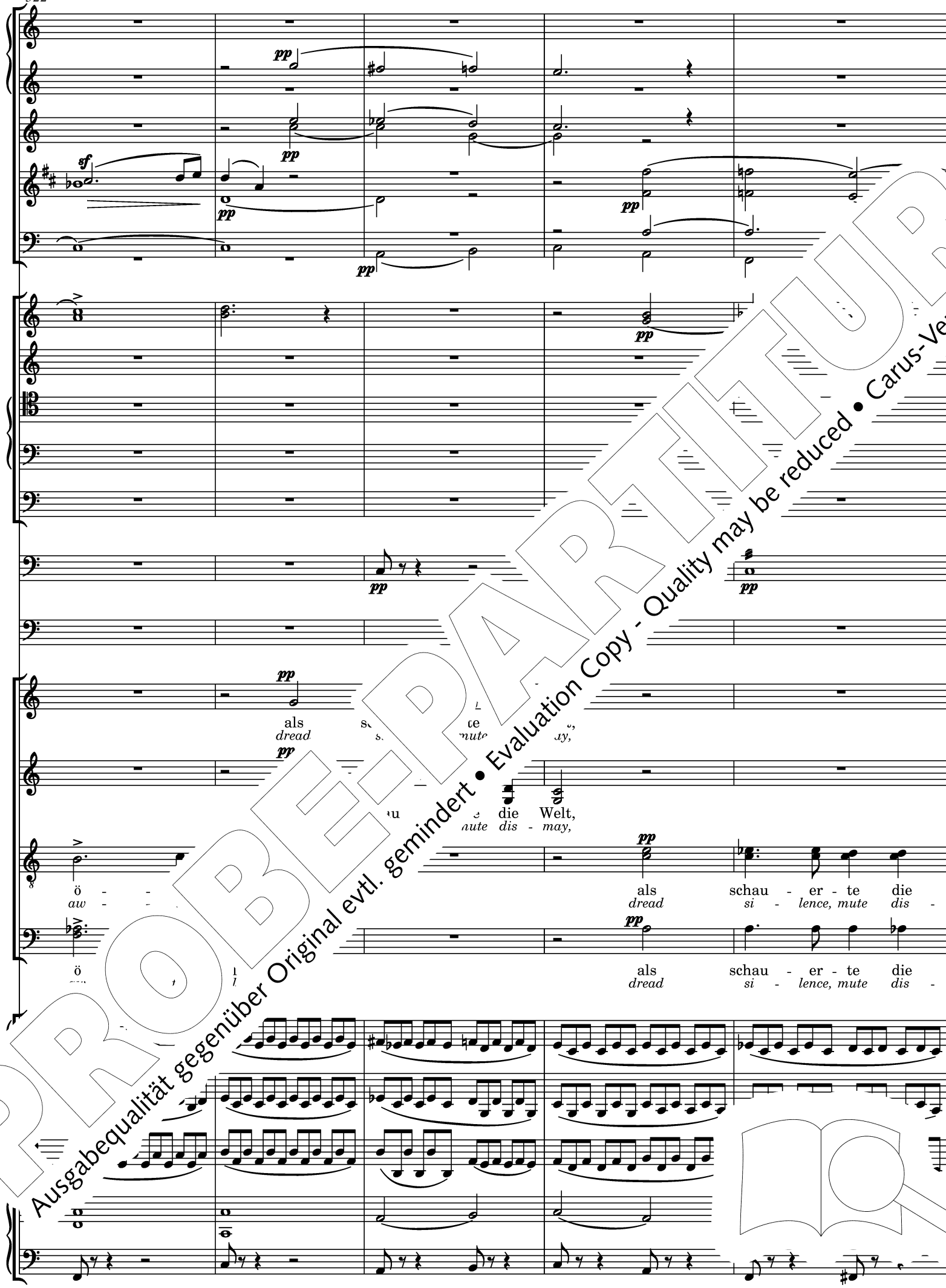
dim.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

muta in Mi♭-Do / Es-c

weil sie ge - hei - - - me
as though the whole cre
in
en - -

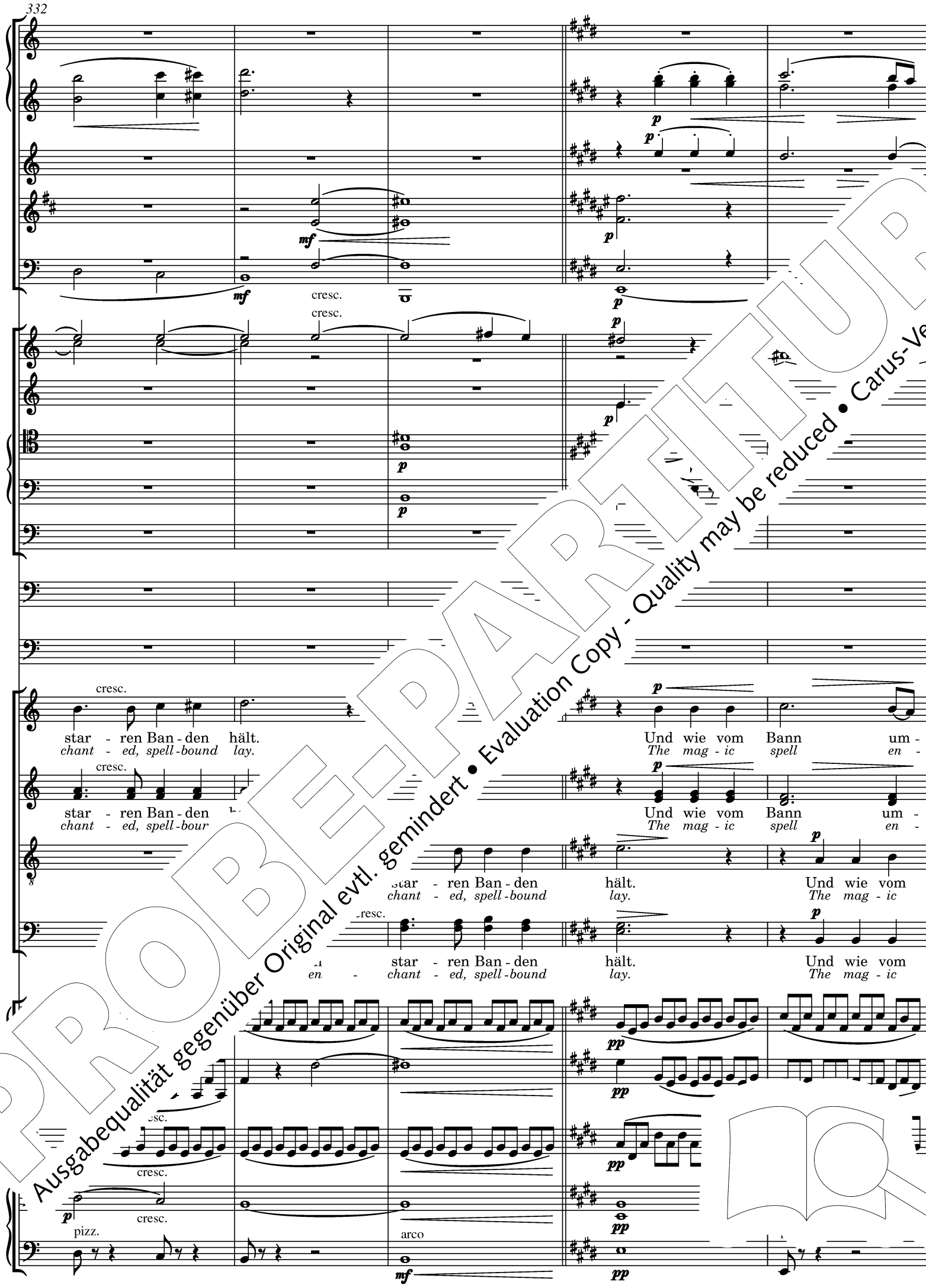
weil sie ge - he
as though the wh
in
en - -

Welt,
may,
weil sie ge - hei - - - mer Zau - ber
as though the whole cre - a - tion

Welt,
may
weil sie ge - hei - - - mer Zau - ber
as though the whole cre - a - tion

arco

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fan - gen wird hier des Wand- er sich schwer, ge - walt - sam von
cir - cleth so fast Gi - a fast he scarce has pow - er to

fan - gen wird dass er sich schwer, ge - walt - sam von
cir - cleth so so fast he scarce has pow - er to

Bann um-fa Geist, dass er sich schwer, ge - walt - sam von
spell er ant's brain, so fast he scarce has pow - er to

Bann des Wand-rers Geist, dass er sich schwer, ge - walt - sam von
the Gi - ant's brain, so fast he scarce has pow - er to

arco

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

342

cresc.

cresc.

cresc.

dim.

dim.

dim.

die - ser Stel - le rei[ch]t er e - wig wei - len in sol - cher Ein - sam -
quit these scenes a - [g]ain for ev - er re - leas'd from care and

die - ser Stel[le] [rei]cht er e - wig wei - len in sol - cher Ein - sam -
quit these sc[enes a - g]ain re-main for ev - er re - leas'd from care and

die [Stel - le rei]cht er e - wig wei - len in sol - cher Ein - sam -
quit [these scenes a - g]ain Would fain re-main for ev - er re - leas'd from care and

[ver]ßt. Fast möcht er e - wig wei - len in sol - cher Ein - sam -
gain. Would fain re-main for ev - er re - leas'd from care and

dim.

dim.

dim.

dim.

piz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cresc.

keit, so fei - er-lich ernst und un - ent - weiht. Und
strife, where all round d lead a peace - ful life. But

keit, so so ernst und un - ent - weiht. Und
strife, where he'd lead a peace - ful life. But

keit, nd groß, so ernst und un - ent - weiht. Und
strife, so grand, he'd lead a peace - ful life. But

er-lich und groß, so ernst und un - ent - weiht. Und
a-round so grand, he'd lead a peace - ful life. But

arco

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

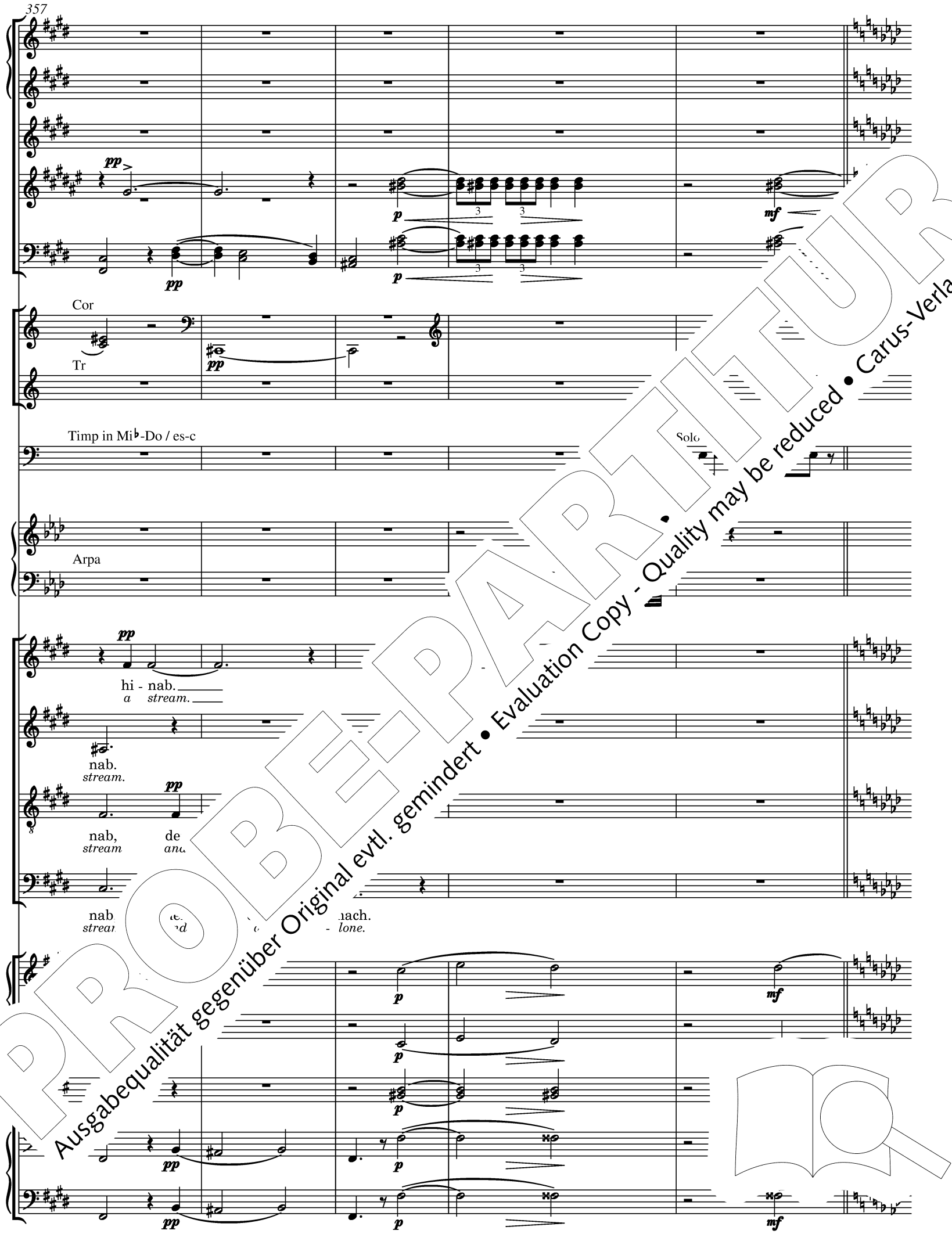
352

cresc.

doch mit neu - er Kraft wird jetzt die Sehn - sucht wach, zum grü - nen Tal hi -
now his strength r *e - turns, and filled with hope he's gone, now halts be - side a*

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

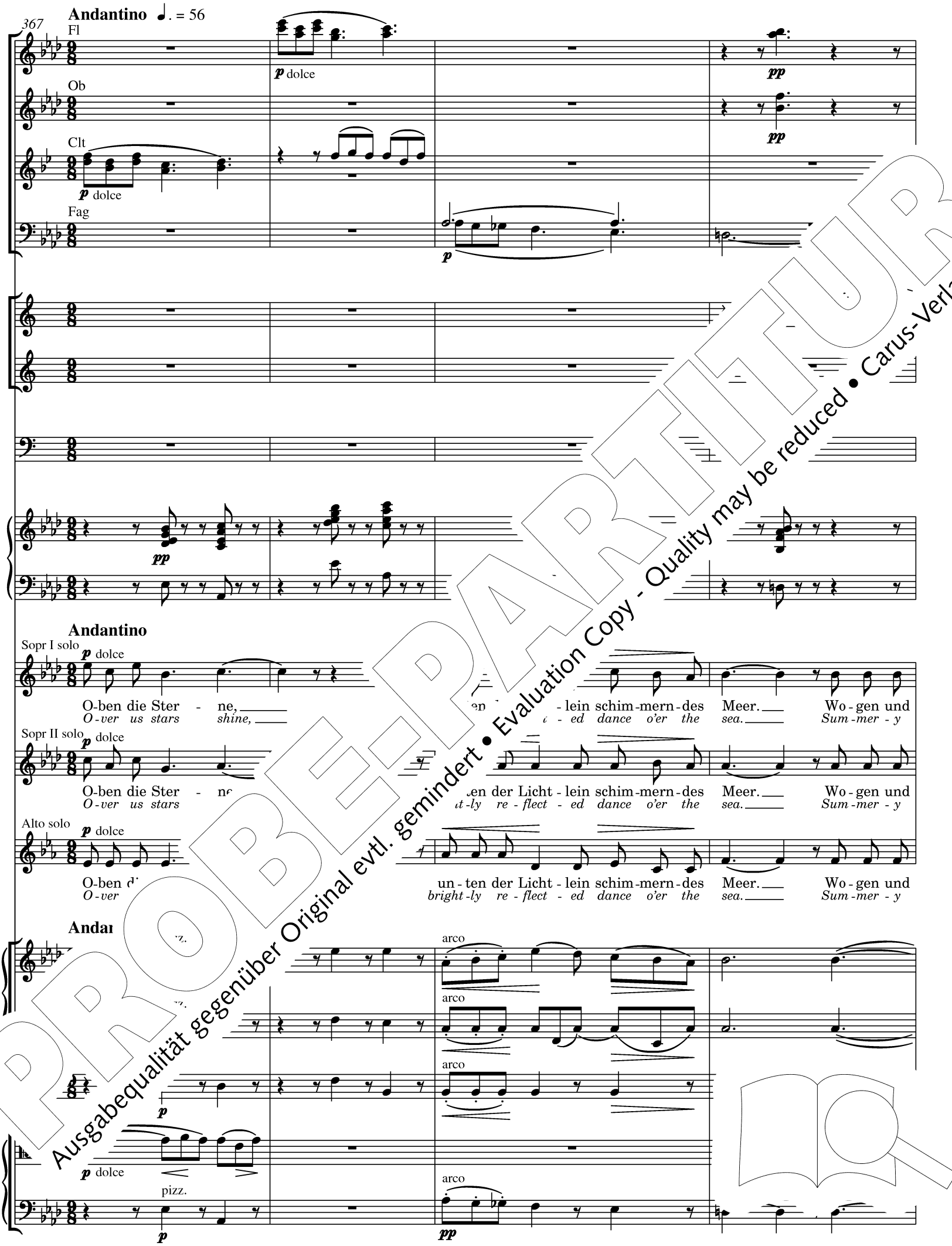
362

Soprano I solo

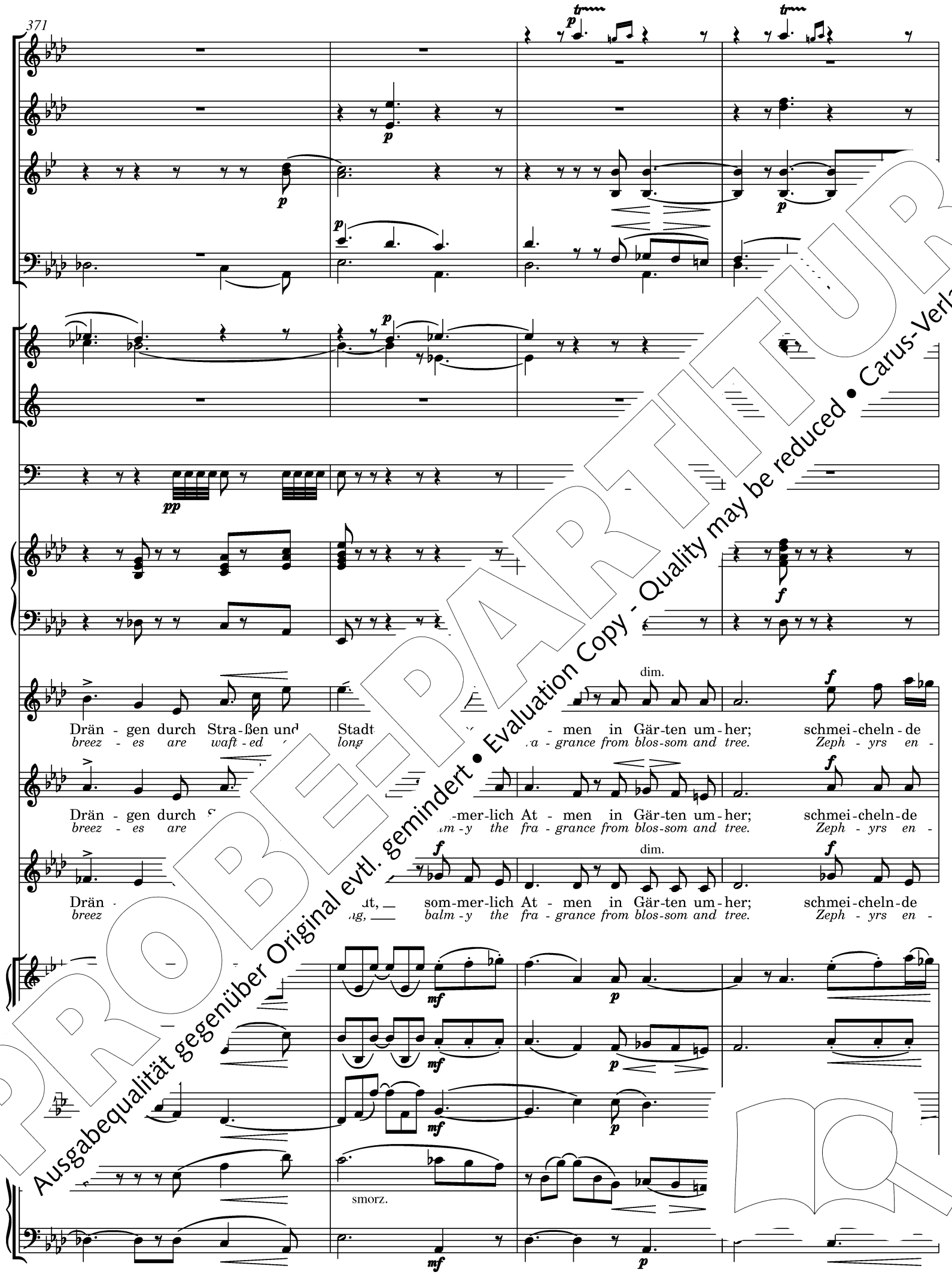
Soprano II solo

Alto solo

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

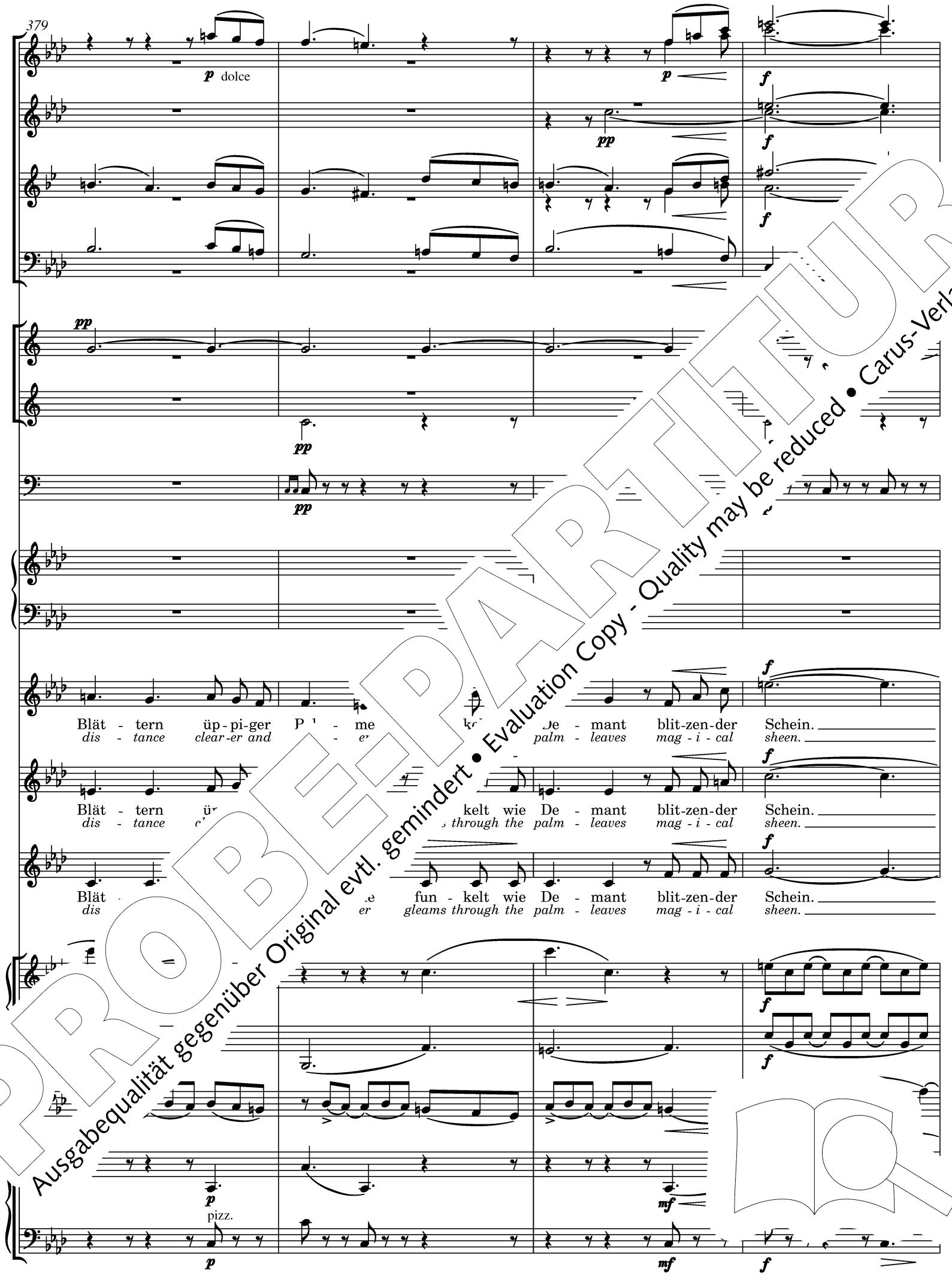
375

Lüf - te küh-len die War- es - ten He-cken ent - lang. Zwi-schen den
chant - ing lull to re - pos- i- dours of vio - let and rose. Far in the

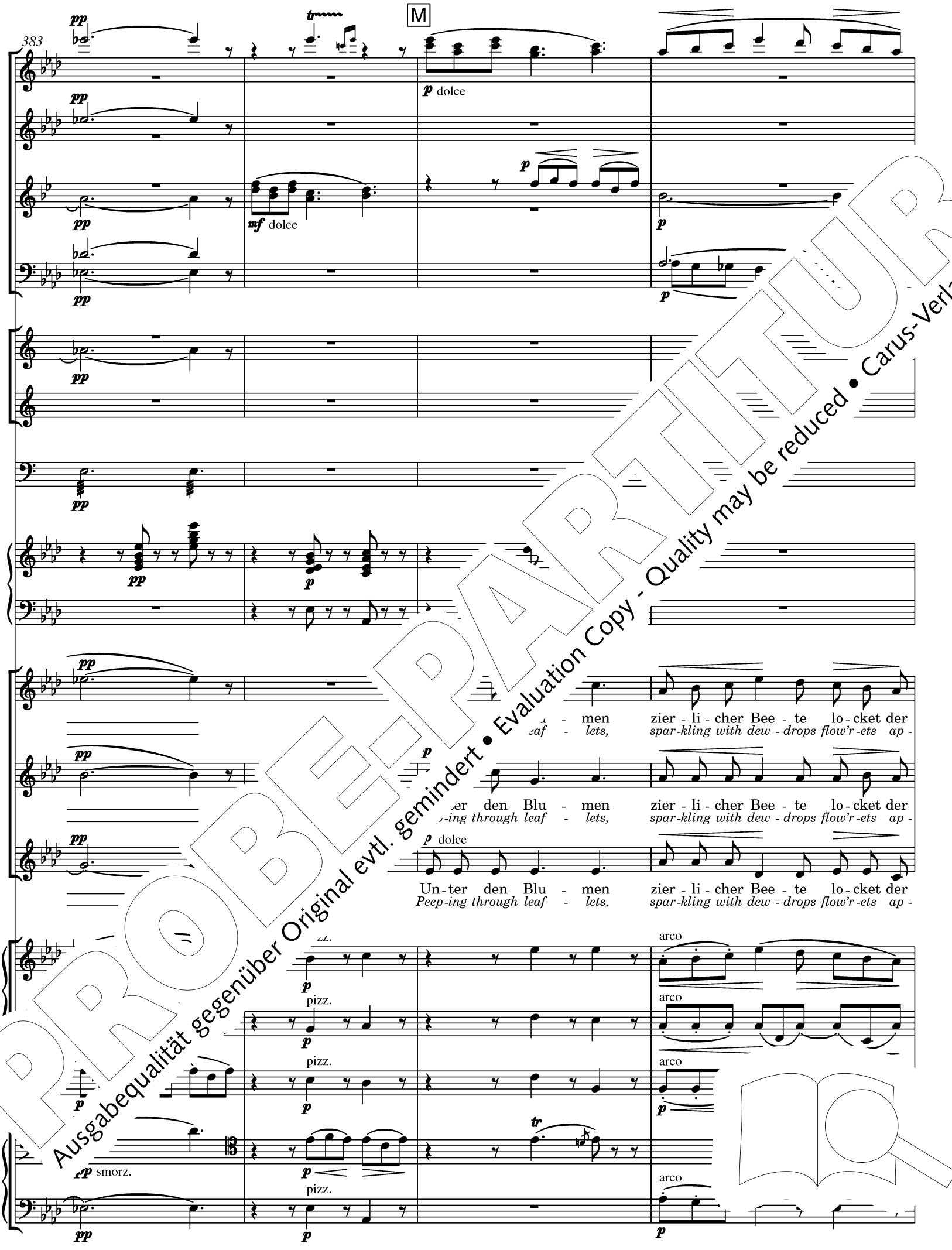
Lüf - te küh- die Blü - ten He-cken ent - lang. Zwi-schen den
chant - ing lu- with o - dours of vio - let and rose. Far in the

Lüf - es duf-ten die Blü - ten He-cken ent - lang. Zwi-schen den
chant - im-preg-nate with o - dours of vio - let and rose. Far in the

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

387

Flämm - chen far - bi - ge Glut. s Wa. ür - mi - scher Hast woh - lig die
pear so love - ly and gay. G s wan - der - er down, peace - ful in

Flämm - chen far - bi e Wan - derns stür - mi - scher Hast woh - lig die
pear so love s sunk the wan - der - er down, peace - ful in

Flämm - Wie nach des Wan - derns stür - mi - scher Hast woh - lig die
pear Gent - ly has sunk the wan - der - er down, peace - ful in

dim.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

391

pp

pp

p dolce

mf

p

pp

p

pp

pp

Ru - he tut,
slum - ber lay,

Ru - he die Ru - he tut.
slum - ber in slum - ber lay.

Ru die Ru - he, die Ru - he tut.
slum in slum - ber, in slum - ber lay.

pizz.

pizz.

pizz.

p dolce

pp

p dolce

pizz.

arco

pizz.

p

p

p

PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

397

in La / A

Cor

Tr

Trb

Tuba

in Mi-Si / e-H

arc

arco

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

400

8 va

Solo cresc.

a 2

a 2

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

404

a 2

a 2

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

408

a 2

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

411

Solo

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Moderato ♩ = 58

pp dolce

416

Cor

Timp in Mi-Si / e-H

Eine Stimme (Soprano)
A voice

Was ist der Er - de sü - ßes-te Macht, die al - les, al - les in Ba-
Who is the sov'-reign lord of the heart, leads cap - tive all with his ♯

Moderato

sord.

arco *p* sord.

arco *p* sord.

arco *p* sord.

arco *p*

dolce

421

De - ren Waf - fen schmer - zen-de Wun - den ge-bracht, die doch
Who oft - times pierc - es with sharp sting-ing dart though the

dim.

dim.

dim.

mf

cresc.

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

425

je - der mit Won - ne trägt, ohn die nicht Blü - ten das Le - ben
wound - ed may ne'er com - plain, with-out whom soon were life's blos - sor

dim.

429

cresc.

im.

dim.

auch, mit seh-nen-dem Hauch be - wegt?
balm, o'er life-giv - ing balm, doth shed?

dim.

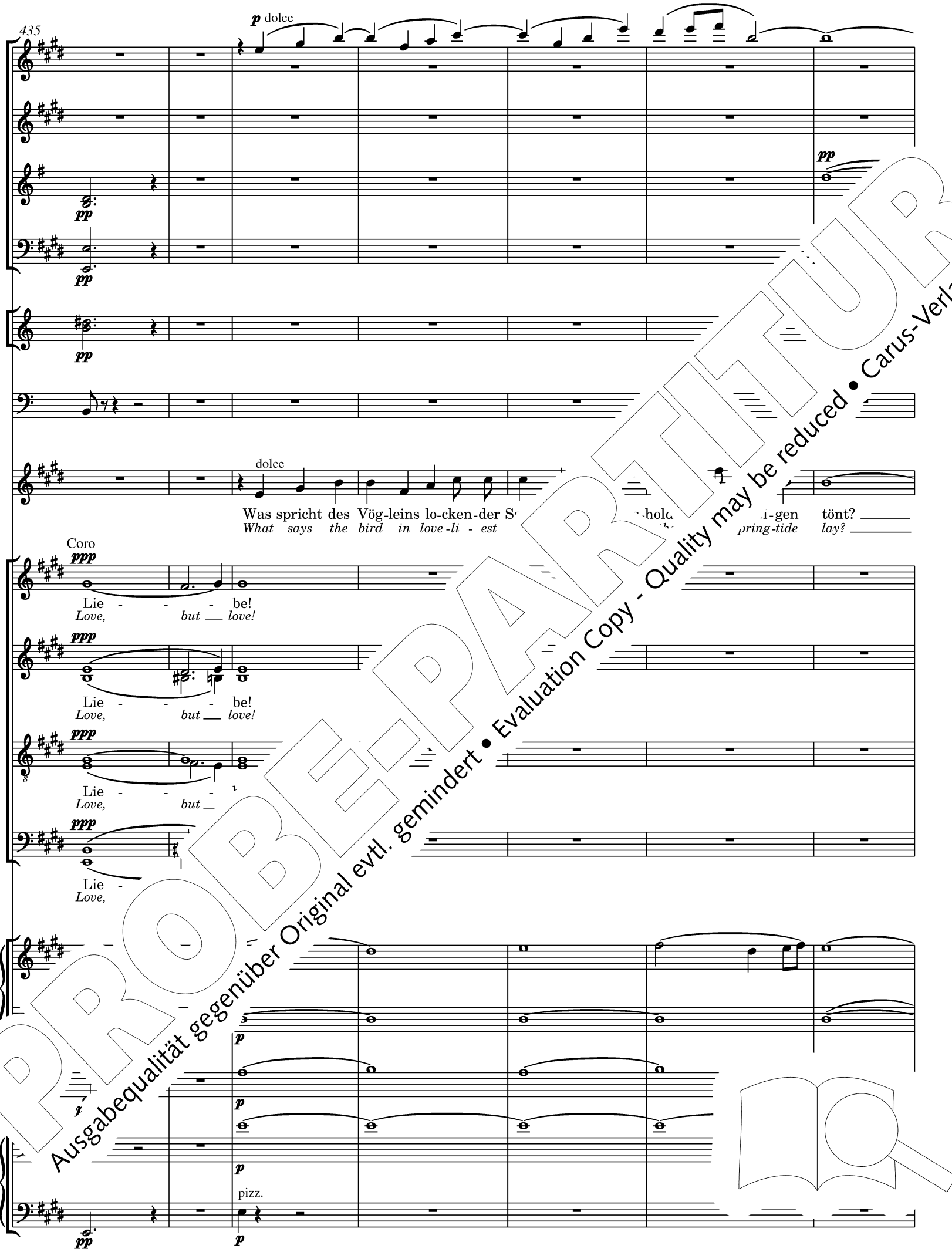
dim.

dim.

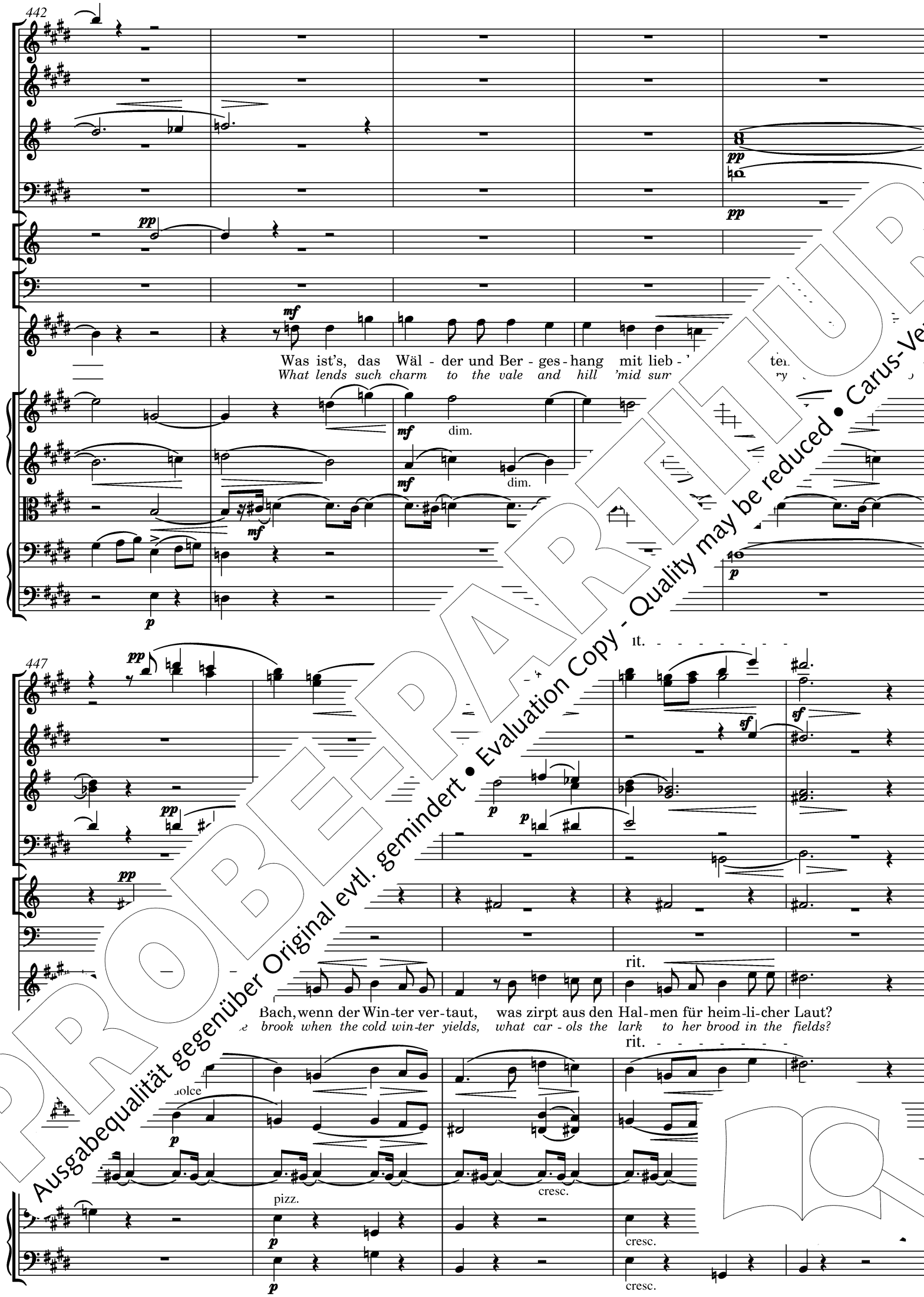
arco

dolce

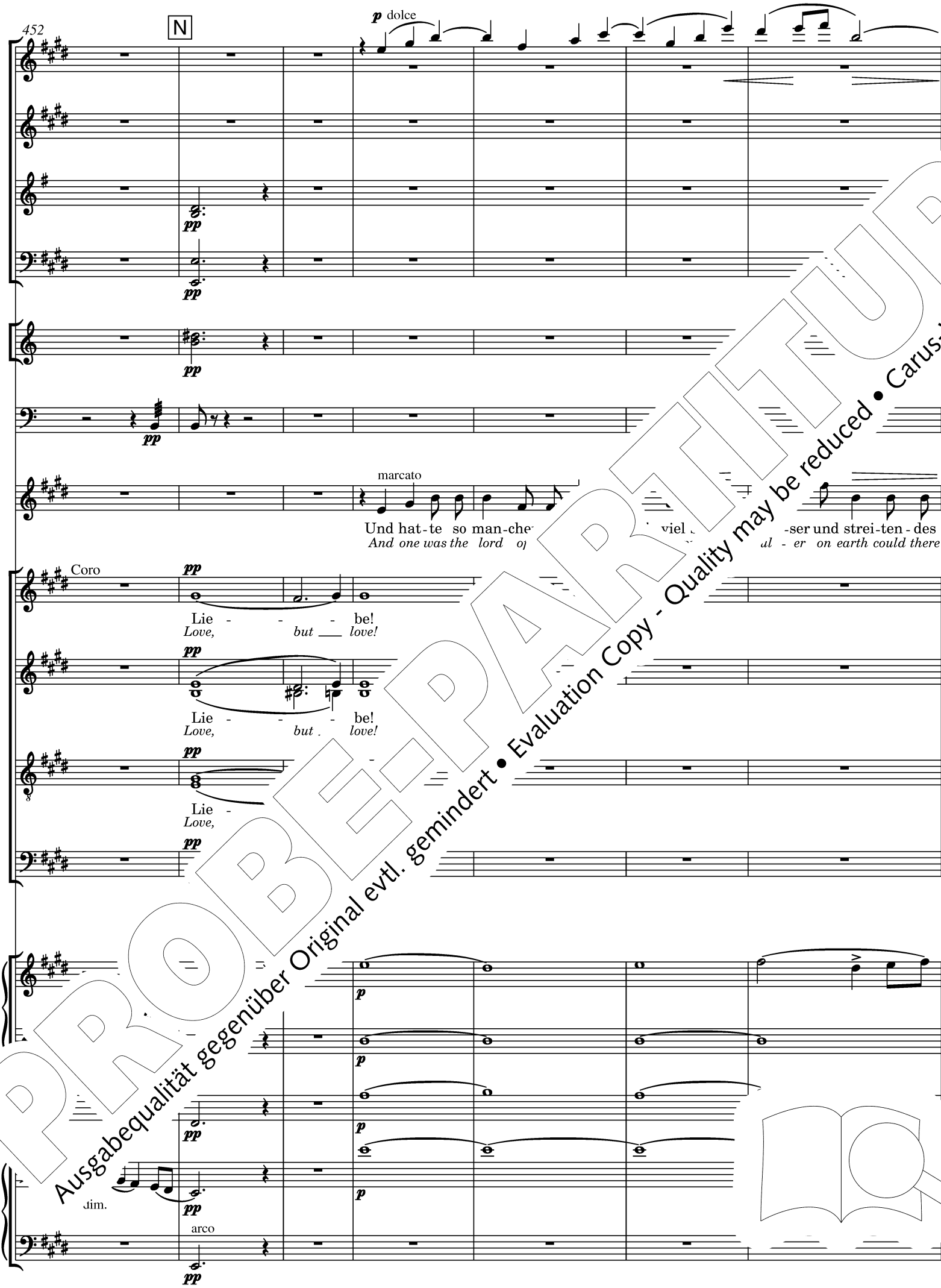
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



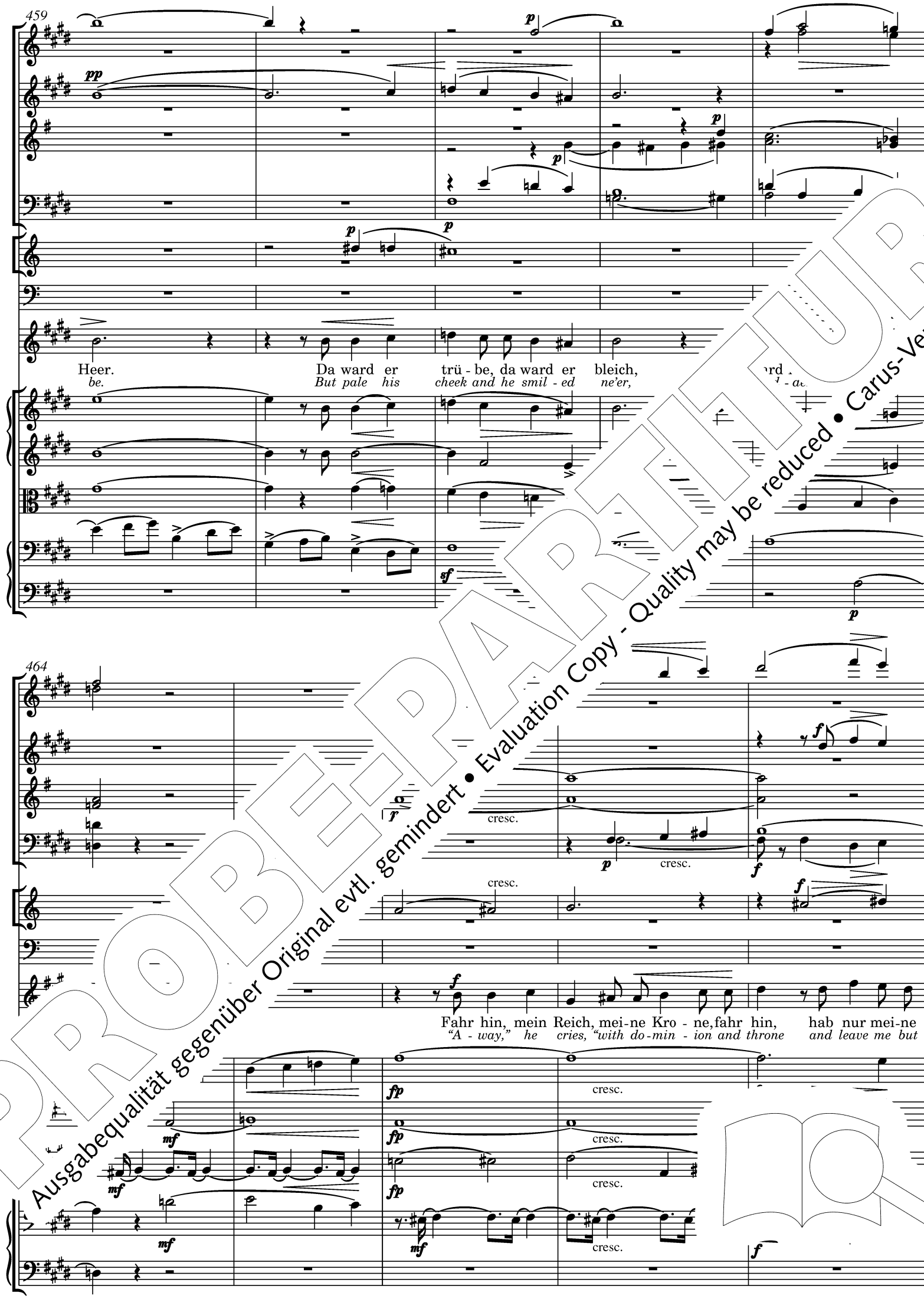
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

469

dim. *p*

pp

p

p

p

pp

Lieb im Sinn!
love a - lone."

Coro

p

Lie - be, Lie -
ant - ing love, but

Lie - be, Lie - be, Lie -
en - chant - ing love, but

Lie - - - be, Lie - be, Lie -
Love, en - chant - ing love, but

ppp

Lie - - - be, Lie - be, Lie -
Love, en - chant - ing love, but

s. sord.

s. sord.

pp

pp

p

pp

dolce

p

pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

479

Vivo ♩ = 108

Fl

Ob

Clt in La / A

Fag

Cor in Fa / F

c. sord.

Tr in Do / C

a 2

Trb

Tuba

Timp in Mi-La / e-A

Gran Cassa e Piatti

Vivo

be!
love!

be!
love!

be!
love!

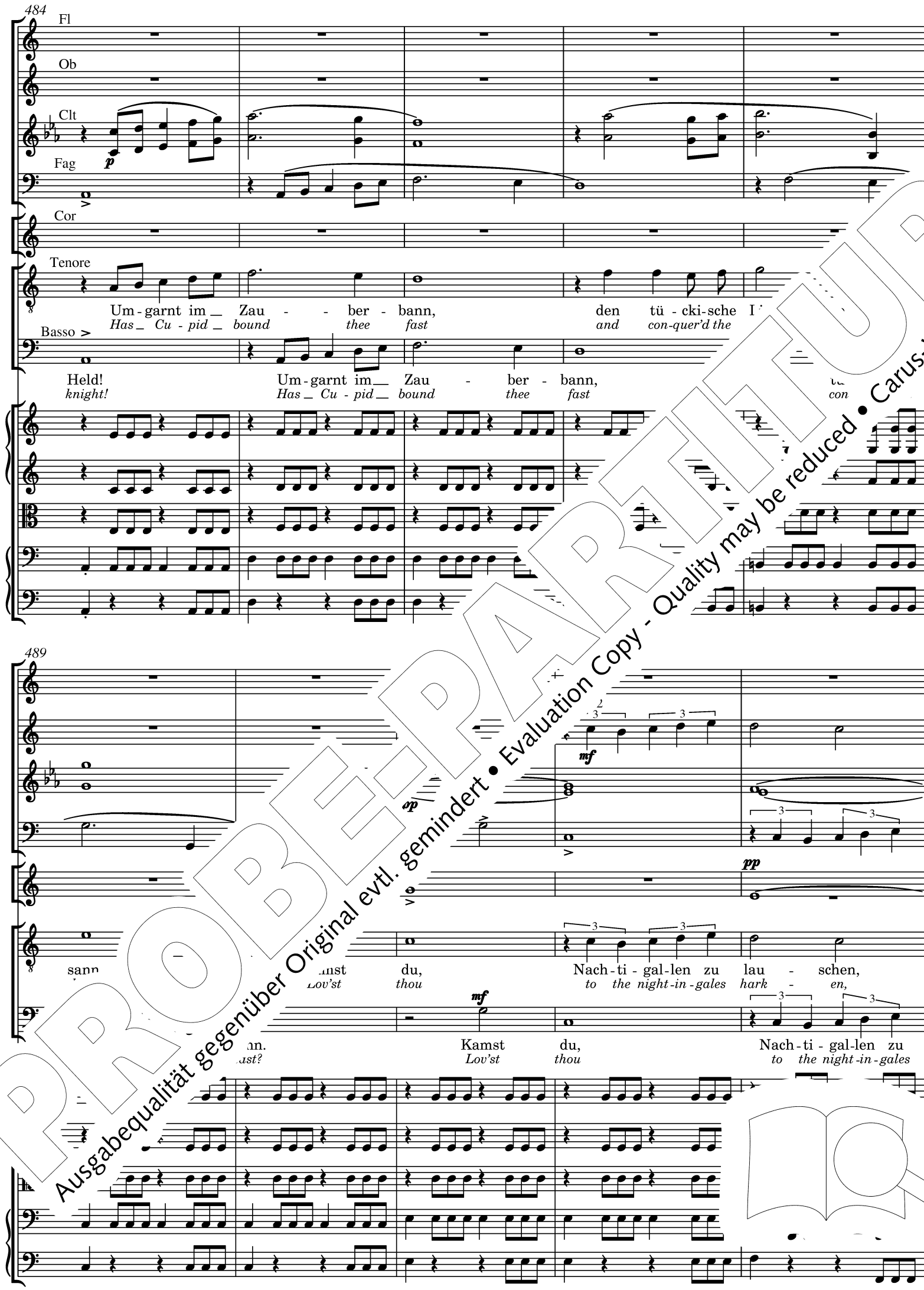
O
Brave

Held!
knight!

O
Brave

s. sord.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

494

an üpp - gem Trank den Sinn zu be - rau - schen?
with drows - y draughts thy sens - es be - dark - en?

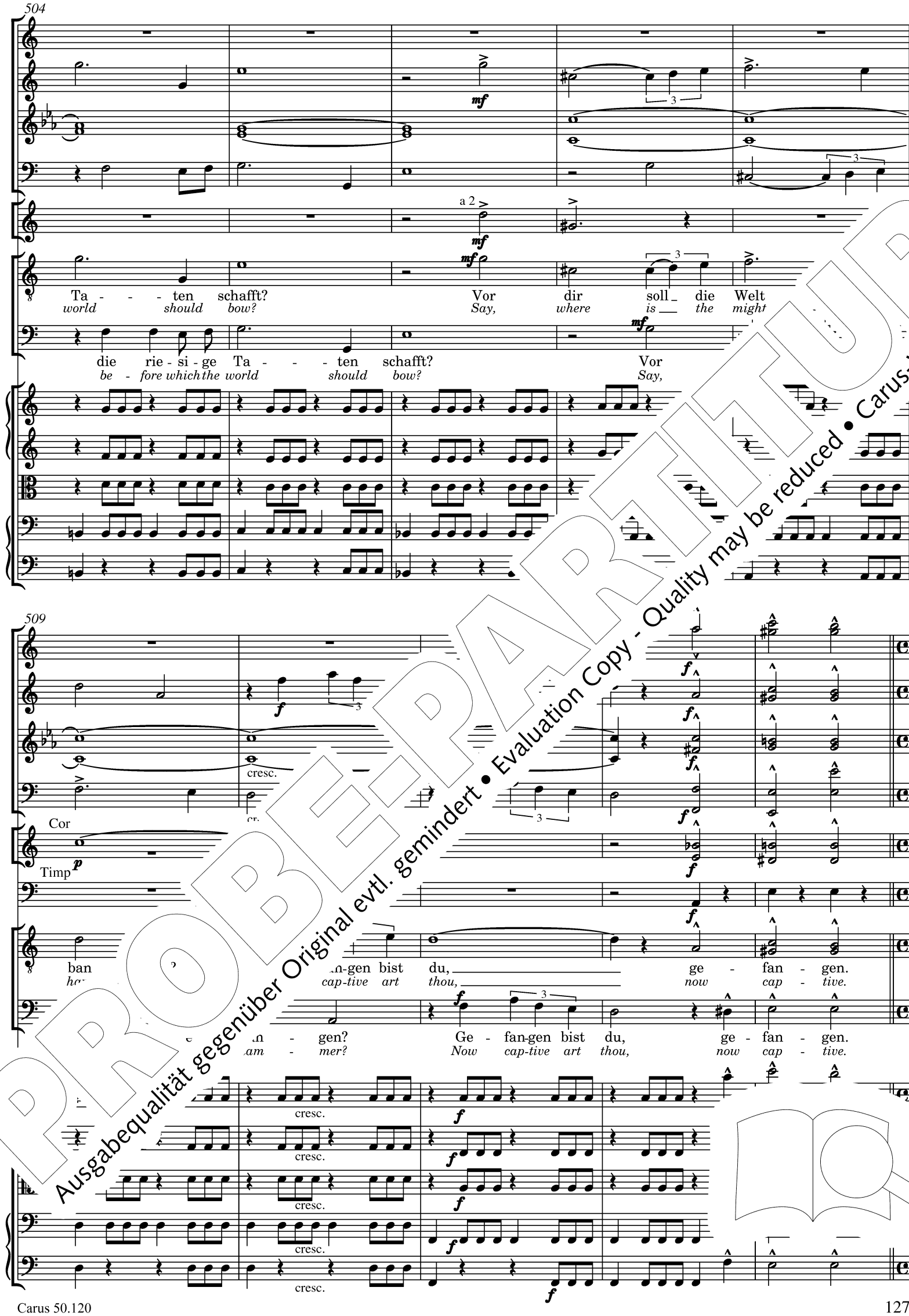
lau - schen, an üpp - gem Trank der
hark - en, with drows - y draughts t'

499

ist dies dei-nes Ar - - mes Kraft, die rie - si - ge
say, where is the sword so bright be - fore which the

dies, ist dies dei-nes Ar - - mes Kraft,
where, say, where is the sword so bright

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

514

Molto moderato ♩ = 116

Cor

Tr

Trb

Timp

Der Riese

Ver-se- in fieb - ri - scher Glut, ver-sengt in heim-li-chen Feu-ers
How in pas - sion - ate ire, con-sum'd by se - cret de - vour-ing

Molto

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

520

animato

poco meno mosso

a 2

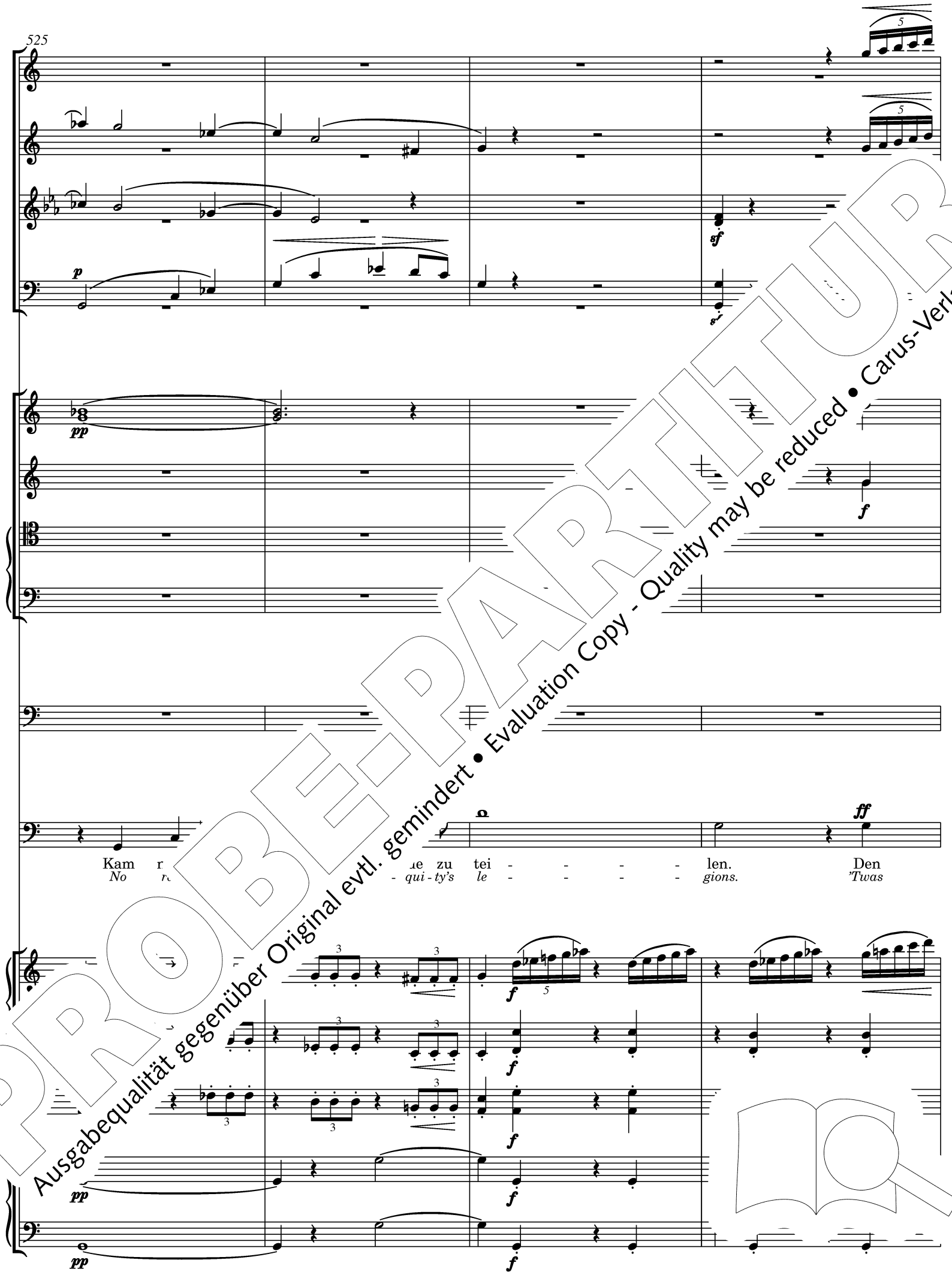
animato

poco meno mosso

Wut! weg!
fire! *way!*

Hier will ich nicht wei - len.
Straight I'll quit these re - gions.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

529

a 2

a 2

Sa - tan hab ich ge - ge - sucht, ist dies sein Reich, ist dies sein Reich,
Sa - tan's slave I w I would be: if these his realms, if these his realms,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

535

Picc

Fl

a 2

a 2

Timp

Gran Cassa e Piatti

Der Riese

marc.

so

Tenore

Spottende Geister

Basso

Du
Hold

bleibst!
thou!

Du
Hold

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

541

Timp

Nun_ ler - ne. sei, der Meis - ter lässt
Thou'rt wed - de cause: Thou'rt doom'd to o -

bleibst! ler - ne, was Die - - - nen sei,
thou! rt wed - ded to Sa - - - tan's cause:

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

545

kei - nen mehr
bey his drer

Konnt Lieb dir so bald schon ent -
Doth love with its mag - ic af -

de-
Th

ehr frei!
read laws.

Konnt Lieb
Doth love

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

550

lei - den,
fright thee,

dir
with

den,
thee,

n Herz
red's pow'r

mag sich dein Herz
may ha - tred's pow'r

am Has-se er -
then serve to de -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

554

a 2

a 2

a 2

a 2

wei - - den!
light thr

hat sei - ne dunk - le
deeds and a - chieve - ments

- den!
thee.

Es hat
Brave deeds

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

558

f

Schre - - - ckens
high *ho*

manch rie - si - ge Tat voll -
the *pow - er* *of* *hate* *ere*

sei - ckens - macht manch rie - si - ge
an *hath* *wrought* *the* *pow - er* *of*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

562

bracht!
now.

Tat
hate

Sa - - - tan trugst du Ver -
Sa - - - ta - nas' slave thou

Nach
'Twas

Sa - - - tan trugst
Sa - - - ta - nas'

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a 2

3

3

3

3

3

a 2

f

lan - gen,
wouldst be:

du
slave

ff

ge - fan - gen!
now cap - tive!

ge - fan-gen bist du, ge - fan - gen!
now cap-tive art thou, now cap - tive!

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

571

Allegro ♩. = 112

Picc

Fl — a 2

Ob

Clt

Fag

Cor

Tr

Trb

Tuba

Timp

Piatti

Triangolo

Allegro

Coro

Hei - ßa durch die Fel - der,
rac - ing through the wheat - fields,

Hei - ßa durch die Fel - der,
rac - ing through the wheat - fields,

Hei - ßa durch die Fel - der,
rac - ing through the wheat - fields,

Hei - ßa durch die Fel - der,
rac - ing through the wheat - fields,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

576

hei - ßa durch die Fel - ...s-ten das Korn! Je schlim-mer
rac - ing through the wheat ol... ...est of the corn. The poor - er

hei - ßa durch di... ...am reichs-ten das Korn! Je schlim-mer
rac - ing through t... ...its the best of the corn. The poor - er

hei - ßə ...wo am reichs-ten das Korn! Je schlim-mer
rac - ir ...blights the best of the corn. The poor - er

der, wo am reichs-ten das Korn! Je schlim-mer
fields, blights the best of the corn. The poor - er

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

581

O

a 2

die Ern - te,
the har - vest,

.b-li-chen Zorn!
mor-tals com - plain!

Zur Jagd,
A - way!

die Ern - te.
the har - ve

der Sterb-li-chen Zorn!
will mor-tals com - plain!

Zur Jagd,
A - way!

.er
- er

der Sterb-li-chen Zorn!
will mor-tals com - plain!

Zur Jagd,
A - way!

je grim-mer
the loud - er

der Sterb-li-chen Zorn!
will mor-tals com - plain!

Zur Jagd,
A - way!

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

587

stoßt ins Horn,
Sound the horn,

stoßt ins Horn,
Sound the horn,

stoßt ins
Sound t

stoßt ins Horn,
sound the horn,

hei - ßa durch die Fel - der,
rac - ing through the wheat - fields,

stoßt ins
sound the

stoßt ins Horn,
sound the horn,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

593

a 2

Horn!
horn!

Horn!
horn!

Horn!
horn!

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

598

a 2

Se - het! Dort dreht sich Ge -
Hark to yon roys - ter - ing

Se - het! Dort dreht sich Ge -
Hark to yon roys - ter - ing

Se - het! Dort dreht sich Ge -
Hark to yon roys - ter - ing

Se - het! Dort dreht sich Ge -
Hark to yon roys - ter - ing

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

603

f

f

f

f dim.

f dim.

sind, tanzt a- che- tanzt am Ei - chen-bau - me,
crew, danc - t' danc - ing round the oak - tree,

sind, me, tanzt am Ei - chen-bau - me,
crew, - tree, danc - ing round the oak - tree,

sind, -bau - me, tanzt am Ei - chen-bau - me,
crew, oak - tree, danc - ing round the oak - tree,

Ei - chen-bau - me, tanzt am Ei - chen-bau - me,
ng round the oak - tree, danc - ing round the oak - tree,

sf

sf

sf

ff

sf

ff

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

608

füllt das Met-horn ge-schwind!
wine o'er-flow - eth the bowls!

füllt das Met-horn
wine o'er-flow - eth

füllt das
wine o'

Gebt Raum uns, zur Sei-te, her-bei, du
A - side there, ye i - dlers! A health to

Gebt Raum uns, zur Sei-te, her-bei, du
A - side there, ye i - dlers! A health to

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

613

P

a 2

a 2

gold-haa-ri - ge Maid!
the gold-en-hair'd maid!

spielt auf, nützt die Zeit, spielt auf,
Fill high, mer - ry souls, fill high,

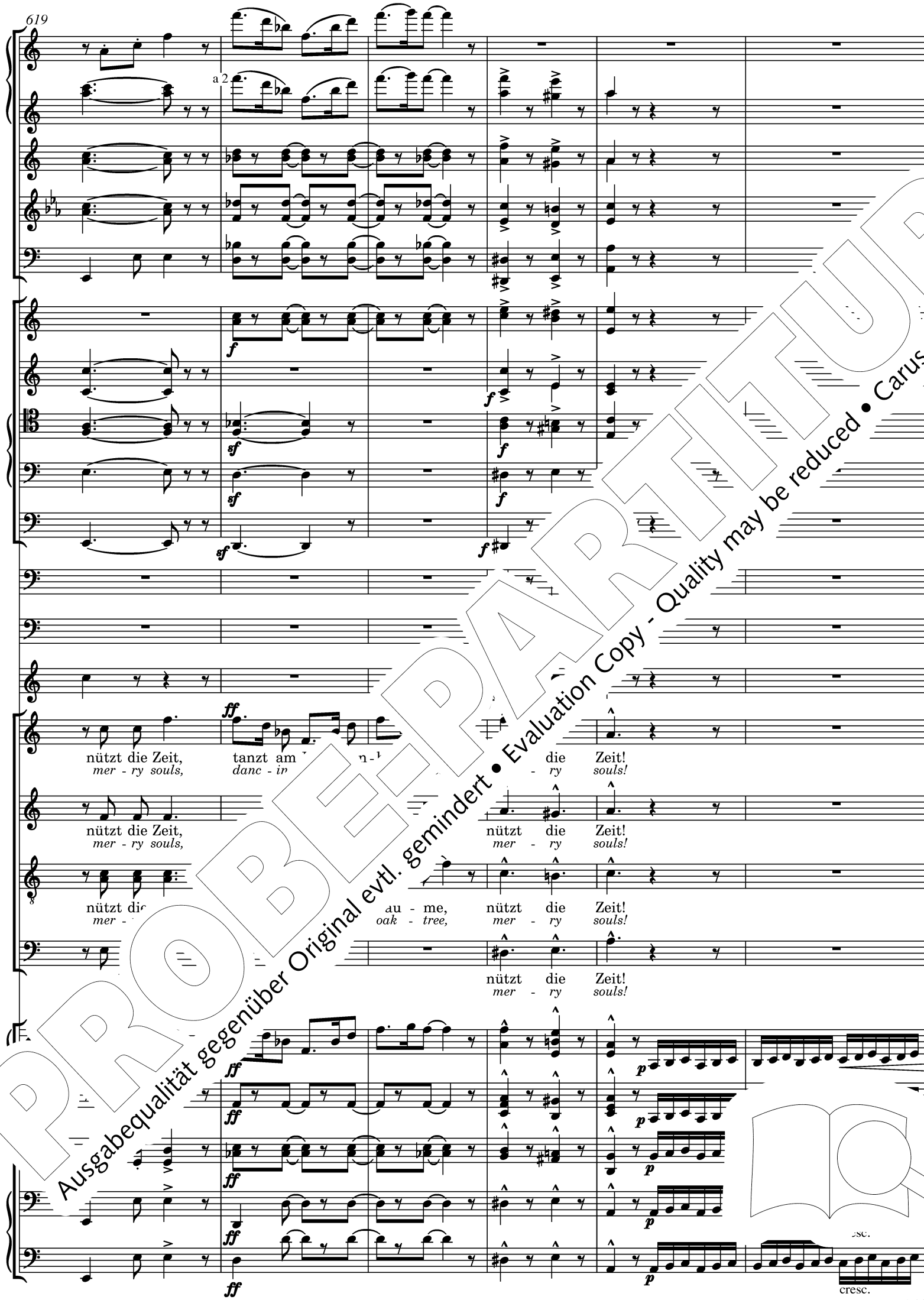
gold-haa-ri -
the gold-en

Spielt auf, nützt die Zeit, spielt auf,
Fill high, mer - ry souls, fill high,

Spielt auf, nützt die Zeit, spielt auf,
Fill high, mer - ry souls, fill high,

Spielt auf, nützt die Zeit, spielt auf,
Fill high, mer - ry souls, fill high,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

625

a 2

a 2

Tenore

Basso

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

631

f

f

f

f

f

sfp

p

f dim.

f

Un - ser sind_ die Spiel - leut!
No ___ one bade_ ye hith - er!

er, hin - weg!
ets, a - way!

Un - ser sind_ die Spiel - leut!
No ___ one bade_ ye hith - er!

ff

ff

ff

ff

mf

mf

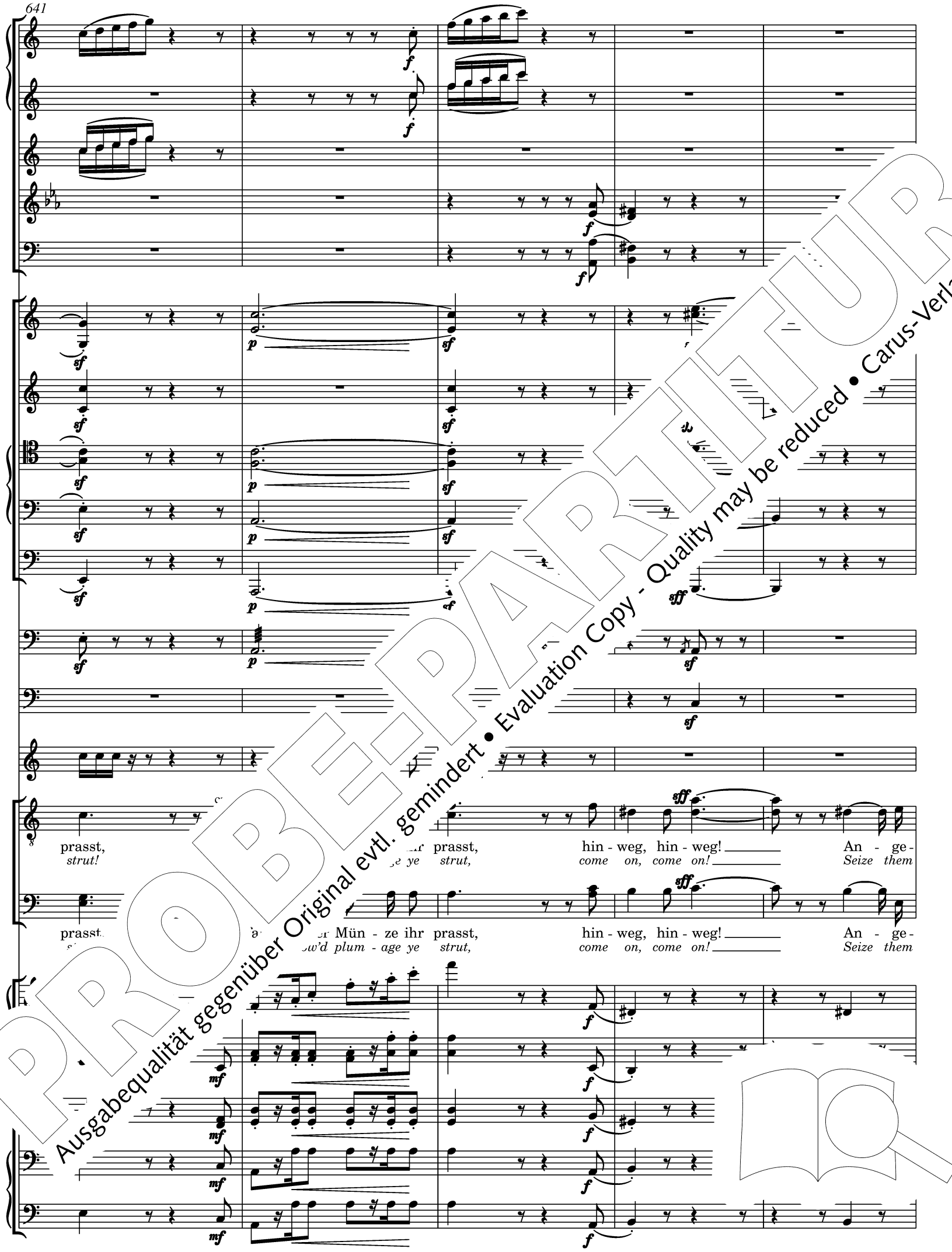
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

636

Euch lud r … l kennt man eu - re Sit - ten: Mit fal - scher Mün - ze ihr
Cease your cu… …ull well we know your deal - ings, in bor - row'd plum - age ye

Euc … wohl kennt man eu - re Sit - ten: Mit fal - scher Mün - ze ihr
Ceas … …la… …n… …, full well we know your deal - ings, in bor - row'd plum - age ye

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

646

Q

p cresc.

f

Cor

Tr

Trb

Timp

Triangolo

f dim.

Soprano

ff

Schrei - en und blin-ken-der Stahl,
Shriek - ing and glit - ter - ing steel,

Alto

Schrei - en und blin-ken-der Stahl,
Shriek - ing and glit - ter - ing steel,

Tenore

fasst!
all!

Ha, ha, ha, ha, ha, ha,
Ha, ha, ha, ha, ha, ha,

Basso

Ha, ha, ha, ha, ha, ha,
Ha, ha, ha, ha, ha, ha,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

650

Flu - chen son - der Ma - ßen, sich rot und Jam - mer-ruf
cries and shouts and curs - ing, the mead, the wound - ed cry:

Flu - chen son - der M die Er - de sich rot und Jam - mer-ruf
cries and shouts and with blood is the mead, the wound - ed cry:

ha!
ha!

Und Jam - mer - ruf
The wound - ed cry:

ha!

Und Jam - mer - ruf
The wound - ed cry:

dim.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

655

a 2

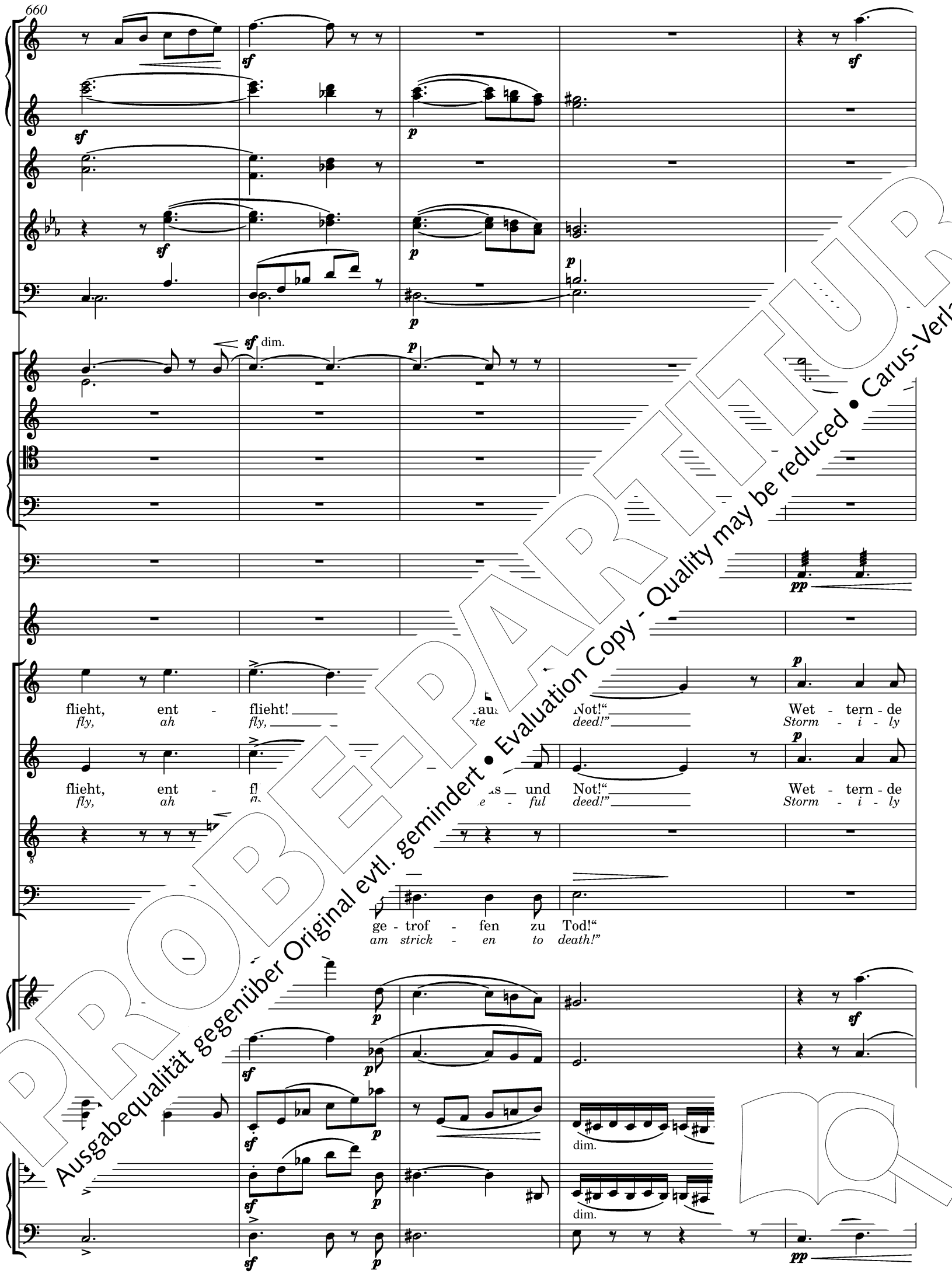
stöh - net: - flieht, ent -
"Mer - cy! fly, ah

stöh - net: „Ent - flieht, ent -
"Mer - cy! Ah fly, ah

stöh - ne mir! Bin ge-trof-fen zu Tod!
"Mer - woe! I am strick-en to death!

stö - net. „Weh mir! Bin ge-trof-fen zu Tod!
Woe, woe! I am strick-en to death!

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

665

sf

f

sf

p

p

p

pp

Nacht sin - ket ein,
fal - leth the night,

Nacht sin - ket ein.
ly fal - leth the night.

Nacht sin - ket ein,
- tern-de Nacht sin - ket ein.
rm - i - ly fal - leth the night.

ket ein,
wet - tern-de Nacht sin - ket
th the night,
storm - i - ly fal - leth the

acht sin - ket ein,
wet - tern-de Nacht sin - ket
al - leth the night,
storm - i - ly fal - leth the

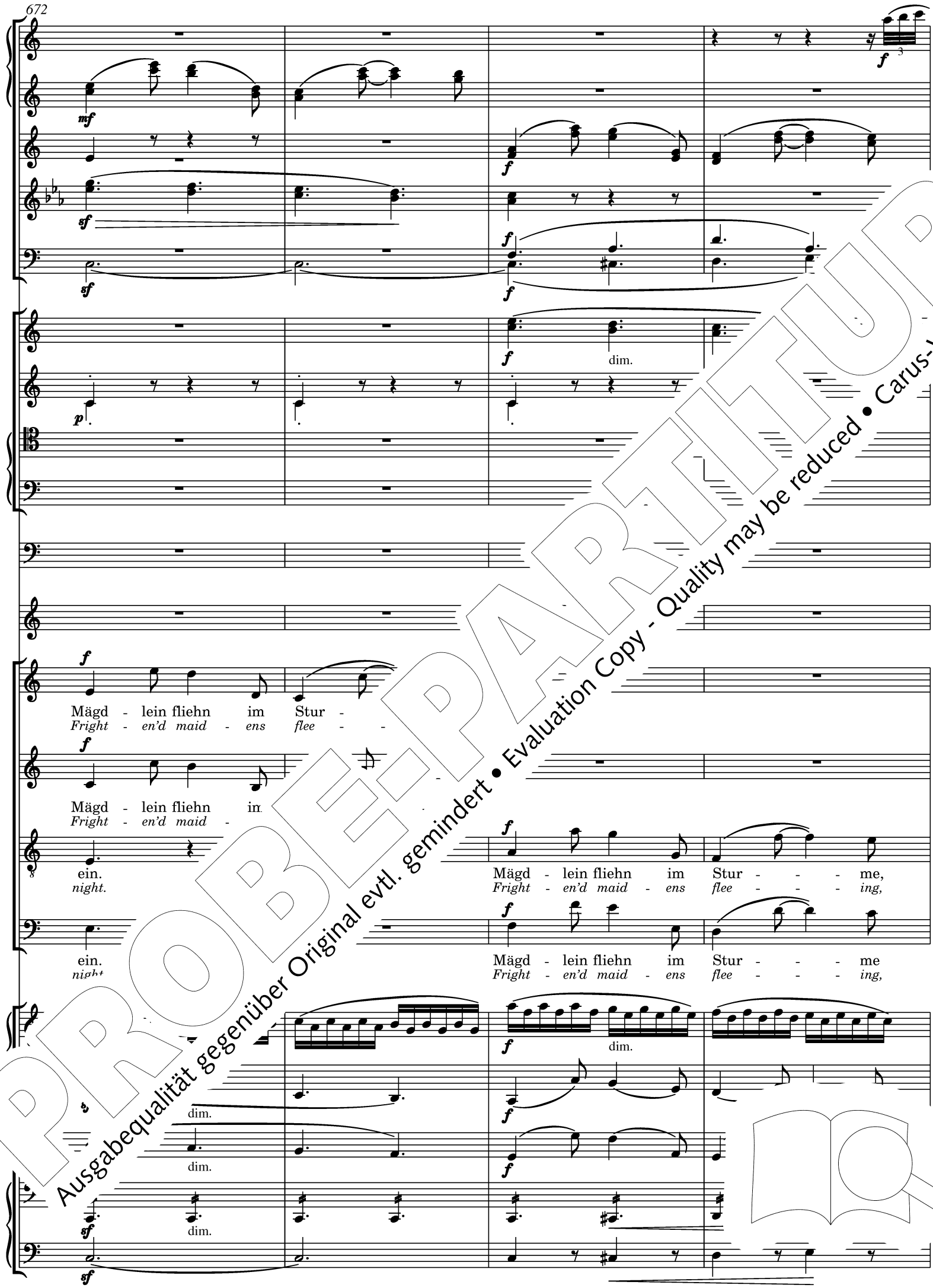
sf

sf

sf

sf

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

676

a 2

cresc.

Teu - fels Tross ihn - nen nach. Ein
De - mon hordes round. A

und Teu - fe ihn - nen nach. Ein
and De - a - round. A

Teu - fels ihn - nen nach. Ein
De - mon all a - round. A

d - ss ih - nen nach. Ein
nordes all a - round. A

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

680

R

Fl

Ob

Clt

Fag

a 2

Cor

Tr

Trb

Tuba

Timp

Gran Cassa

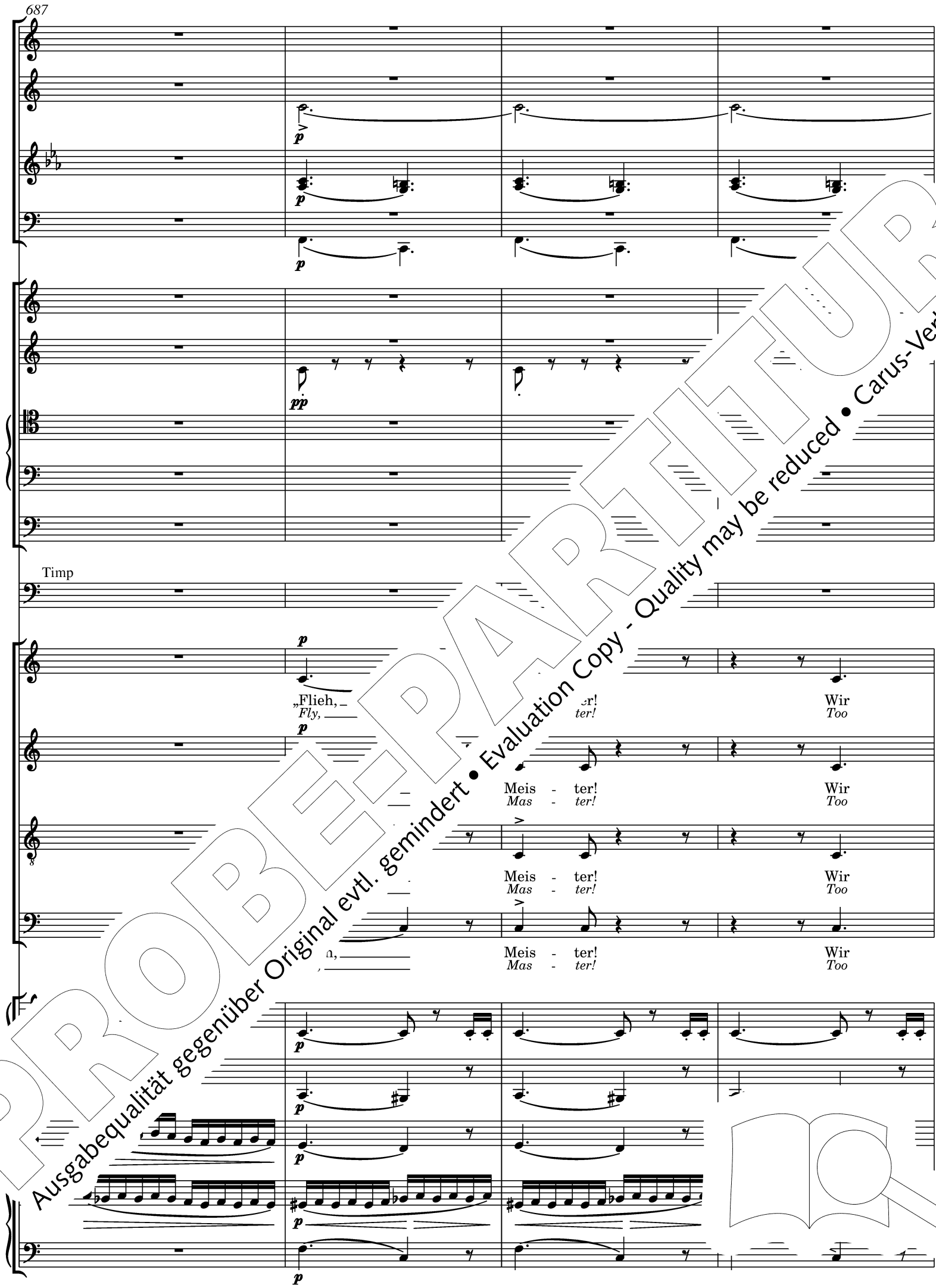
Kreuz — im Fel - - - - de!
cross — up - rais - - - - ed!

Kreuz — ist — im Fel - - - - de!
cross — see — up - rais - - - - ed!

Kreuz — ist — im Fel - - - - de!
cross — see — up - rais - - - - ed!

ist — im Fel - - - - de!
see — up - rais - - - - ed!

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

691

rit - - ten zu weit!
far have we come!

rit - - ten zu
far have we

rit - - t
far h

rit -
far

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

695

pp

pp

sf

sf

sf

Flieh!
Fly!

Flieh,
Fly,

f

Flieh,
Fly,

f

Flieh,
Fly,

f

Flieh,
Fly,

p

p

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fp

fp

fp

sf

sff

p

die - ser Grund ist ge - fe

hal - low - ed is the gro

sff

p

die - ser Grund

hal - low - ed

p

die - ser

hal - low

p

die

ha

- feit!“

he ground!

p

p

p

pp

pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

707

Timp

Gran Cassa

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Teil

Tempo moderato

Flauto piccolo

Flauto I, II

Oboe I, II

a 2

Clarinetto I, II
in La / A

Fagotto I, II

Corno I, II
in F / Fa

Tromba I, II
in Re / D

Trombone I, II

Trombone III

Tuba

Timpani in
Re♯-Si / dis-H

Gran Cassa

Arpa

Der Riese

...e-sell! Ist dies dei-ne Macht,
...ly fiend! Is this then thy might?

Tempo m...

Soprano

Alto

Tenore

Basso

...rato

Viol... ...o

Basso

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6

Fl

Ob

Clt

Fag

Cor

mit der du be - lügst,
Where - with thou dost lie,

pizz.

10

cresc.

cresc.

hät - te die Welt dich zum Herr - scher ge-macht! Ein
though all the earth own'd thee mas - ter and lord! But

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

mf

mf

p

Nichts bist du, der vor Schat - ten flieht! Ein Spott
naught art thou! By a shad - ow scared, a pit

p

arco

p

16

a 2

sf

f

Cor

Trb

mf

oh - ne Wehr, oh - ne Wehr und Schild! O
with-out sword, with-out sword or shield! O

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

f

f

f

f

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20

Cor

Tor, der ich war! O Tor, der ich war, dass mit star-rem
fool that I was, o fool that I was! Who with long-in-

26

n mir beut, was in eig-ner Brust nur glüht und lebt!
ould have gain'd, the cre - a - tion of my fan - cies wild!

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A

33

Ob

Clt

Fag

Cor

Trb

f marc.

So wär ich selbst der Mächt-tigs - te der Welt!
Did I my - self to pow'r su-preme as - pire?

Ich selb hn! des
Did I? hath

f

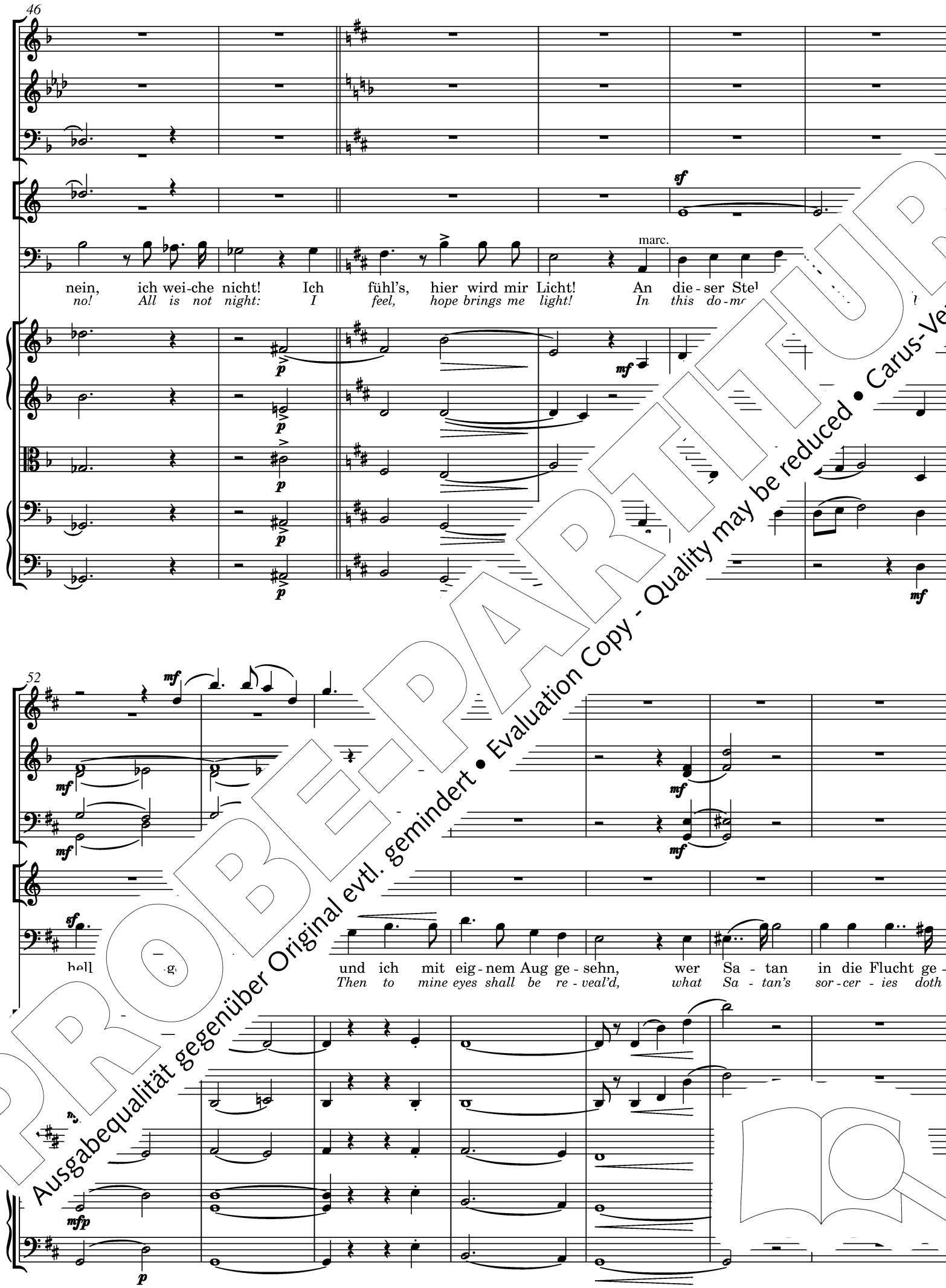
40

Cor

nts zer - fällt! Doch
ife's de - sire! Yet

pp dolce

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

59

Fl
Ob
Clt
Fag
Cor
Tr
Trb
Tuba
Timp
jagt!
lay!
Coro

Tempo I

cresc.

cresc.

wäh nt so lan - ge, so ein - sam rings und
r one and si - lent, the night how long and

ährt die Nacht so lan - ge, so ein - sam rings und
now is lone and si - lent, the night how long and

Es währt die Nacht so lan - ge, so ein - sam rings und
All now is lone and si - lent, the night how long and

Es währt die Nacht so lan - ge, so ein - sam rings und
All now is lone and si - lent, the night how long and

Tempo I

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

66

a 2

Timp

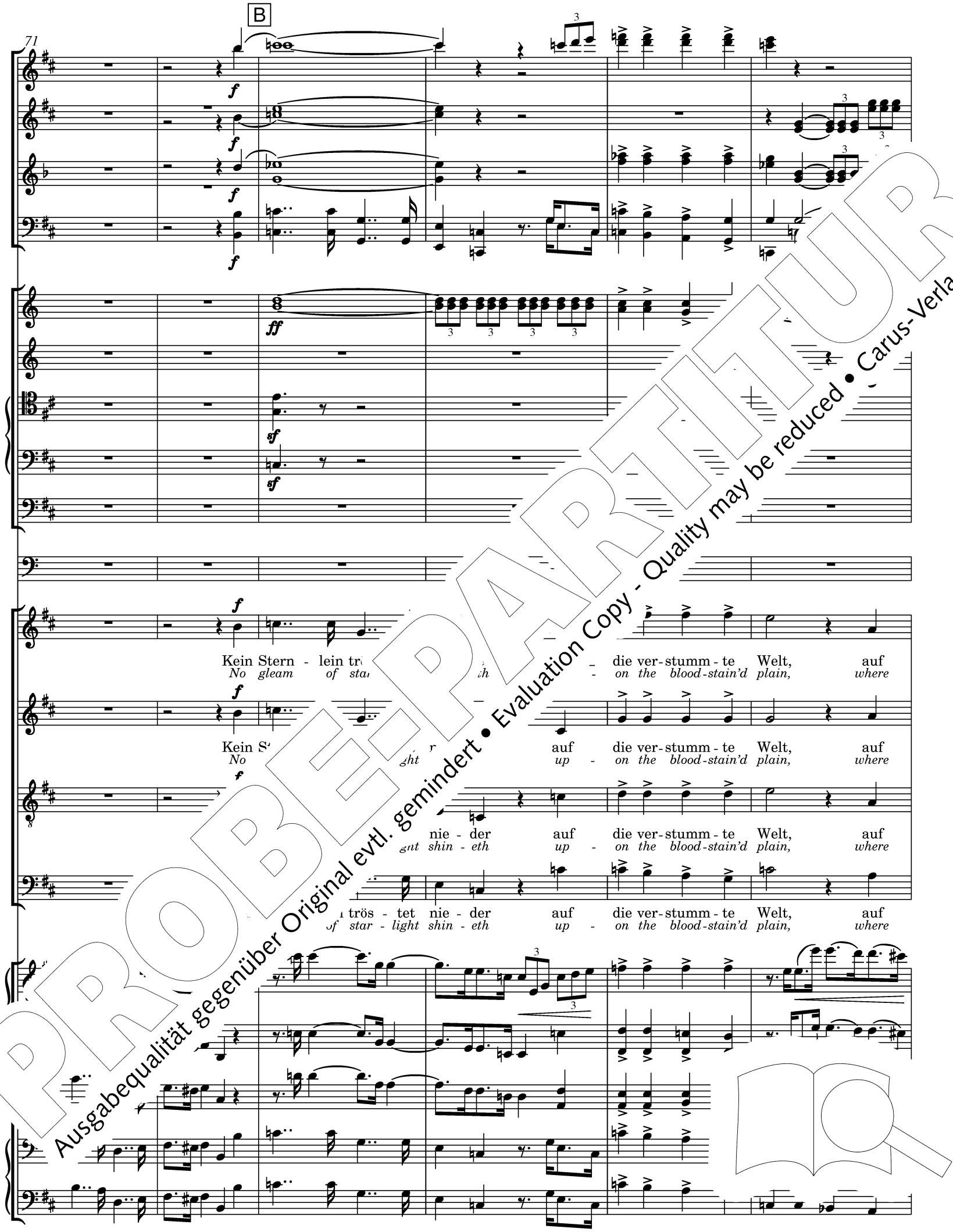
tot, o dass doch end - te er - sehn - tes Mor - gen - rot!
drear! O would but dark - ness van - ish, the bless - ed morn ap - pear!

tot, o da[illegible] leuch - te er - sehn-tes Mor - gen - rot!
drear! O wo[illegible] ish, the bless - ed morn ap - pear!

tot, [illegible] leuch - te er - sehn-tes Mor - gen - rot!
drear! [illegible] ss van - ish, the bless - ed morn ap - pear!

tot, [illegible] end - lich leuch - te er - sehn - tes Mor - gen - rot!
drear! [illegible] ut dark - ness van - ish, the bless - ed morn ap - pear!

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77

Poco meno mosso

dim.

a 2

dim.

Poco meno mosso

dolce

der so man - ches Rin - gen late a - mid the dark - ness me ith m chellt! Da regt am Him - mels - main. As soft - ly ris - eth

der so man - ches F nis zer - schellt! Da regt am Him - mels - late a - mid the might and main. As soft - ly ris - eth

der so m ins - ter - nis zer - schellt! Da regt am Him - mels - late a - strove with might and main. As soft - ly ris - eth

der in Fins - ter - nis zer - schellt! Da regt am Him - mels - late men strove with might and main. As soft - ly ris - eth

Poco meno mosso

dim.

dolce

dim.

dim.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82

p

sau - me sich lei - ser - und mäh - lich zieht Ver -
heav'n - ward the first sweet - so gent - ly faith a -

sau - me sich - schein und mäh - lich zieht Ver -
heav'n - ward the - dawn, so gent - ly faith a -

sau - - mer - schein und mäh - lich zieht Ver -
heav'n - - sh of dawn, so gent - ly faith a -

sau ser Däm - mer - schein und mäh - lich zieht Ver -
heav' sweet blush of dawn, so gent - ly faith a -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

trau - en in sei - Sieh dort, jetzt weicht das
wak - eth with - in - And lo, as lifts the

trau - en ir ee ein. Sieh dort, jetzt weicht das
wak - eth u soul - lorn. And lo, as lifts the

trau - le ein. Sieh dort, jetzt weicht das
wak - ul for - lorn. And lo, as lifts the

t ne See - le ein. Sieh dort, jetzt weicht das
i u his soul for - lorn. And lo, as lifts the

arco

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

90

C

dolce

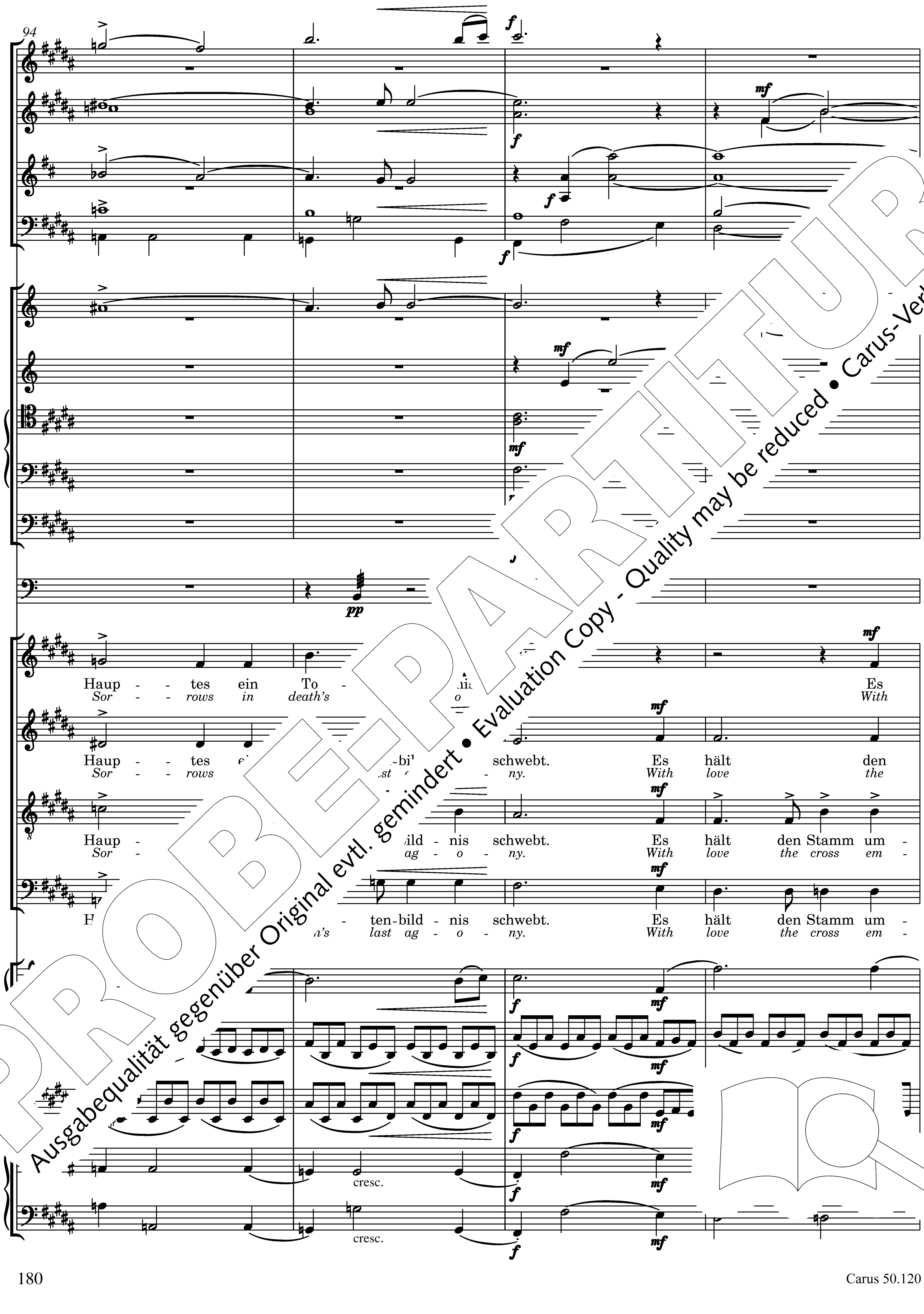
Dun - kel, ein Kreuz … da - ran ge-senk - ten
dark - ness, be - hold a … where - on the Man of

Dun - kel, ein … - strebt, da - - ran ge-senk - ten
dark - ness, be … oss high, where - - on the Man of

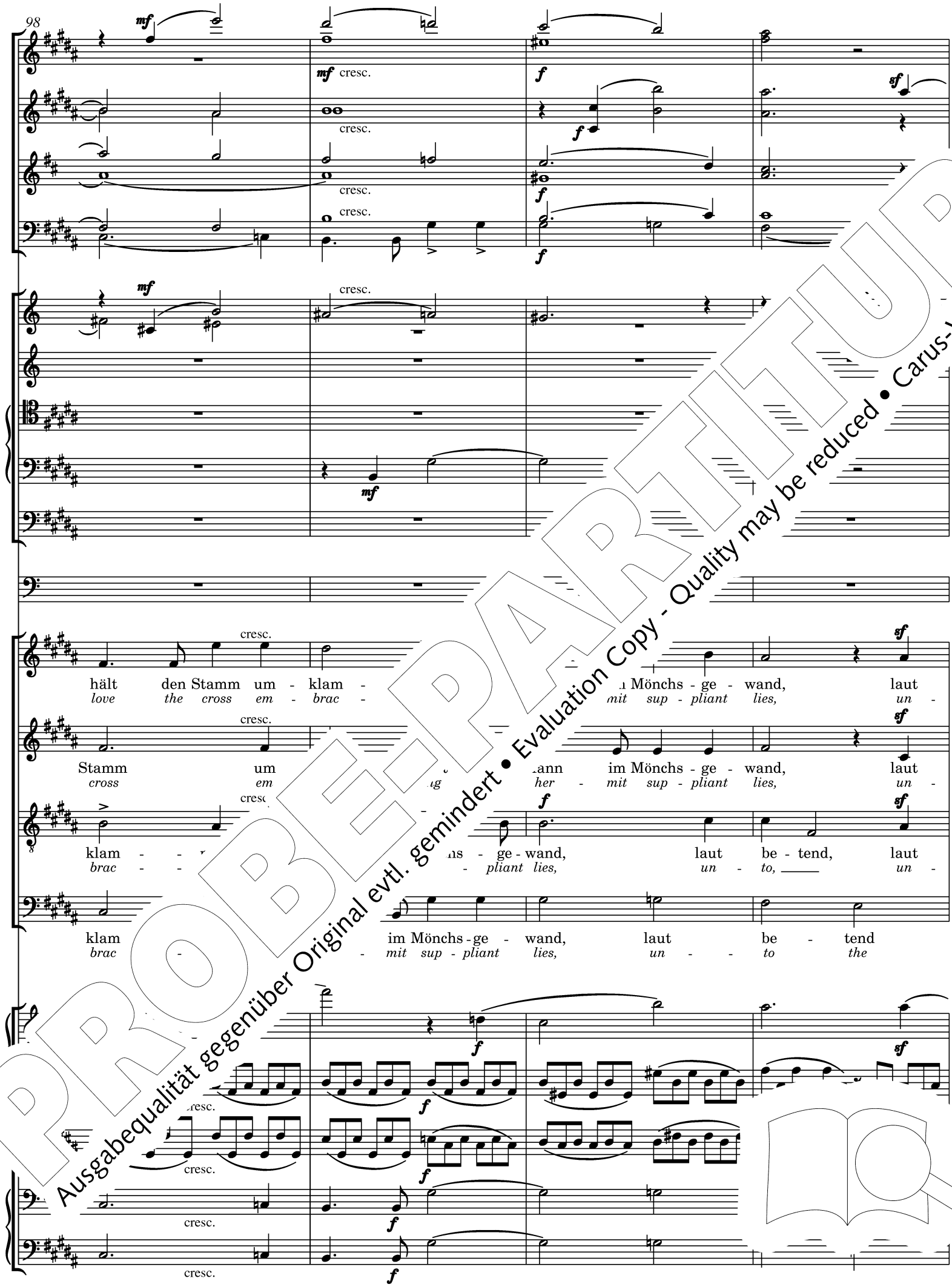
Dun - … - ten strebt, da - - ran ge-senk - ten
dark - … oss on high, where - - on the Man of

Dun … zu Lüf - ten strebt, da - - ran ge-senk - ten
dark … a cross on high, where - - on the Man of

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mf cresc. f

mf cresc.

cresc.

dim.

dim.

f

f

f

f

f

be - tend blickt er auf de un - ver - wandt,
to the sa - cred form his ear - nest eyes,

be - tend blickt auf de un - ver - wandt, laut
to the sa - up his ear - nest eyes, un - -

be - tend Bil - de un - - ver - - wandt, laut
to the -turn'd his ear - - nest eyes, un - -

bl - zum Bil - de un - - ver - - wandt, laut
m up-turn'd his ear - - nest eyes, un - -

cresc.

p cresc.

p cresc.

p cresc.

dim. p cresc.

dim. p cresc. f

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

106

dim.

dim.

m.

dim.

tend blickt er auf zum
the sa - cred form up - -

be - tend blickt er be - tend blickt er auf zum
to the sa - cred - to the sa - cred form up -

be - tend laut be - tend blickt er auf zum
to the un - to the sa - cred form up -

be laut be - tend blickt er auf zum
to un - to the sa - cred form up -

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

110

muta in
Mi-Si / e-H

Bil - de un - - -
turn'd his ear - -

Bil - - - de - wandt.
turn'd hi- - eyes.

Bil - ver - wandt.
turn'd - nest eyes.

J - - - ver - wandt.
tu - - - nest eyes.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Andante ♩ = 84 *

115

Fl

Ob

Clt

Fag

Cor

Timp

Der Einsiedler (Tenore)

Dir, dir ist al - e
Lord, Lord of heav'r -

123

und der Er - den, du bist die Wahr - heit und das
deep - ly wail - ing. Thou art the foun - tain nev - er

dolce

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* Tempoangabe nicht im Erstdruck, sondern nur im Autograph

130

Le - ben, du bist die Wahr-heit, der Weg, durch den wir se-lig wer-den.
fail - ing, thou art the foun-tain, the way that lead-eth to sal - va - tion.

arco

137

D

irrt in wei - ter, ö - der Fern, dort fand ich Drang-sal,
wan - der'd through the des-ert far, hope - less, in an-guish,

poco animato e cresc.

arco

pizz.

arco

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

144

cresc.

her - be Not,
none to save,

dort fand ich Drang-sal,
hope - less, in an-guish,

Drang - sal, her - be
hope - less, none

arco

152

dolce

Da wur - dest du
Then, Lord, wast thou

mein Ret - tungs - stern,
my guid - ing star,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

158

a 2

Cor

Tr in Mi / E

Timp

der mich be - frei - te aus dem Tod, da wur - d Ret - tungs -
and hast re - deem'd me from the grave, then, Lord, ing

cresc.

cresc.

165

dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

er mich be - frei - te, mich be - frei - te aus dem Tod,
and hast re - deem'd me, hast re - deem'd me from the grave.

PROBEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

172

rit.

muta in Re / D

be-frei - te aus dem Tod!
re-deem'd me from the grave.

180 Recit.

Der

am Kreu-ze, des-sen An-blick Sa-ta-nas be-zwang? Du sprichst zu ihm, als lebt' er
-der hang-eth, at whose sight proud Sa-tan fled a-way? Me-thought thou speak'st, as though he

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

185

Ob

Clt

Fag

sfp

sfp

sfp

sf

sf

sf

Der Einsiedler

marc.

Er ist der Kö - nig al-ler Kö - ni-ge,
He is the King of all the U - ni-verse:

noch, wer ist der to - te Mann?
liv'd. Who is the dead man, say?

p

p

p

p

p

sf

sf

sf

f

192 Clt p

Fag

Sohn!
Son!

O dass den Mäch-tigs-ten ich end - lich fän-de, für ihn zu strei-ten bis ans Le - bens-
Have I at last the might-iest one dis - cov-ered, for whom to bat - tle brave-ly or to

sf

p

f

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

198

L'istesso tempo

Timp in Re-La / d-A

Der Einsiedler

Geh hin zum brei- ten Stro - me dort, wirst
Go down to yon - der riv - er's strand, wh

en - - de!
per - - ish!

L'istesso tempo

203

die lan - gen Um - weg müs - sen gehn, bis sie er -
and man - y a back - ward league must toil, ere they may

PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

207

Fl

Ob

Clt

Fag

Cor

rei - chen si - chern Port, weil ü - ber bei - de U - fer n

reach the long'd - for land: for nei - ther boat nor bridge is

marc.

211

Trb

Joch.
clear.

Wohl -
Go

pizz.

arco

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

215

E

Cor

cresc.

Tr

Trb

Timp

an, hilf-reich ih - rer Not und trag sie durch den
down, be thou the pil - grims' help and bear them through the

marc.

PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

219

cresc.

smorz.

Strom aus Lie' Kreuz, aus Lieb, aus Lieb zu
stream for l *thee,* *for love,* *for love* *of*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

je - nem Mann ar
Him, that died fo

i - ne nur ge - treu,
work in faith and love,

und wär es auch durchs gan - ze
though all thy life thou needs must

dir

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

229

Solo

Le - ben,
la - bour,

n Lohn dir ge - - - - ben!
as guer - don give _____ *thee!*

Leb wohl!
Fare - well!

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

poco rit.

Tempo I

Sei ge - tre-
Have thou fr-

Tempo I

pizz.

pizz.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

243

Cor

Tr

Trb

Tuba

Timp

Coro

Es zo - gen mit dem
As flows the riv - er

arco

arco

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

250

a 2

cresc.

cresc.

cresc.

a 2

muta in Si♭ -Fa / f-B

Stro - - me viel Jah - der treu - e Mann trägt
sea - - wards, so on - ward glide the years, and still the faith - ful

Stro - - me viel der treu - e Mann trägt
sea - - wards, so years, and still the faith - ful

Stro - das Meer, der treu - e Mann trägt
sea - - the years, and still the faith - ful

Stro - re in das Meer, der treu - e Mann trägt
sea - on - ward glide the years, and still the faith - ful

cresc.

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

254

ff

ff

a 2

f

sorg - - lich die Bür de und her;
toil - - er his bur der - ly bears;

sorg - - lich hin und her;
toil - - er brave - ly bears;

sorg - de hin und her;
toil - den brave - ly bears;

sorg - Bür - - de hin und her;
toil - bur - - den brave - - ly bears;

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

257

a 2

oft wank - - hen, kam Bran - dung gar zu
oft fal - - eth, when winds and waves are

of sein Ge - hen, kam Bran - dung gar zu
and reel - eth, when winds and waves are

sein Ge - hen, kam Bran - dung gar zu
and reel - eth, when winds and waves are

- te schon sein Ge - hen, kam Bran - dung gar zu
ters he and reel - eth, when winds and waves are

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

262

F

muta in Si ♭ / B

a 2

wild, doch Sehn - sucht nach dem Ei - nen und Treu ihn auf - recht
high, but faith sub - lime sus - tains him, he feels the prize is

wild, doch Sehn - sucht nach dem Ei - nen und Treu ihn auf - recht
high, but faith sub - lime sus - tains him, he feels the prize is

wild, doch Sehn - sucht nach dem Ei - nen und Treu ihn auf - recht
high, but faith sub - lime sus - tains him, he feels the prize is

wild, sucht nach dem Ei - nen und Treu ihn auf - recht
high, sub - lime sus - tains him, he feels the prize is

dim.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

266

poco rit.

Poco meno mosso

dolce

in Si♭ / B

dolce

in Si♭ -Fa / f-B

neno mosso

dim.

hielt. — jetzt nach Ta-ges - pla - - gen, weil
nigh. — *oth - er day is o - - ver, and*

dim.

hielt. — Ruht jetzt nach Ta-ges - pla - - gen, weil
nigh. — *An - oth - er day is o - - ver, and*

dim.

hielt.
nigh.

dim.

hielt.
nigh.

poco rit.

Poco meno mosso

dolce

dolce

dolce

dolce

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

271

p dolce

pp

al - le Pil-ger fern,
he may rest and dream,

al - le Pil-ger fern,
he may rest and drea

- gal-len schla - gen, es träu - met Mond und Stern.
- *gales are sing - ing be-neath the moon's pale beam.*

.e Nach - ti - gal-len schla - gen, es träu - met Mond und Stern.
he night - in - gales are sing - ing be-neath the moon's pale beam.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Poco meno mosso

277

Solo

dolce

cresc.

cresc.

cresc.

Cor

Arpa

Poco meno mosso

pizz.

cresc.

283

dim.

Cor

Timp

dim.

arco

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

288

Solo *f*

espressivo

pp

mf

pp

pp

pp

pp

292

f

mf cresc.

mf cresc.

p

cresc.

mf

f

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

295

cresc.

cresc.

cresc.

Cor

Tr

Trb

Timp

cresc.

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

301

Solo

f

mf

mf

p

mf

p

p

mf

p

p

p

p

p

p

pp

p

pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

307

Solo

dim.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

311

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

315

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

320

pp

p dim.

dim.

p

p

pp

Eine Stimme (Soprano)
The voice

p

Hol ü -
Bear o -

Der Riese

sul Sol / G
arco

pp dolce

sul Sol / G
arco

pizz.

pp dolce

pizz.

p

p dolce

pp

p dolce

pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

328

Timp

Eine Stimme

ber! Hol ü - ber.
ver! Bear o - ver!

Der Riese

Wer ruft? Ich träum-te wohl! Es folgt der lan-gen Ja
Who calls? Is this a dream? Me-thinks the old fa -

336

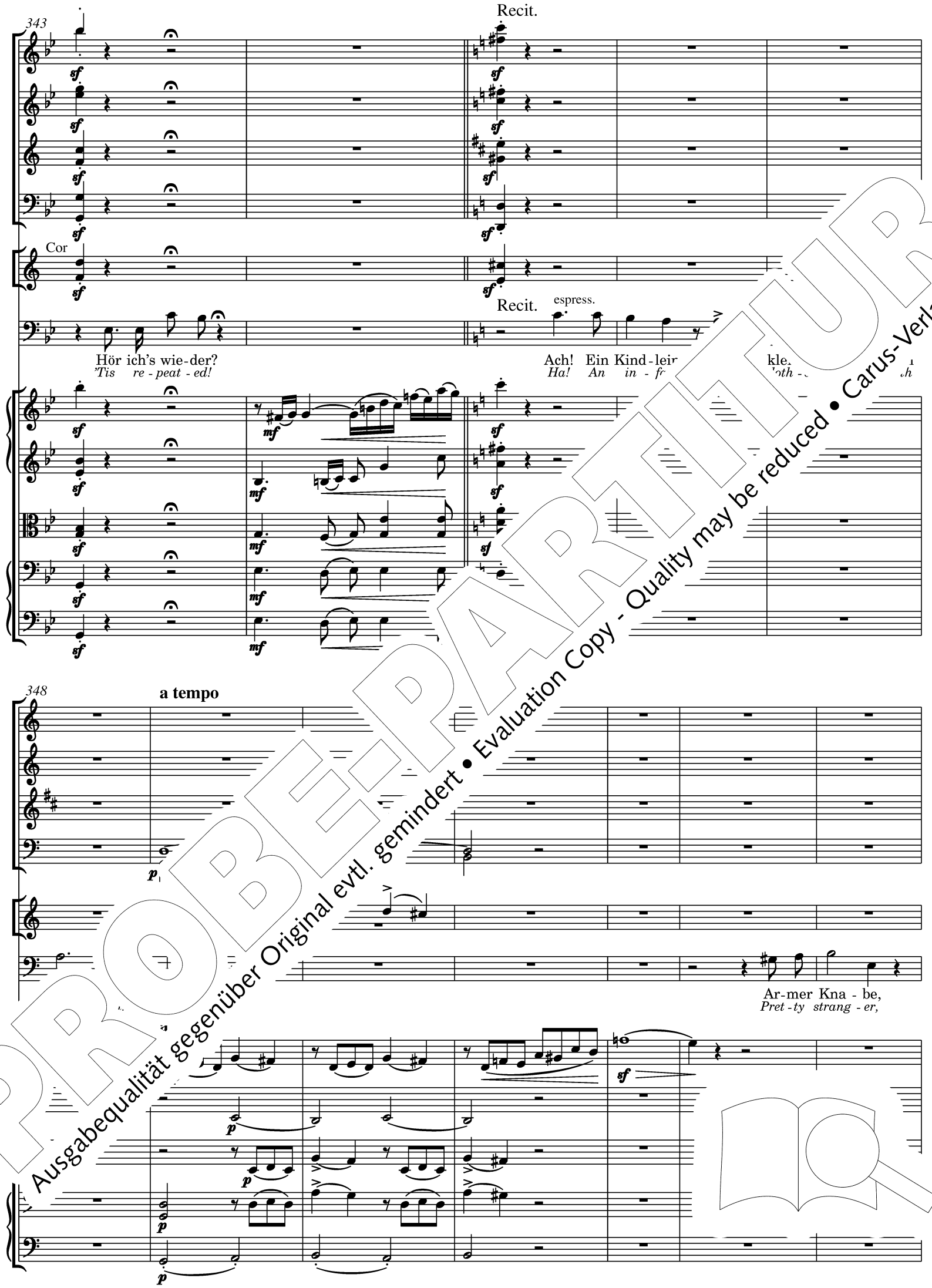
Allegro molto ♩ = 154

muta in Do-Sol / c-G

- ber! Hol ü - ber!
- *ver, bear o - ver!*

Allegro molto

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

355

H

a tempo ♩ = 84

ja, ich kom-me!
I will bear thee.

Ja, ich kom-me!
I will bear thee!

a tempo

362

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

368

a 2

Cor

Tr

Trb

Tuba

Timp in Do-Sol / c-G

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

372

muta in

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

377

a 2

in Sol-Re/ d-G

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

381

Der Riese

Ich kann nicht
I can no

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

386

Fl

Ob

Clt

Fag

Cor

mehr,
more,

es wächst die Flu
the floods a - r

390

a 2

und aus den A - dern drängt mein Blut!
through ev' - ry vein bursts forth the blood!

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

395

Kind - - - lein,
In - - - fant,

Kind - - - lein,
in - - - fant,

401 Clt

Fag

Cor

Tr

Timp

Mir ist's, mir ist's, als trüg ich die
I feel, I feel as though the whole

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

408

Fl

Ob

Clt

Fag

Cor

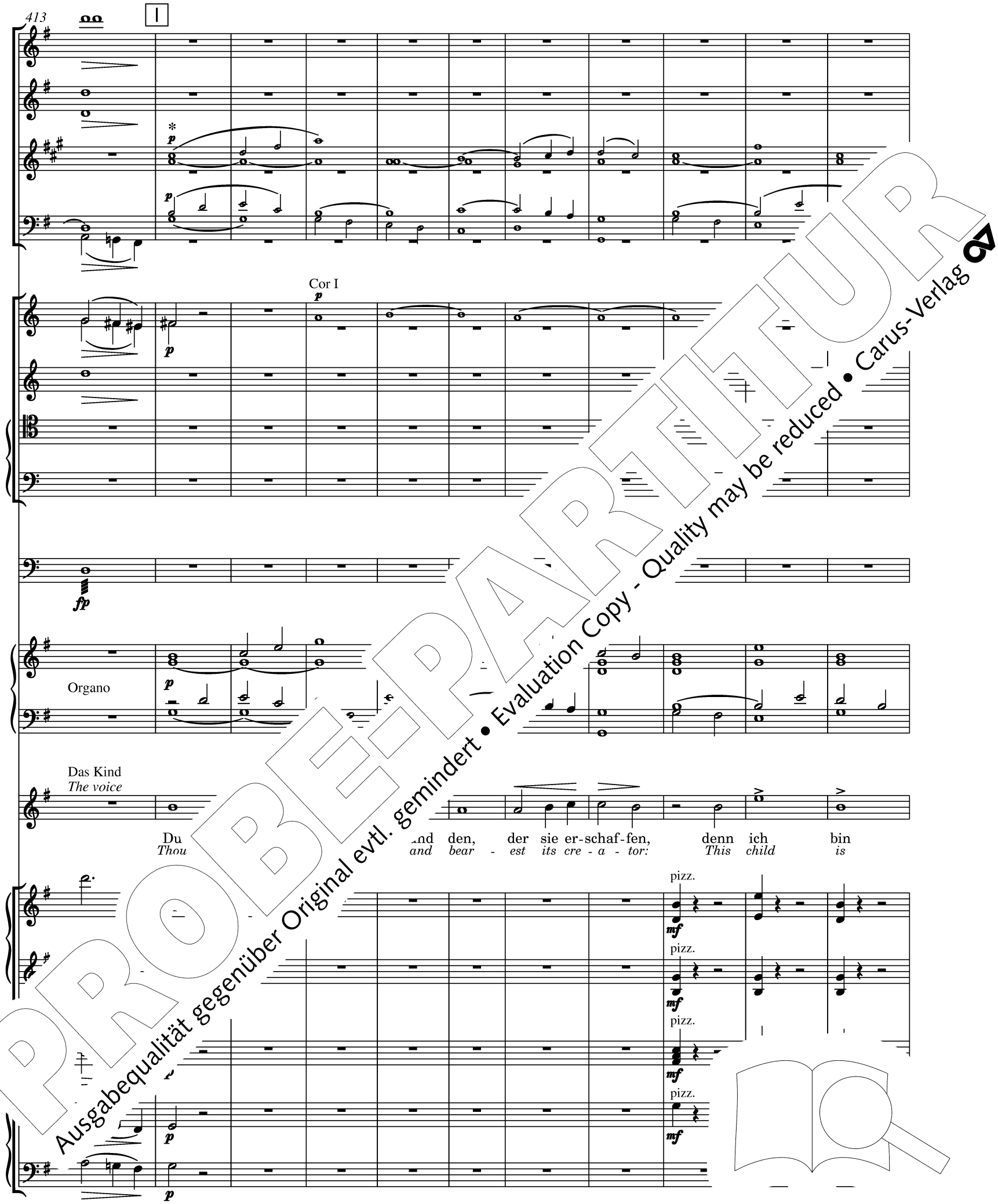
Tr

Trb

Timp

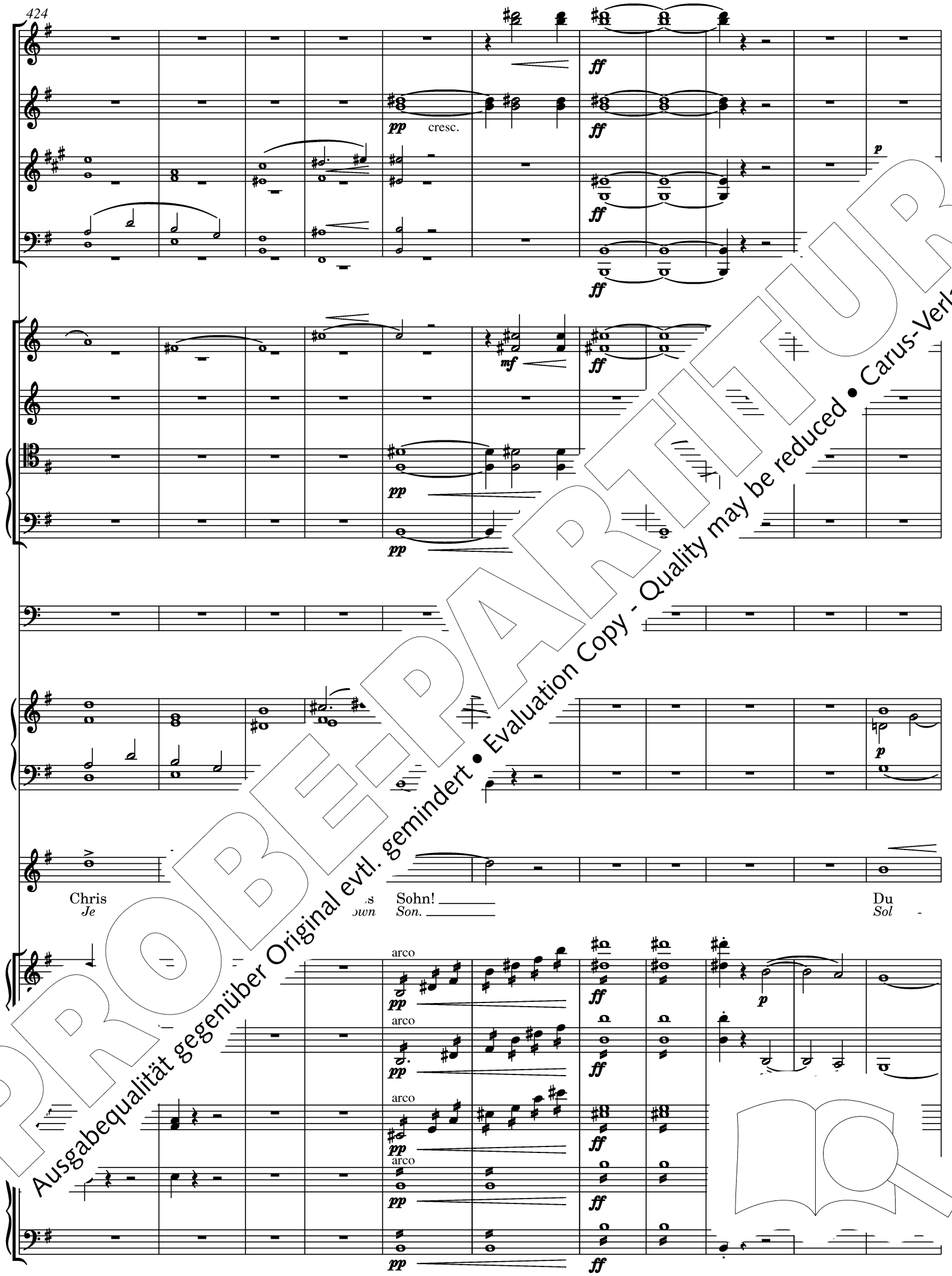
Welt
world

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

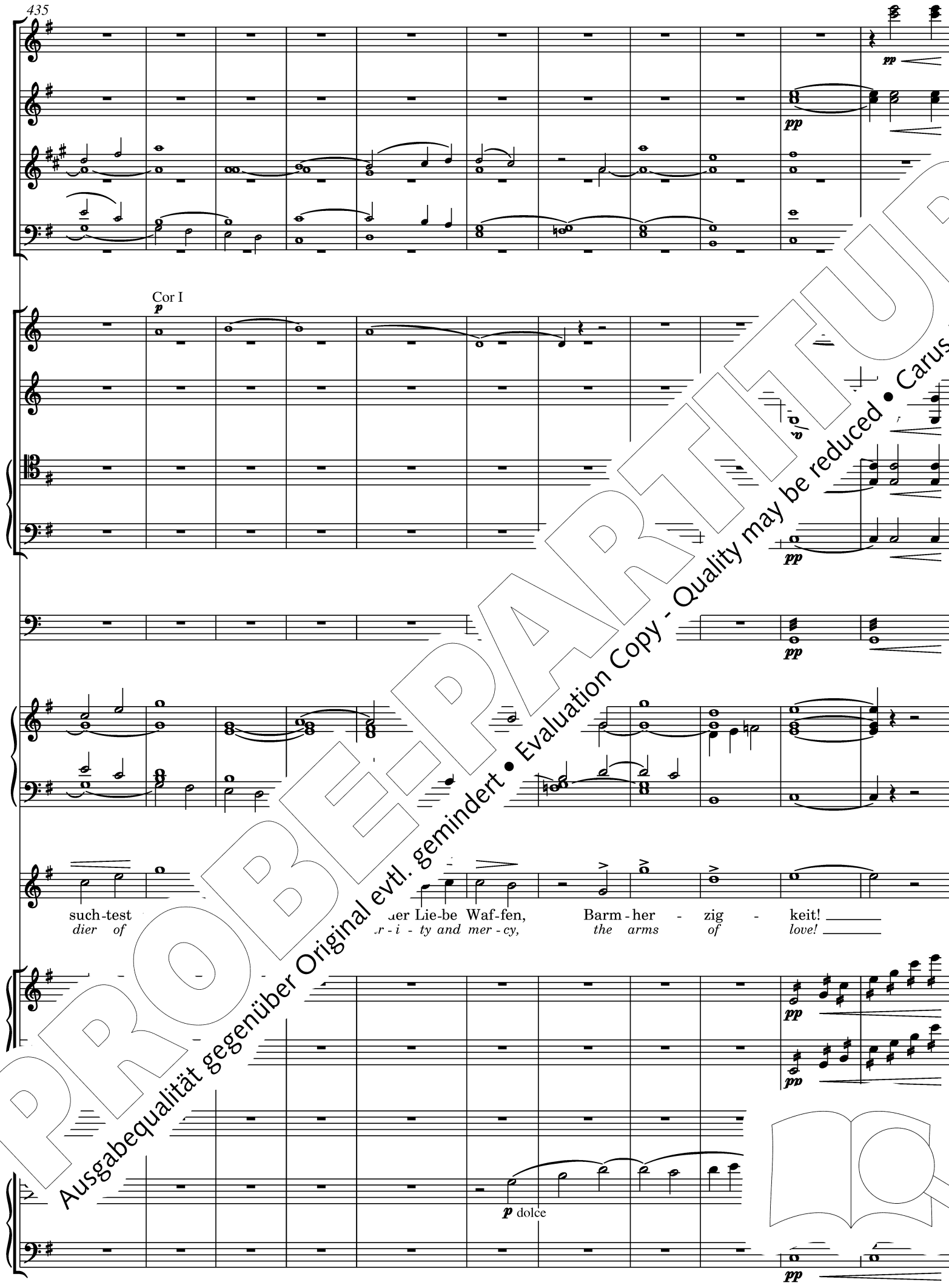


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

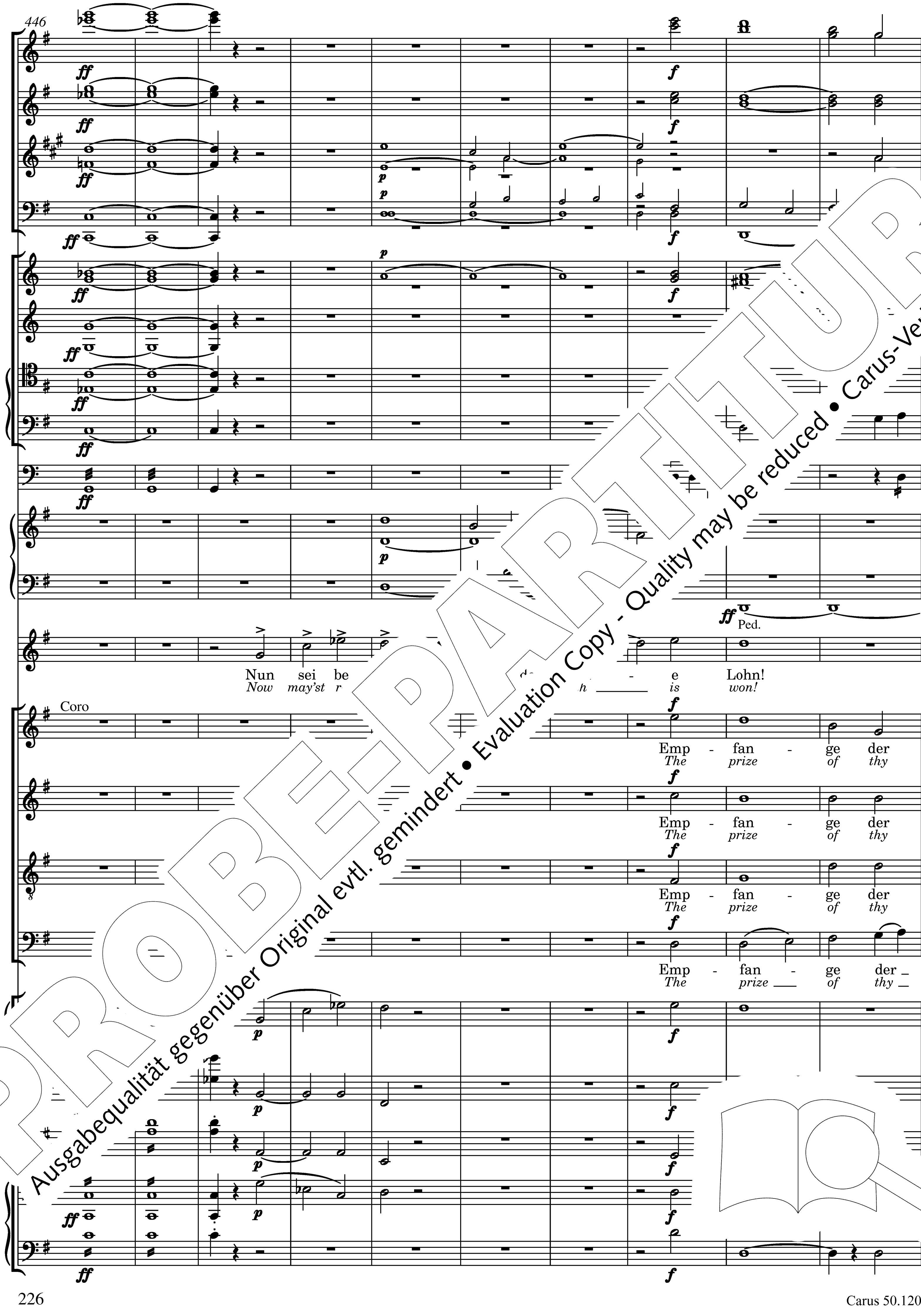
* Die kleinen Noten in den Klarinett-, Fagott- und Hornstimmen werden nur in Ermangelung einer Orgel gespielt



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

456

a 2

rit.

muta in
Sol-Do / c-G

ff

rit.

Treu - - - e, der Treu - - - - e
faith, ___ ___ of thy faith ___ is

Treu - - an - ge der Treu - - - - e
faith ___ prize ___ of thy faith ___ is

Treu - fan - ge der Treu - - - - e
faith prize ___ of thy faith ___ is

emp - fan - ge der Treu - e, der Treu - e
the prize ___ of thy faith, of thy faith is

rit.

PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Andante ♩. = 72

466

Tuba

f

in Sol-Do / c-G

Andante

Lohn!
won!

Lohn!
won!

Lohn!
wor

f

f

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

469

Organo

Arpa

Ped.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

472

K

dim.

p dolce

dim.

p

dim.

p

p

p

Soprano

Alto

Tenore

Basso

p dolce

Se - - - li - ge Flu - ten, um -
Bless - - - ed of riv - ers, the

p dolce

Se - - - li - ge Flu - ten, um -
Bless - - - ed of riv - ers, the

dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

pp

pp

pp

pp

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

p

p

p

Ped.

fasst
Child

Kind,
brace,

Se - - - - li - ge
Bless - - - - ed of

Se - - - - li - ge
Bless - - - - ed of

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

480

cresc.

p cresc.

cresc.

mf

cresc.

mf

p

Ped.

mf

p

Flu - ten,
riv - ers,

das
em -

Kind!
brace!

Flu
riv

fasst
Child

das
em -

Kind!
brace!

mf

mf

mf

mf

p

PROBEEXEMPLAR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dim.

dim.

dim.

dim.

Ped.

Küs - set ihm und Hän - de ge - -
Ten - der - - l· his hands and his

Küs - set gen und Hän - de ge - -
Ten - der ing his hands and his

Küs Wan - gen und Hän - de ge - -
Ten lav - ing his hands and his

Wan - gen und Hän - de ge - -
lav - ing his hands and his

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

486

a 2

cresc.

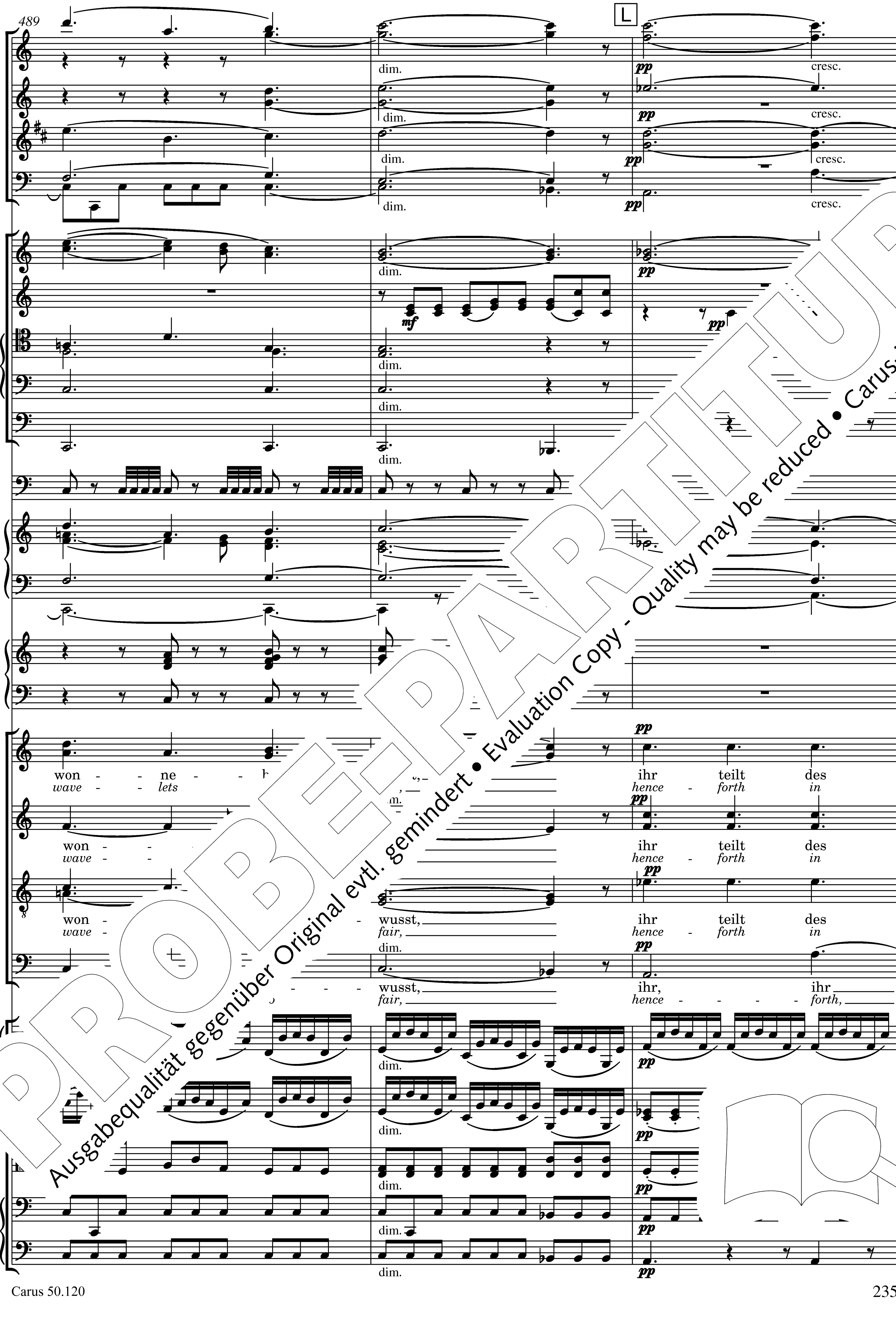
lind, face, und and brau - - - - set spar - - - - kle,

lind, face, schet ye und and brau - - - - set spar - - - - kle,

lind face, u - schet leap ye und and brau - - - - set spar - - - - kle,

rau - schet leap ye und and brau - - - - set spar - - - - kle,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

492

cresc.

cresc.

Jor - - - - - dar - - - - - li - sche Lust. Ihn zu um -
Jor - - - - - d - - - - - ings ye share: Ah, to en -

Jor - - - - - - - - - - li - sche Lust.
Jor - - - - - - - - - - ings ye share:

Jor - - - - - mm - - - - - li - sche Lust.
Jor bless - - - - - ings ye share:

Jor - dans himm - li - sche Lust.
Jor - dan's bless - ings ye share:

8va

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mf

mf

mf

mf

mf

a 2

p

Man.

mf

fan - - gen,
fold him,

mf

Ihn zu um - fan - gen, ihn zu be -
Ah, to en - fold him, ah, to be

cresc.

ren,
near him,

mf

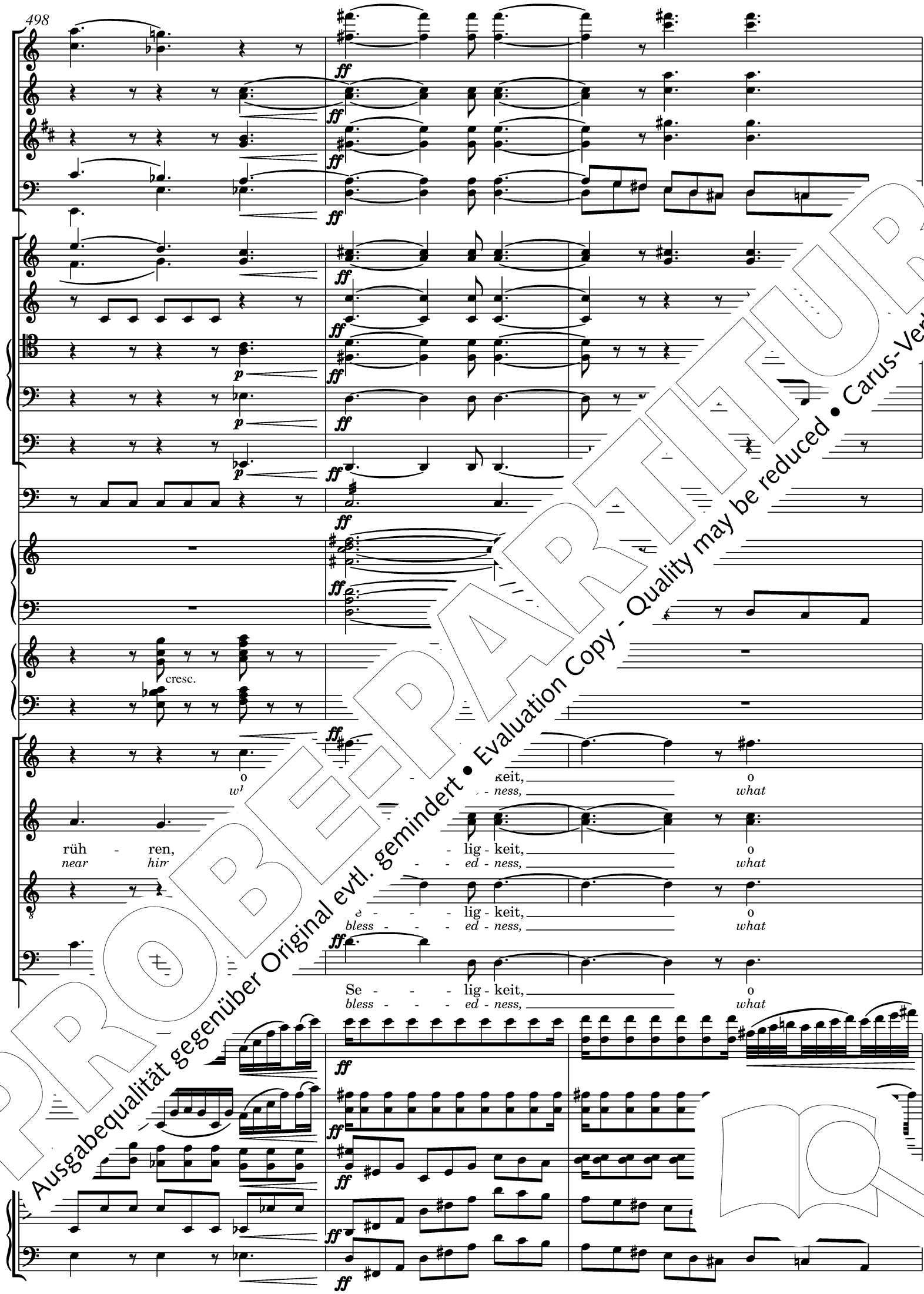
cresc.

Ihn zu be -
Ah, to be

mf

mf

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

501

M

a 2

Se - - - -
bless - - - -

Se - -
bless - -

Se -
bless -

g - keit!
ed - ness!

Chris-to - fo -
Chris-toph - o -

Chris-to - fo -
Chris-toph - o -

Chris-to - fo -
Chris-toph - o -

Chris-to - fo -
Chris-toph - o -

dim.

dim.

dim.

dim.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

506

cresc.

rus, — Chris - tus - trä - - ger! Sei ge -
rus, *Christ - up - hold - - ing!* *O what*

rus, — Chris - tus - trä - - ger!
rus, *Christ - up - hold - - ing!*

rus, — Chris - tus - trä - - ger!
rus, *Christ - up - hold - - ing!*

rus — Chris - tus - trä - - ger!
Christ - up - hold - - ing!

cresc.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

509

grüßt,
joy,

sei ge - grüßt, will-kom-men im
o what joy, the glo - ry of

Sei

sei ge - grüßt, will - -
o what joy, the

Sei ge - grüßt,
O what joy,

Sei ge-grüßt, will - -
O what joy, the

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

513

a 2

a 2

a 2

Man.

himm - - - l - kom - men, will - kom - men!
heav'n glo - - - ry of heav - en!

kom - men -schen Reich, will - kom - - - men!
glo - ry to be - hold, the glo - - - ry!

n - - - li-schen Reich, will - kom - - - men!
o'n to be - hold, the glo - - - ry!

himm - li-schen Reich, im himm - - - li - schen
heav'n to be - hold, the glo - - - - ry of

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

N

517 a 2

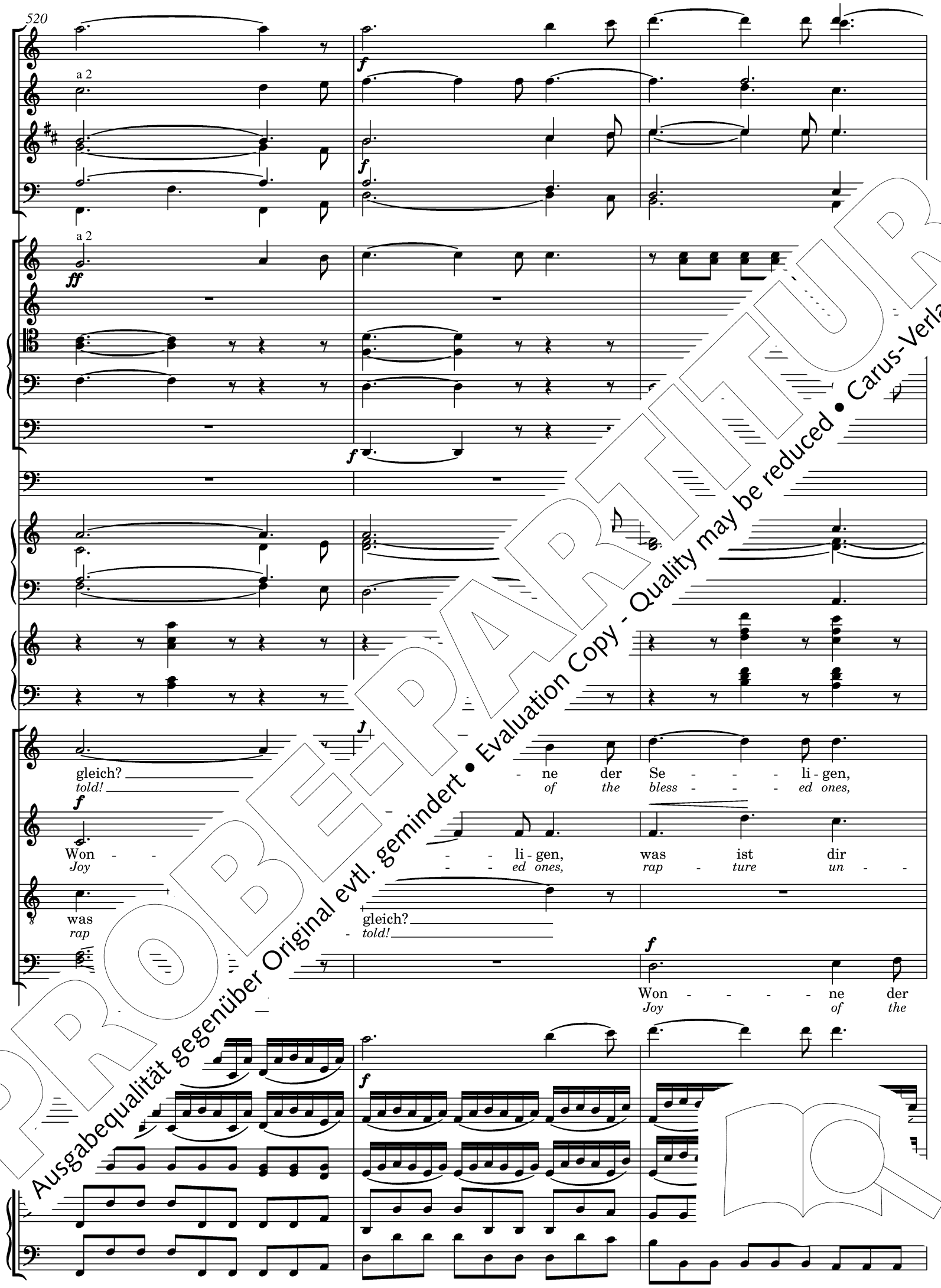
Won - - - - - ne li - gen, was ist dir
Joy c ed ones, rap - ture un - -

Won - ne - gen,
Joy of d ones,

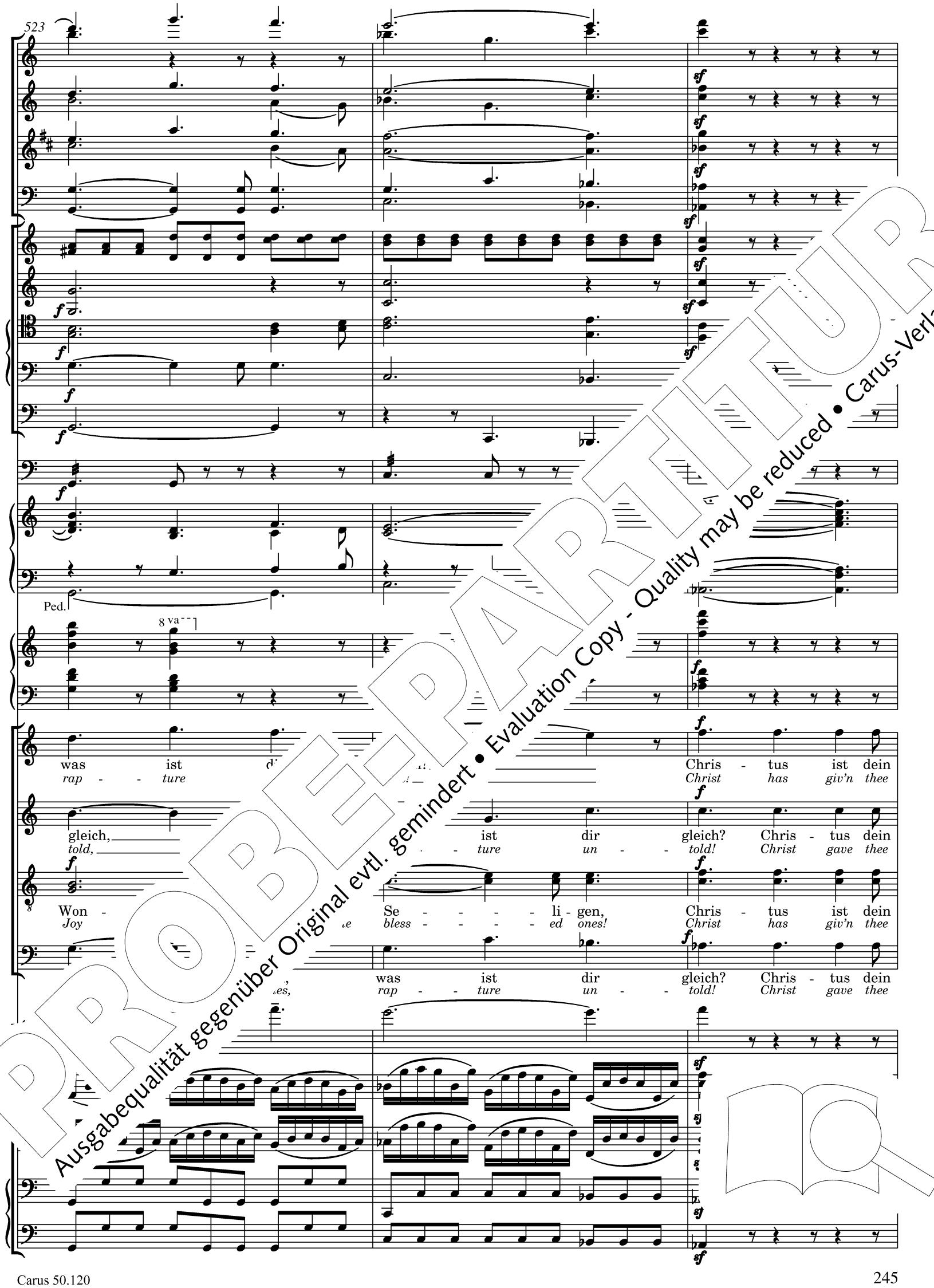
Won - - - - - ne der Se - - - li - gen,
Joy of the bless - - - ed ones,

Was ist dir
Rap - - ture un -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

526

Teil, *life,*

Teil, *life,*

Teil, *life,*

ist dein Teil! Will - - -
s giv'n thee life! O

Chris-tus ist dein Teil! Will - - -
Christ has giv'n thee life! O

Chris-tus ist dein Teil! Will - - -
Christ has giv'n thee life! O

Chris-tus ist dein Teil! Will - - -
Christ has giv'n thee life! O

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

529

Man.

kom - men, will - kom - men im himm - li - schen Reich,
wel - come, the glo - ry of heav'n to be - hold,

kom - men, will - kom - men im himm - li - schen Reich,
wel - come, the glo - ry of heav'n to be - hold,

kom - men im himm - li - schen Reich, will - kom - men im
ry of heav'n to be - hold, the glo - ry of

men im himm - li - schen Reich, will - kom - men im
ry of heav'n to be - hold, the glo - ry of

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

534

rit. a tempo

dolce

pp

rit. a tempo

himm-li-schen Reich! Will - - kom - - men!
heav'n to be - hold! *O wel - - come!*

himm-li-schen Reich Will - - kom - - men!
heav'n to be - ho' *O wel - - come!*

himm-li-sch Will - - kom - - men!
heav'n to *O wel - - come!*

himm Will - - kom - - men!
O wel - - come!

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

539

Man.

Will - kom - - - - - - -
O wel - - - - - - - -

Will - kom - - - - - - -
O wel - - - - - - - -

Will - kom - - - - - - -
O wel - - - - - - - -

Will - kom - - - - - - -
O _____ wel - - - - - - -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

543

men!
come!

men!
come!

me
com

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag